

VOLVO  
**S60 & S60 R**

**VOLVO**  
for life

WEB EDITION



## **Volvo-Service**

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

## **Einbau von Zubehör**

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an Ihre Volvo-Werkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

## **Aufzeichnung von Fahrzeugdaten**

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zu den Funktionen verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands von Motor-, Drosselklappen-, Lenk-, Brems- und anderer Systeme enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein.

Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwindigkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten – ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die Daten können während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden.

Die gespeicherten Informationen können von den folgenden Einrichtungen ausgelesen und verwendet werden:

- Volvo Car Corporation
- Service- und Reparaturanlagen
- Polizei und andere Institutionen
- Andere Interessenten, die nachweisen können, daß sie Zugangsrecht zu diesen Informationen besitzen oder Ihre Zugangsgenehmigung erhalten haben.



## **Inhalt**

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Ratschläge und Tips zur Bedienung und Pflege Ihres Fahrzeugs sowie wichtige Informationen für Ihre und die Sicherheit Ihrer Passagiere.

Neben der Standardausstattung werden optionale Ausrüstungen und in einigen Fällen auch Zubehörausrüstungen beschrieben. In einigen Ländern gibt es darüber hinaus gesetzliche Regelungen für die Fahrzeugausstattung.

## **Anwendung des Handbuchs**

Nehmen Sie die Betriebsanleitung zu Hilfe, wenn Sie bestimmte Informationen suchen und um die Funktionen Ihres Fahrzeugs kennenzulernen. Die Betriebsanleitung hilft Ihnen, Ihren neuen Volvo optimal zu nutzen.

Wenn Sie mehr über einen bestimmten Bereich wissen möchten, können Sie die entsprechenden Seiten über den alphabetischen Index und die Seitenangaben ausfindig machen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

©Volvo Car Corporation

***Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!***



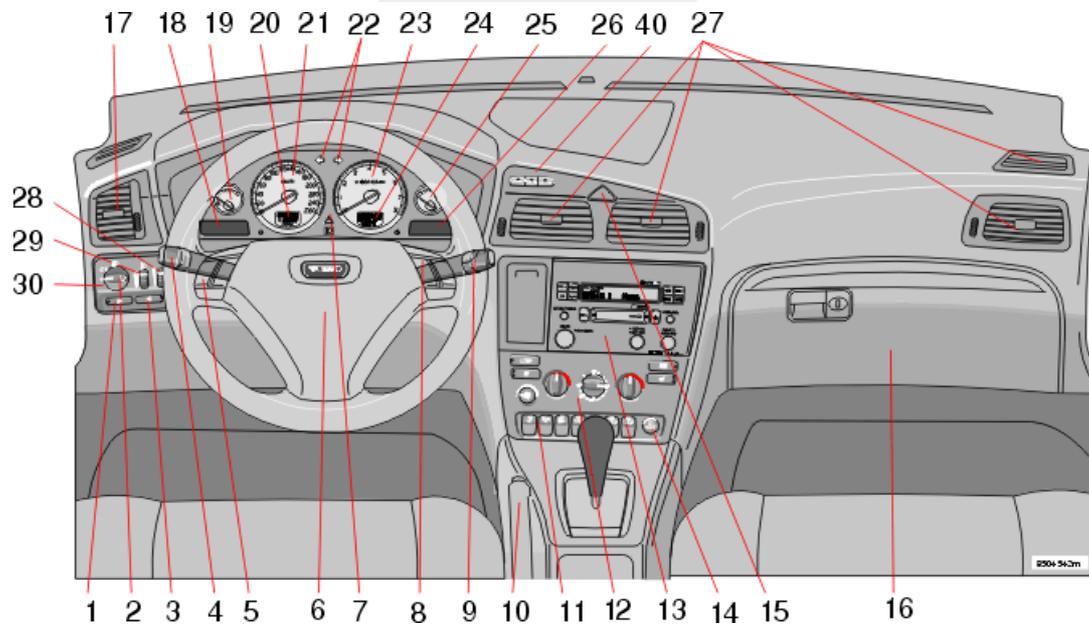
---

# Inhalt

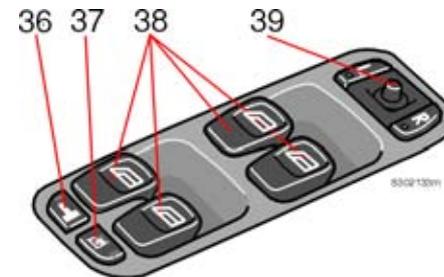
<b>Sicherheit</b>	<b>9</b>
<b>Instrumente und Regler</b>	<b>27</b>
<b>Klimaanlage</b>	<b>51</b>
<b>Innenausstattung</b>	<b>63</b>
<b>Schlösser und Alarmanlage</b>	<b>79</b>
<b>Starten und Fahren</b>	<b>91</b>
<b>Räder und Reifen</b>	<b>117</b>
<b>Fahrzeugpflege</b>	<b>123</b>
<b>Pflege und Service</b>	<b>129</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>153</b>
<b>Audio (Option)</b>	<b>163</b>
<b>Telefon (Option)</b>	<b>183</b>
<b>Alphabetisches Verzeichnis</b>	<b>197</b>

# Armaturenbrett

## Linkslenker



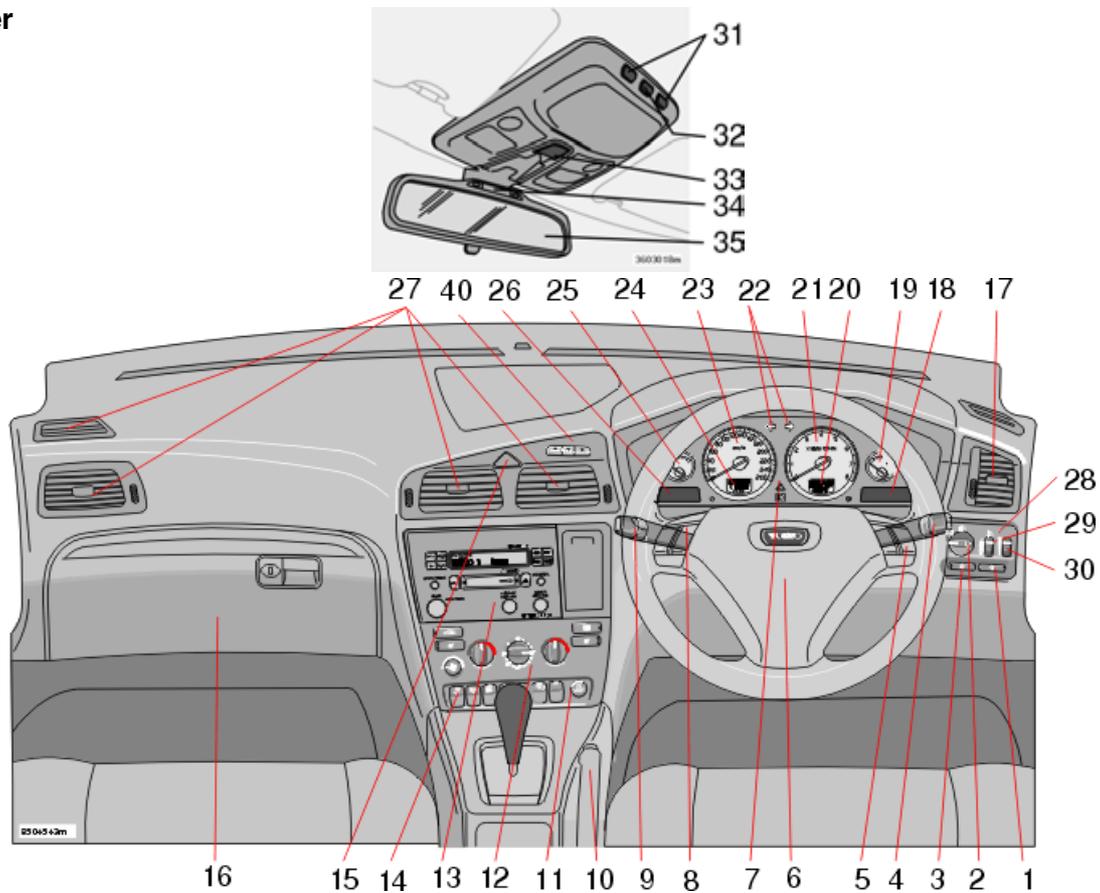
	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
1. Nebelscheinwerfer	36	22. Blinker	37
2. Scheinwerfer/ Positionsleuchten/Standlicht	36	23. Drehzahlmesser	28
3. Nebelschlußleuchte	36	24. Außentemperaturanzeige/ Uhr/Schaltstellung	28/28/28
4. Blinker/ Lichtschalter	37	25. Tankanzeige	28
5. Geschwindigkeitsregelanlage	41	26. Kontroll- und Warnleuchten	29
6. Signalhorn	6	27. Belüftungsdüsen	53
7. Kombinationsinstrument	28	28. Instrumentenbeleuchtung	36
8. Tastenfeld Telefon/Audio	183/163	29. Leuchtweitenregelung	36
9. Scheibenwischer	38	30. Schalterfeld Beleuchtung	36
10. Feststellbremse (Handbremse)	42	31. Leseleuchten	68
11. Schaltertafel	34	32. Innenbeleuchtung	68
12. Klimaanlage	54/58	33. Regler, Schiebedach	48
13. Audio-Anlage	163	34. Sicherheitsgurtkontrolle	46
14. Steckdose/Zigarettenanzünder	42	35. Rückspiegel	46
15. Warnblinkanlage	39	36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen	82
16. Handschuhfach	72	37. Fensterhebersperre für hintere Fenster	44
17. Belüftungsdüse	53	38. Regler, Fensterheber	44
18. Display	33	39. Regler, Außenrückspiegel	46
19. Temperaturanzeige	28	40. Aktives Fahrwerk	29/106
20. Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage	28/28/41		
21. Tachometer	28		



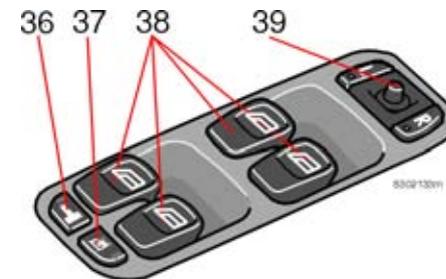
*Reglerfeld in Fahrertür.*

# Armaturenbrett

## Rechtslenker



	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
1. Nebelschlußleuchte	36	22. Blinker	37
2. Scheinwerfer/ Positionsleuchten/Standlicht	36	23. Tachometer	28
3. Nebelscheinwerfer	36	24. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/ Geschwindigkeitsregelanlage	28/28/41
4. Scheibenwischer	38	25. Temperaturanzeige	28
5. Tastenfeld Telefon/Audio	183/163	26. Display	33
6. Signalhorn	8	27. Belüftungsdüsen	53
7. Kombinationsinstrument	28	28. Schalterfeld Beleuchtung	36
8. Geschwindigkeitsregelanlage	41	29. Leuchtweitenregelung	36
9. Blinker/ Lichtschalter	37	30. Instrumentenbeleuchtung	36
10. Feststellbremse (Handbremse)	42	31. Leseleuchten	68
11. Steckdose/Zigarettenanzünder	42	32. Innenbeleuchtung	68
12. Klimaanlage	54/58	33. Regler, Schiebedach	48
13. Audio-Anlage	163	34. Sicherheitsgurtkontrolle	46
14. Schaltertafel	34	35. Rückspiegel	46
15. Warnblinkanlage	39	36. Verriegelungsknopf für sämtliche Türen	82
16. Handschuhfach	72	37. Fensterhebersperre für hintere Fenster	44
17. Belüftungsdüse	53	38. Regler, Fensterheber	44
18. Kontroll- und Warnleuchten	29	39. Regler, Außenrückspiegel	46
19. Tankanzeige	28	40. Aktives Fahrwerk	29/106
20. Außentemperaturanzeige/ Uhr/Schaltstellung	28/28/28		
21. Drehzahlmesser	28		



*Reglerfeld in Fahrertür.*



# Sicherheit

<b>Sicherheitsgurte</b>	<b>10</b>
<b>Airbags (SRS)</b>	<b>12</b>
<b>Seitenairbags (SIPS-Airbag)</b>	<b>15</b>
<b>Kopf-/Schulterairbag (IC)</b>	<b>17</b>
<b>Auslösung der Airbags und des Kopf-/Schulterairbags</b>	<b>18</b>
<b>Überprüfung der Airbags, Kopf-/Schulterairbags und Gurtstraffer</b>	<b>19</b>
<b>WHIPS</b>	<b>20</b>
<b>Kindersicherheit</b>	<b>22</b>

## Sicherheitsgurte

### Legen Sie bei allen Fahrten grundsätzlich den Sicherheitsgurt an

Schon stärkeres Abbremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben! Fordern Sie daher Ihre Insassen auf, die Sicherheitsgurte zu verwenden! Bei einem Unfall werden anderenfalls die Insassen im Fond nach vorn gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert, so daß im schlimmsten Fall alle Insassen Verletzungen erleiden.

Legen Sie den Sicherheitsgurt wie folgt an: Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloß führen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, daß der Gurt eingerastet ist.

Im Normalfall ist der Gurt nicht gesperrt, und Sie können sich unbehindert bewegen.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- wenn Sie ihn zu schnell herausziehen
- beim Bremsen und Beschleunigen

bei starker Neigung des Fahrzeugs. Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, daß er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, daß er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.



*Straffung des Hüftgurtes.*

### Beachten Sie folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern o. ä., die ein Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Hüftgurt muß niedrig anliegen, d. h., er darf nicht über dem Bauch liegen.
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie wie in der Abbildung oben gezeigt am Diagonalgurt ziehen.

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für **eine** Person vorgesehen!

**Gurt lösen:** Auf die rote Taste im Gurtschloß drücken - die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so daß er straff aufgerollt ist.



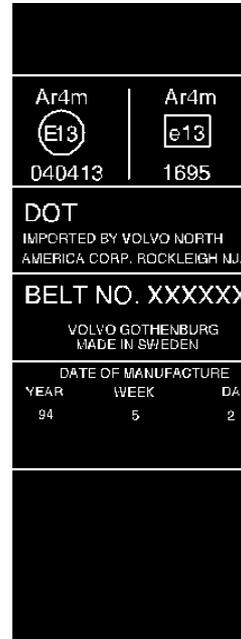
### Schwangere Frauen

Für schwangere Frauen ist bei der Verwendung des Sicherheitsgurtes besondere Vorsicht geboten! Denken Sie daran, den Gurt stets so aufzulegen, daß er nicht auf die Gebärmutter drückt. Der Hüftgurt des 3-Punkt-Gurtes muß niedrig sitzen.

## Sicherheitsgurte und Gurtstraffer

Sämtliche Sicherheitsgurte verfügen über Gurtstraffer. In der Gurtrolle befindet sich eine Ladung, die im Augenblick des Aufpralls gezündet wird. Der Gurt wird hierbei gestrafft, so daß er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen schneller auf.

*Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer*



### **WARNUNG!**

Wenn der Sicherheitsgurt starker Belastung ausgesetzt wurde, z. B. bei einem Unfall, muß der gesamte Gurt einschließlich Rolle, Halterungen, Schrauben und Schloß ausgetauscht werden. Selbst wenn der Sicherheitsgurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch einen verschlissenen oder anderweitig beschädigten Sicherheitsgurt aus. Nehmen Sie **auf keinen Fall** Änderungen oder Reparaturen am Sicherheitsgurt selbst vor, sondern wenden Sie sich an eine autorisierte Volvo-Vertragswerkstatt.

## Airbags (SRS)



*Rechtslenker*



*Linkslenker*

*Position des Beifahrerairbags.*

### Fahrerairbag

Zur weiteren Erhöhung Ihrer Sicherheit ist Ihr Fahrzeug über den 3-Punkt-Sicherheitsgurt hinaus mit Airbag (SRS<sup>1</sup>) ausgestattet. Der Airbag, welcher sich bei einem Aufprall in Bruchteilen von Sekunden aufbläst, befindet sich zusammengefaltet in der Lenkraldmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS.

Das Volumen des aufgeblasenen Airbags beträgt ca. 60 Liter. Der Fahrerairbag ist, bedingt durch seine Platzierung im Lenkrad, etwas kleiner als der Beifahrerairbag. Der Aufprallschutz ist jedoch auf beiden Seiten gleichwertig.

### Beifahrerairbag (Option)

Der Beifahrerairbag liegt zusammengefaltet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Das Armaturenbrett trägt die Kennzeichnung SRS. Das Volumen des aufgeblasenen Airbags beträgt ca. 145 Liter.

#### **WARNUNG!**

Bringen Sie am Armaturenbrett oder Lenkrad keine Klemmen oder andere Ausrüstung an!  
Verletzungen und/oder Beeinträchtigung der Schutzwirkung der Airbags können die Folge sein.

#### **WARNUNG!**

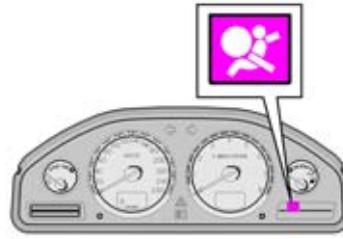
Der Airbag (SRS) ergänzt den Schutz des Sicherheitsgurts - er ersetzt ihn nicht! Für maximalen Schutz: **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!**

1. Supplemental Restraint System.

## **WARNUNG!**

### **Airbag - Beifahrerseite**

- Mitreisende Kinder im Kindersitz/auf der Sitzauflage dürfen **niemals** auf dem Beifahrersitz sitzen, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS) ausgerüstet ist.
- Lassen Sie Kinder **niemals** vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen.
- Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen **nicht** vorn sitzen!
- Der Beifahrer soll so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muß angelegt sein.
- Auf die SRS-Tafel (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.
- Legen Sie keine losen Gegenstände auf den Boden, den Sitz oder das Armaturenbrett.
- Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder der Tafel oberhalb des Handschuhfachs vor.



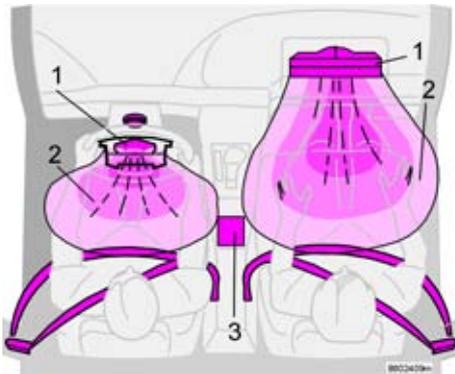
## **WARNUNG!**

Falls die SRS-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, daß das SRS-System nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

### **Warnleuchte im Kombinationsinstrument**

Das SRS-System wird kontinuierlich von einem Sensor/Steuergerät überwacht und hat eine Warnleuchte im Kombinationsinstrument. Wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird, leuchtet diese Anzeige ca. 7 Sekunden. Sensor/Steuergerät überprüfen das SRS-System (Eigendiagnose).

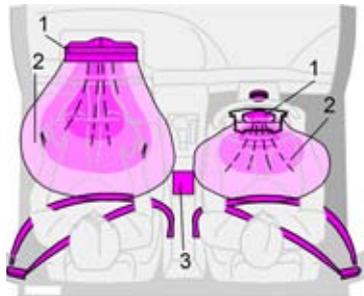
## Airbags (SRS) (Forts.)



SRS-System, Linkslenker.

### SRS-System

Das System setzt sich zusammen aus einem Gasgenerator (1), welcher von dem aufblasbaren Airbag (2) umgeben ist. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagiert ein Sensor (3) und aktiviert den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt auch zu stärkerer Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



SRS-System, Rechtslenker.

**ACHTUNG!** Der Sensor (3) reagiert abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite vorn verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, bei denen nur einer der Airbags ausgelöst wird.

### Volvo Dual-Stage Airbag

(Zweistufen-Airbags)

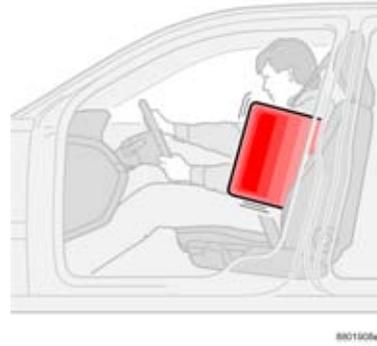
Bei einem leichteren Aufprall, bei dem dennoch eine Verletzungsgefahr für die Insassen besteht, werden die Airbags mit reduzierter Kapazität ausgelöst. Handelt es sich um einen stärkeren Aufprall, werden die Airbags vollständig ausgelöst.



### WARNUNG!

Versuchen Sie **nie**, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Bag-Systems eigenhändig zu reparieren. Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

## Seitenairbags (SIPS-Airbag)



*Aufgeblasener SIPS-Airbag*

### Seitenairbags – SIPS-Airbag

Die Seitenairbags erhöhen Ihre Sicherheit um ein weiteres.

Das SIPS-Airbag-System setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: Seitenairbag und Sensor. Der Seitenairbag befindet sich im Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes, der Sensor auf der Innenseite des mittleren Pfostens. Das Volumen des aufgeblasenen Seitenairbags beträgt ca. 12 Liter.

#### **WARNUNG!**

Die Seitenairbags (SIPS-Airbag) ergänzen das SIPS-System (Side Impact Protection System) des Fahrzeugs. Für maximalen Schutz: **Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.**

### Kindersitz und SIPS-Airbag

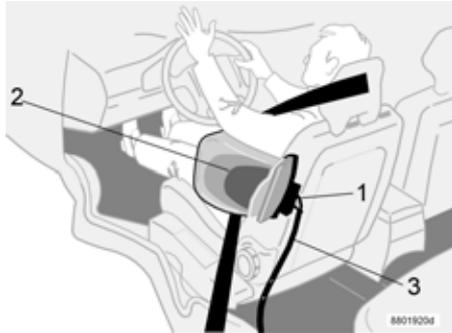
Falls das Fahrzeug nur mit SIPS-Airbag und nicht mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet ist, kann der Kindersitz/die Sitzauflage auf dem Vordersitz angebracht werden.

#### **WARNUNG!**

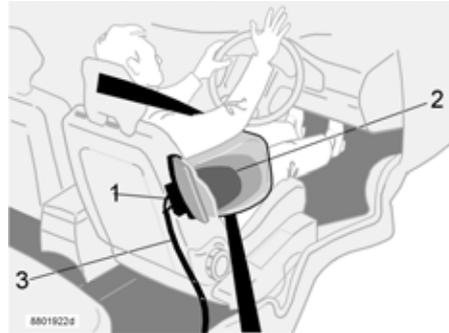
##### **SIPS-Airbag**

- Auf den Vordersitzen dürfen nie zusätzliche Bezüge verwendet werden, wenn es sich bei diesen nicht um Volvo Originalbezüge oder von Volvo für SIPS-Airbags zugelassene Bezüge handelt.
- Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des SIPS-Airbags betroffen sein kann.
- Nehmen Sie nie selbst Eingriffe in das SIPS-Airbag-System vor.

## Seitenairbags (SIPS-Airbag) (Forts.)



*Linkslenker.*

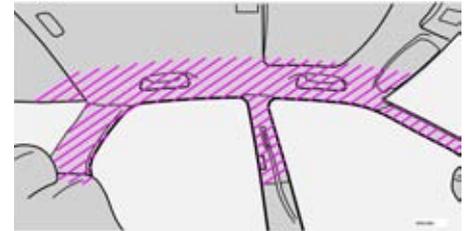
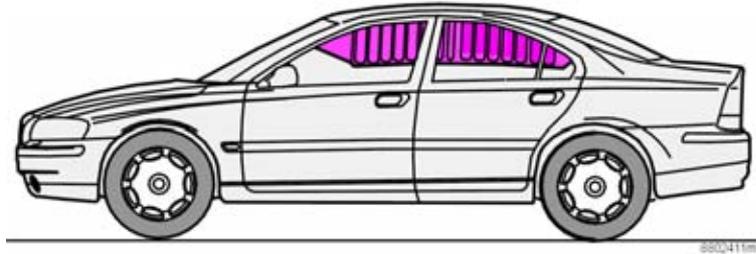


*Rechtslenker.*

### **SIPS-Airbag-System**

Das SIPS-Airbag-System besteht aus einem Gasgenerator (1), elektrischen Sensoren, einem Kabel (3) und einem Seitenaufprall-Airbag (2). Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren die Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenaufprall-Airbag bläst sich auf. Der Airbag bläst sich zwischen dem Insassen und der Türverkleidung auf, so daß der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenaufprall-Airbag bläst sich normalerweise nur auf der Aufprallseite auf.

## Kopf-/Schulterairbag (IC)



### Kopf-/Schulterairbag (IC - Inflatable Curtain)

Der Kopf-/Schulterairbag schützt den Kopfbereich vor Gegenständen, die bei einem Seitenaufprall in den Fahrzeuginnenraum dringen. Der Kopf-/Schulterairbag stellt auch einen verstärkten Schutz vor Gegenständen, mit denen das Fahrzeug kollidiert ist, dar. Das IC-System bietet sowohl den Insassen auf den Vordersitzen als auch den Innensassen auf den äußeren Sitzen im Fond Schutz. Der Kopf-/Schulterairbag ist im Dachhimmel verborgen. Das IC-System – der Kopf-/Schulterairbag – deckt den oberen Bereich des Fahrzeuginnenraums auf den vorderen Sitzen und im Fond ab.

Das IC-System wird durch die Aufprallsensoren des SIPS-Systems aktiviert, wenn das Fahrzeug einem Seitenaufprall ausgesetzt ist. Bei Aktivierung des IC-Systems wird der Kopf-/Schulter-Airbag, welcher einem Vorhang gleicht, durch den Gasgenerator am hinteren Ende des Vorhangs mit Gas gefüllt.



#### **WARNUNG!**

Schrauben oder montieren Sie keinerlei Gegenstände an den Dachhimmel, die Türsäulen oder die Seitenverkleidungen. Die beabsichtigte Schutzwirkung kann anderenfalls verlorengehen.

## Auslösung der Airbags und des Kopf-/Schulterairbags

### Airbags in Lenkrad und Armaturenbrett (SRS)

Die Airbags werden ausgelöst, wenn:

- die Gefahr besteht, daß die Insassen auf den Vordersitzen durch einen Aufprall gegen das Armaturenbrett oder das Lenkrad Verletzungen erleiden.

Der Sensor des SRS-Systems erfaßt bei einem Aufprall die Stärke des Aufpralls und die sich daraus ergebende Geschwindigkeitsverzögerung. Auf Grundlage dieser Informationen berechnet der Sensor, ob der Aufprall so stark ist, daß die Airbags ausgelöst werden müssen, um die Insassen zu schützen.

Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne daß die Airbags auslösen. Dies ist nicht auf eine Fehlfunktion der Airbags zurückzuführen, sondern darauf, daß das Auslösen der Airbags in der aktuellen Situation nicht notwendig ist und die Insassen durch die anderen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs geschützt sind.

### Seitenairbags und Kopf-/Schulterairbags (SIPS-Airbag und IC)

Die Seitenairbags und der Kopf-/Schulterairbag lösen normalerweise in folgender Situation aus:

- nur bei einem Seitenaufprall, wenn das Fahrzeug mit ausreichender Kraft mit einem Gegenstand kollidiert.

**ACHTUNG!** Das SRS-System, das SIPS-Airbag-System und das IC-System lösen bei einem Aufprall nur einmal aus.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, empfehlen wir folgendes:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Das Fahrzeug darf nach einem Unfall nie gefahren werden, wenn die Airbags ausgelöst wurden. Dies gilt auch dann, falls das Fahrzeug fahrtüchtig sein sollte.

Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, um die betroffenen Komponenten im SRS-System, SIPS-System und IC-System austauschen zu lassen



#### **WARNUNG!**

Der Sensor des SRS-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Falls sich auf dem Innenraumboden aus irgendeinem Grunde Wasser ansammeln sollte, lösen Sie die Batteriekabel im Kofferraum. Unternehmen Sie keinen Startversuch, die Airbags können anderenfalls auslösen. Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



#### **WARNUNG!**

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags! Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen bzw. -schäden führen. Bei auftretenden Beschwerden mit kaltem Wasser waschen und Arzt aufsuchen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

## Überprüfung der Airbags, Kopf-/Schulterairbags und Gurtstraffer

An der bzw. den Türsäulen befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die besondere Überprüfung und ggf. den Austausch von Airbags und Gurtstraffern vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu diesen beiden Systemen haben, wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

*Dieser Aufkleber befindet sich in der linken hinteren Türöffnung.*

**Datum für Überprüfung von:**

*Airbag,  
Fahrerseite.*

*Airbag, Beifahrerseite.*

*Seitenairbag,  
Fahrerseite.*

*Seitenairbag,  
Beifahrerseite.*

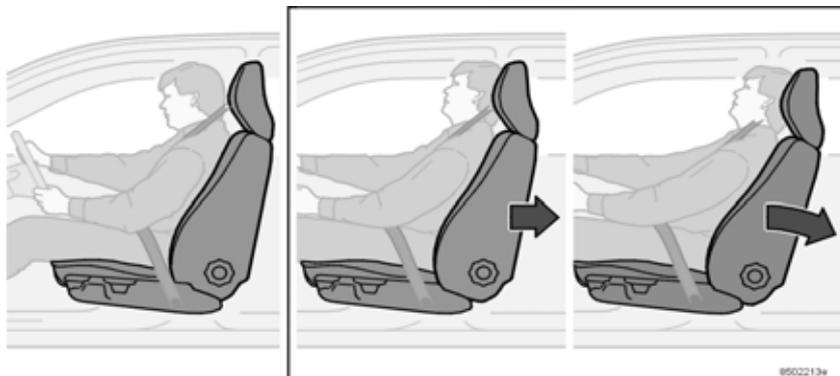
*Kopf-/Schulterairbag,  
Fahrerseite.*

*Kopf-/Schulterairbag,  
Beifahrerseite.*



8501995d

## WHIPS



### WHIPS (Whiplash Protection System)

Das WHIPS-System besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell auf das System angepassten Kopfstützen auf den Vordersitzen.

### WHIPS Sitz

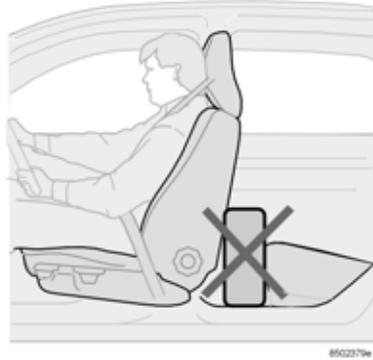
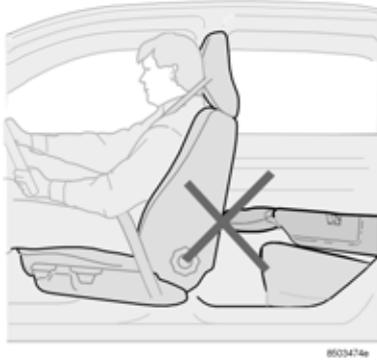
WHIPS wird durch einen Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind. Durch die Aktivierung von WHIPS bewegen sich die Rückenlehnen mitsamt Insassen nach hinten, d. h. entgegengesetzt zur Fahrtrichtung. Auf diese Weise wird die Belastung auf Wirbelsäule und Nacken und somit die Gefahr eines sog. Schleudertraumas verringert.

### Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Sie und Ihr Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.

### WHIPS und Kindersitz

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluß auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes. Sofern Ihr Fahrzeug nicht mit einem Airbag (SRS) auf der Beifahrerseite ausgestattet ist, können Sie dort bedenkenlos einen Volvo-Kindersitz anbringen. Das WHIPS-System funktioniert auch dann, wenn Sie einen entgegengesetzt zur Fahrtrichtung gerichteten und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützten Kindersitz im Fond anbringen.



**! WARNUNG!**

Stellen Sie immer sicher, daß die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird!

- Wenn Sie eine Rückenlehne im Fond umlegen, muß der entsprechende Vordersitz nach vorn geschoben werden, so daß dieser keinen Kontakt mit der umgelegten Rückenlehne hat.
- Vermeiden Sie, kastenähnliches Ladegut so zu platzieren, daß es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist.

**! WARNUNG!**

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muß das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden. Selbst wenn der Sitz unbeschädigt zu sein scheint, kann das WHIPS-System ausgelöst worden sein, ohne daß ein sichtbarer Schaden am Sitz festgestellt werden kann. Die Schutzfunktion des WHIPS-Systems kann teilweise verlorengegangen sein. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen. Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor!

### Kindersicherheit

#### Kinder müssen gut und sicher sitzen

Denken Sie daran, daß Kinder, gleich welchen Alters oder welcher Körpergröße, im Fahrzeug immer angeschnallt sein müssen. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren!

Plazierung und Ausrüstung wählen Sie unter Berücksichtigung des Körpergewichts und der Körpergröße des Kindes, siehe Seite 25.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Entscheiden Sie sich für die Produkte von Volvo, können Sie sichergehen, daß Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

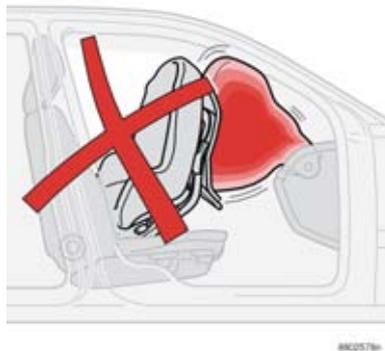
Kinder bis zu 3 Jahren sitzen am sichersten in einem rückwärts gewandten Kindersitz im Fahrzeug.

In vielen Ländern ist gesetzlich geregelt, wo und wie Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen. Bringen Sie in Erfahrung, welche Bestimmungen in Ihrem Zielland gelten.



#### WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz/die Sitzauflage niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS) ausgerüstet ist.



*Airbag und Kindersitz sind nicht miteinander vereinbar!*

#### Kindersitz und Airbag

Falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag ausgestattet ist, müssen Kinder immer auf dem Rücksitz sitzen.

Kinder, die in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzen, können ernsthafte Verletzungen erleiden, falls der Airbag ausgelöst wird.

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen **niemals** vorn sitzen, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag ausgerüstet ist.

## Position des Kindes

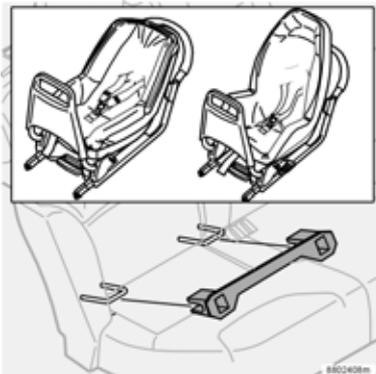
Gewicht/Alter	Vordersitz*	Äußere Sitzplätze Fond	Mittlerer Sitzplatz Fond
<10 kg (0 –9 Monate)	Alternative: 1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L: <i>Typengenehmigungs-Nr.: E5 03160</i> 2. Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03162</i> 3. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i>	Alternative: 1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03160</i> 2. Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03162</i> 3. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03135</i>	1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03135</i>
9–18 kg (9 –36 Monate)	Alternative: 1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt. L: <i>Typengenehmigungs-Nr.: E5 03161</i> 2. Rückwärts gewandter Kindersitz, Isofix-Befestigung. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03163</i> 3. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigungs-Nr.: E5 03135</i>	Alternative: 1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Stützbein. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03161</i> 2. Rückwärts gewandter Babysitz, Isofix-Befestigung und Befestigung mit Stützbein. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03163</i> 3. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03135</i>	1. Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03135</i>
15 –36 kg (3 –12 Jahre)	Kein geeigneter Sitzplatz für Kinder dieses Alters.	1. Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03139</i>	Alternative: 1. Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03139</i> 2. Integriertes Sitzkissen. L: <i>Typengenehmigung-Nr.: E5 03140</i>

 **WARNUNG!**

\* Einen Kindersitz oder eine Sitzauflage NIEMALS auf dem Beifahrersitz anbringen, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag ausgerüstet ist.

L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

### Kindersicherheit (Forts.)



*Isofix-Befestigungspunkte.*

#### **Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze (Option)**

Die Montage des Isofix Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk für die äußeren Sitzplätze im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Vertragshändler.

Beide äußeren Plätze im Fond haben Isofix Befestigungspunkte. Die Isofix-Führung kann bei Bedarf auf der jeweils anderen Seite angebracht werden.



#### **Stellen Sie folgendes sicher:**

- Der Gurt muß straff am Körper des Kindes anliegen und darf nicht verdreht sein.
- Der Gurt muß richtig über dem Schulterbereich liegen.
- Der Hüftgurt muß niedrig über dem Becken sitzen, um den optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Der Gurt darf nicht den Hals des Kindes berühren oder unterhalb der Schultern liegen.

Kopfstützen auf die Größe des Kindes einstellen.

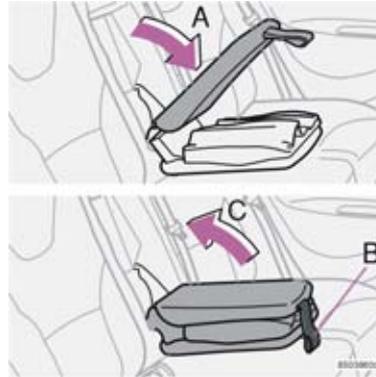
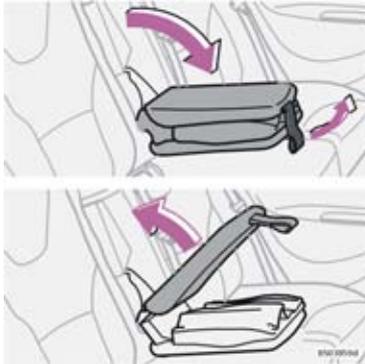
#### **Integriertes Sitzkissen (Option)**

Die integrierten Sitzkissen von Volvo sind speziell für die Sicherheit Ihres Kindes entwickelt worden.

In Verbindung mit den regulären Sicherheitsgurten sind die Sitzkissen für Kinder mit einem Körpergewicht von 15 bis 36 kg zugelassen.

#### **Kindersitz ausklappen:**

- Kindersitz herunterklappen.
- Klettband lösen.
- Oberen Teil wieder hochklappen.



#### Kindersitz ausklappen:

- Kindersitz herunterklappen.
- Klettband lösen.

Oberen Teil wieder hochklappen.

#### Kindersitz einklappen:

- Die Rückenlehne (A) des Kindersitzes herunterklappen.
- Klettband (B) befestigen.
- Kindersitz in die Rückenlehne (C) des Rücksitzes einklappen.

**ACHTUNG!** Wenn die Rückenlehne und das Sitzpolster vor dem Einklappen nicht aneinander befestigt werden, kann das Rückenteil beim erneuten Ausklappen des Kindersitzes in der Öffnung der Rückenlehne des Rücksitzes hängenbleiben.

#### **WARNUNG!**

Wenn die integrierte Kinder-Sitzauflage starker Belastung ausgesetzt wurde, z. B. bei einem Unfall, muß die gesamte Sitzauflage einschließlich Sicherheitsgurt mitsamt Schrauben ausgetauscht werden. Selbst wenn die integrierte Kinder-Sitzauflage unbeschädigt scheint, kann sie einen Teil ihrer Schutzeigenschaften verloren haben. Tauschen Sie auch eine verschlissene oder anderweitig beschädigte Sitzauflage aus. Beachten Sie, daß der Austausch der Sitzauflage fachmännisch ausgeführt werden muß, da es für die Sicherheit der Insassen von ausschlaggebender Bedeutung ist, daß die Sitzauflage korrekt befestigt ist. Wenden Sie sich daher, wenn ein Austausch der Sitzauflage oder Reparaturen an dieser notwendig sind, an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Sollte die Sitzauflage verschmutzt sein, sollte sie, sofern möglich, direkt im Fahrzeug gewaschen werden. Ist der Bezug so stark verschmutzt, daß eine separate Wäsche erforderlich ist, müssen die obigen Anweisungen betreffend Austausch und Einbau der Sitzauflage befolgt werden. Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen an der Sitzauflage vor.

### Kindersicherheit (Forts.)

#### Wichtige Tips!

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte für die Kindersicherheit verwenden, lesen Sie bitte **unbedingt** die Montageanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen. Denken Sie an folgende Punkte:

- Sitzauflagen/Kindersitze mit Stahlbügeln oder andere Konstruktionen, die an der Entriegelungstaste des Gurtschlusses anliegen können, dürfen nicht verwendet werden, da diese eine unbeabsichtigte Öffnung des Gurtschlusses herbeiführen können.
- Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.
- Kindersitze müssen immer auf die durch den Hersteller vorgeschriebene Weise montiert werden.
- Befestigen Sie den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern mit scharfen Kanten unter dem Sitz.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. (Gilt für Fahrzeuge **ohne** Beifahrerairbag (SRS).)
- Der obere Bereich des Kindersitzes darf nicht an der Windschutzscheibe anliegen.

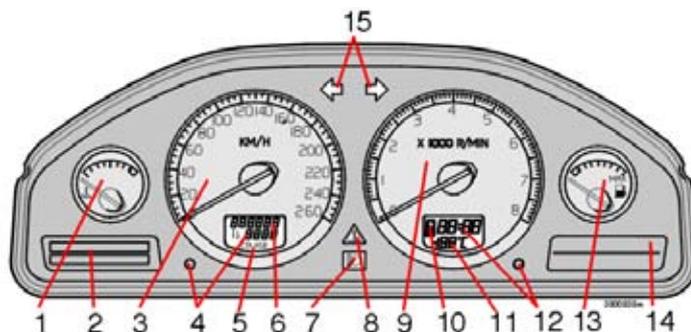
Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Beifahrersitz an, falls das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS) ausgerüstet ist.

**ACHTUNG!** Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

## **Instrumente und Regler**

<b>Kombinationsinstrument</b>	<b>28</b>
<b>Kontroll- und Warnsymbole</b>	<b>29</b>
<b>Schalter in der Mittelkonsole</b>	<b>34</b>
<b>Schalterfeld Beleuchtung</b>	<b>36</b>
<b>Blinker</b>	<b>37</b>
<b>Scheibenwischer/-waschanlage</b>	<b>38</b>
<b>Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung/ Außenrückspiegel-/Vordersitzheizung</b>	<b>39</b>
<b>Bordcomputer (Option)</b>	<b>40</b>
<b>Geschwindigkeitsregelanlage (Option)</b>	<b>41</b>
<b>Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder</b>	<b>42</b>
<b>Lenkradeinstellung</b>	<b>43</b>
<b>Elektrische Fensterheber</b>	<b>44</b>
<b>Rückspiegel</b>	<b>46</b>
<b>Elektrisches Schiebedach (Option)</b>	<b>48</b>

## Kombinationsinstrument



### 1. Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige gibt die Temperatur in der Kühlanlage des Motors an. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, daß ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlaß die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

### 2. Display

Im Display werden Informationen oder Warnmitteilungen angezeigt.

### 3. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

### 4. Tageskilometerzähler

Mit dem Tageskilometerzähler können Sie kürzere Strecken messen. Die Ziffer ganz rechts gibt hunderte Meter an. Um den Zähler auf Null zu stellen, drücken Sie den Knopf länger als zwei Sekunden. Drücken Sie kurz auf den

Knopf, um zwischen den beiden Kilometerzählern umzuschalten.

**5. Anzeige Geschwindigkeitsregelanlage**  
Siehe Seite 41.

### 6. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

### 7. Fernlicht ein/aus

### 8. Warnsymbol

Falls ein Fehler entsteht, leuchtet das Symbol auf, und im Display wird eine Mitteilung angezeigt.

### 9. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen/Minute an. Der Zeiger des Drehzahlmessers darf nicht in den roten Bereich gehen.

### 10. Anzeige Automatikgetriebe

Hier wird das gewählte Schaltprogramm angezeigt. Falls Ihr Fahrzeug mit dem

Geartronic-Automatikgetriebe ausgestattet und die manuelle Schaltung aktiviert ist, wird der eingelegte Gang angezeigt.

### 11. Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur an. Liegt die Außentemperatur im Bereich  $+2^{\circ}\text{C}$  bis  $-5^{\circ}\text{C}$ , leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillsteht oder stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

### 12. Uhr

Zur Einstellung der Uhr drehen Sie den Knopf.

### 13. Tankanzeige

Der Kraftstofftank faßt 70 Liter. Wenn die Warnleuchte im Instrument aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.

### 14. Kontroll- und Warnsymbole

### 15. Blinker – links/rechts

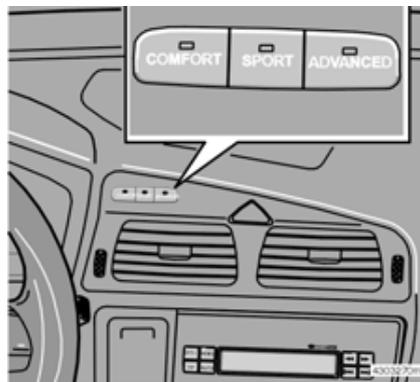
## Kontroll- und Warnsymbole

Die Kontroll- und Warnsymbole leuchten auf, wenn Sie den Zündschlüssel vor Anlassen des Motors in Fahrstellung (Stellung II) drehen. Hierdurch sehen Sie, daß die Leuchten intakt sind. Nach Anlassen des Motors müssen sämtliche Symbole erlöschen. Startet der Motor nicht binnen 5 Sekunden, erlöschen sämtliche Symbole mit Ausnahme von  und . Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein. Das Symbol für die Handbremse erlischt, wenn Sie die Handbremse lösen.

### Warnsymbol in der Instrumentenmitte

Dieses Symbol leuchtet je nach Schwere des entdeckten Fehlers gelb oder rot.

<b>Rotes</b> Symbol:	<b>Anhalten!</b> Lesen Sie die Mitteilung im Display.
<b>Gelbes</b> Symbol:	Lesen Sie die Mitteilung im Display. Fehler beheben!



### Aktives Fahrwerk (nur R-Modelle)

S60-R ist mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerksystem ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird.

Mit den Tasten am Armaturenbrett kann jederzeit zwischen drei Einstellungen umgeschaltet werden: Comfort, Sport und Advanced.

### Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, daß das Fahrzeug über Straßenebenheiten "hinweggleitet". Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein.

### Sport

Die Federung ist härter eingestellt, um die Seitenneigung des Fahrzeugs bei schneller Kurvenfahrt zu verringern. Das Fahrzeug tritt als ausgeprägtes Sportfahrzeug auf.

### Advanced

In dieser Einstellung sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal, der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an und die Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven ist reduziert.

Siehe Seite 106 für eingehendere Informationen über das System.





### Sicherheitsgurtkontrolle

Die Leuchte leuchtet, solange der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.



### Fehler im SRS

Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im SRS-System aufgetreten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### Handbremse angezogen

Bedenken Sie, daß die Leuchte lediglich anzeigt, daß die Handbremse angezogen ist, jedoch nicht, wie stark sie angezogen ist. Ziehen Sie die Handbremse zur Kontrolle nach oben. Die Bremse muß immer so fest angezogen werden, daß Sie richtig einrastet.



### Niedriger Öldruck

Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen Sie den Ölstand im Motor. Falls die Leuchte aufleuchtet, obwohl der Ölstand normal ist, halten Sie an und benachrichtigen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### Generator lädt nicht

Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, liegt wahrscheinlich ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### Nebelschlußleuchte

Diese Leuchte leuchtet, wenn die Nebelschlußleuchte eingeschaltet ist.



### Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs

Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



### Vorglühanlage (Diesel)

Die Leuchte leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Wenn die Leuchte erlischt, kann das Fahrzeug gestartet werden. Gilt nur für dieselbetriebene Fahrzeuge.



### Anhängerkontrolleuchte

Die Leuchte blinkt, wenn Sie den Blinker des Fahrzeugs und Anhängers betätigen. Blinkt die Leuchte nicht, ist eine der Blinkerleuchten des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

### Kontroll- und Warnsymbole (Forts.)

#### Stabilitätssystem STC\* und DSTC\*

Das STC/DSTC-System wird ausführlicher auf Seite 34 sowie Seite 104 beschrieben. Das System enthält verschiedene Funktionen.

#### Schlupfgefahr

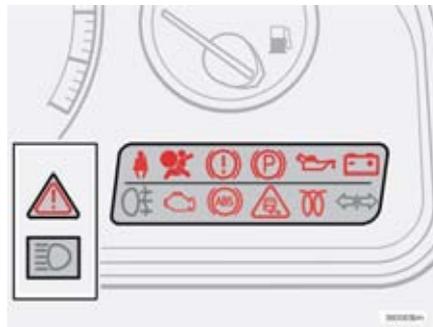
Wenn dieses Warnsymbol **blinkt**, greift das STC/DSTC-System ein. Gleichzeitig kann es Ihnen so vorkommen, als ob der Motor nicht wie gewohnt auf Gaszufuhr reagiert. Diese Situation kann entstehen, wenn Sie versuchen, mehr zu beschleunigen, als die Oberfläche der Fahrbahn zuläßt.

- Fahren Sie vorsichtig!

#### Reduzierte Traktionskontrolle

Das Symbol leuchtet durchgehend auf, wenn das STC/DSTC-System aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur nur eingeschränkt funktioniert. Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS".

\* Optional in bestimmten Ländern erhältlich. Serienmäßige Ausstattung in R-Modellen.



#### Reduzierte Antischlupffunktion

Die Leuchtdiode in der Taste erlischt, wenn das STC/DSTC-System mit der STC/DSTC-Taste in der Mittelkonsole ausgeschaltet wurde. Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS".



#### Fehler im STC/DSTC-System

Falls das Symbol aufleuchtet und ununterbrochen leuchtet, und der Zusatztext "RUTSCHSICH. WART. ERFORDERL." im Display erscheint, obwohl Sie keines der Systeme ausgeschaltet haben, deutet dies auf einen Fehler in einem der Systeme hin.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und stellen Sie den Motor ab. Starten Sie erneut den Motor.
- Erlischt das Warnsymbol, handelt es sich um einen vorübergehenden Anzeigefehler, und ein Werkstattbesuch ist nicht erforderlich.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



#### WARNUNG!

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

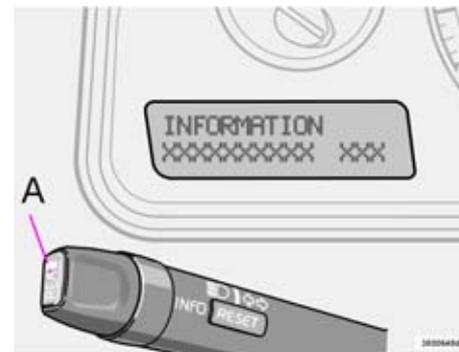
## Mitteilung im Display

Wenn ein Warn- oder Kontrollsymbol aufleuchtet, wird gleichzeitig auch eine Mitteilung im Display eingeblendet. Nachdem Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie sie mit der Taste READ (A) bestätigen. Die gelesene Mitteilung wird dann ausgeblendet und gespeichert. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

**Fehlermeldungen, die einen sehr schwerwiegenden Fehler anzeigen, können nicht aus dem Display gelöscht werden. Sie werden so lange im Display angezeigt, bis die betreffenden Fehler behoben sind.**

Gespeicherte Meldungen können Sie erneut aufrufen. Wenn Sie gespeicherte Meldungen aufrufen möchten, drücken Sie auf die Taste READ (A). Durch Drücken der Taste READ können Sie in der Liste mit den gespeicherten Meldungen blättern. Um gelesene Meldungen wieder in der Speicherliste abzulegen, drücken Sie auf die Taste READ.

**ACHTUNG!** Wenn eine Warnmitteilung erscheint, wenn Sie beispielsweise in den Menüs des Bordcomputers blättern oder wenn Sie telefonieren möchten, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie hierzu auf die Taste READ (A).



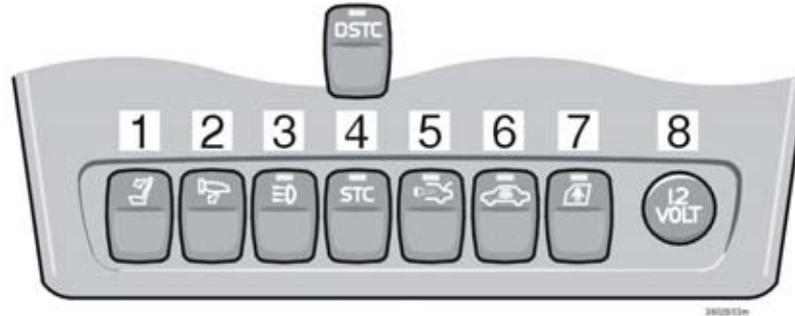
Mitteilung	Bedeutung
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort beim Kundendienst überprüfen.
SIEHE HANDBUCH	Siehe Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich beim Kundendienst überprüfen.
NÄCHSTE WARTUNG	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei der nächsten Wartung überprüfen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, ist die nächste Wartung fällig. Wann genau die Mitteilung erscheint, hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
1) ÖLSTAND NIEDRIG – ÖL NACHFÜLLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. So schnell wie möglich überprüfen und ggf. Öl nachfüllen. Für weitere Informationen, siehe Seite 135.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – SICHER ANHALTEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 135.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – MOTOR ABSTELLEN*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 135.
2) ÖLSTAND NIEDRIG – SIEHE HANDBUCH*	Der Motorölstand ist zu niedrig. Fahrzeug sicher anhalten, Motor abstellen und Ölstand überprüfen. Siehe Seite 135.

\* Nur R-Modelle.

1) Erscheint zusammen mit einem **orange**n Warnsymbol.

2) Erscheint zusammen mit einem **roten** Warnsymbol.

## Schalter in der Mittelkonsole



### 1. Einklappen der äußeren Kopfstütze des Rücksitzes (Option)

Klappen Sie die Kopfstützen nicht ein, wenn sich Insassen auf den hinteren Plätzen befinden.

- Den Zündschlüssel in Stellung I oder II drehen.
- Um die beiden Kopfstützen einzuklappen und somit eine bessere Sicht nach hinten zu erhalten, Taste 1 drücken.

Die Kopfstützen lassen sich nur manuell in ihre ursprüngliche Stellung zurückstellen.

**ACHTUNG!** Wenn Sie die beiden Rückenlehnen im Fond nach vorn umlegen möchten, müssen die Kopfstützen hochgeklappt sein.

### 2. Einklappbare Außenrückspiegel (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die Außenrückspiegel anzuwinkeln oder abzuwinkeln.

Gehen Sie folgendermaßen vor, falls ein Rückspiegel versehentlich durch äußere Gewalt verstellt wurde:

- Den betreffenden Rückspiegel per Hand so weit wie möglich abwinkeln.
- Den Zündschlüssel in Stellung II drehen.
- Den Rückspiegel mit Hilfe der Taste anwinkeln und abwinkeln. Hierdurch nimmt der Rückspiegel seine ursprüngliche, feste Position ein.

### 3. Zusatzbeleuchtung (Zubehör)

Mit dieser Taste schalten Sie die Zusatzbeleuchtung des Fahrzeugs ein und aus. Wenn die Lampen leuchten, leuchtet die Diode in der Taste.

#### 4. STC/DSTC-System\*

Mit dieser Taste werden die Funktionen des STC/DSTC-Systems begrenzt bzw. erneut aktiviert. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist das STC/DSTC-System aktiviert (sofern keine Störung vorliegt).

**ACHTUNG!** Um die Funktion des STC/DSTC-System zu begrenzen, muß die Taste – aus Sicherheitsgründen – mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.

Im Display erscheint der Text: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS".

Begrenzen Sie das System, wenn Sie dazu gezwungen sind, ein Rad zu verwenden, dessen Größe von der Größe der übrigen Rädern abweicht.

Das STC/DSTC-System ist wieder aktiviert, wenn der Motor erneut angelassen wird.



#### **WARNUNG!**

Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

#### 5. Heckklappe verriegeln (in einigen Ländern)

Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckklappe zu verriegeln. Anschließend bleibt die Heckklappe verriegelt, selbst wenn die Türen mit dem Hauptschlüssel, der Fernbedienung oder dem Betriebsschlüssel entriegelt werden.

#### 6. Sicherheitsverriegelung und Alarmsensoren deaktivieren

Mit dieser Taste können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren (durch die Sicherheitsverriegelung können die Türen, wenn sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden). Auch die Bewegungs- und Neigungsdetektoren Ihrer Alarmanlage werden mit dieser Taste ausgeschaltet – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofahre. Wenn diese Funktionen deaktiviert sind, leuchtet die Diode.

#### 7. Kindersicherung in den Fondtüren (Option)

Verwenden Sie diese Taste, um die elektrische Kindersicherung für die Hintertüren zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird im Display eine Bestätigung eingeblendet.

#### 8. Steckdose/Zigarettenanzünder (Option)

An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox, angeschlossen werden. Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Glut anzünden. Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluß befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

\* Optional in bestimmten Ländern erhältlich. Serienmäßige Ausstattung in R-Modellen.

## Schalterfeld Beleuchtung

### A - Scheinwerfer und Positionsleuchten/Standlicht

**0** Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.

**Fahrzeuge mit automatischem Abblendlicht (in einigen Ländern)**

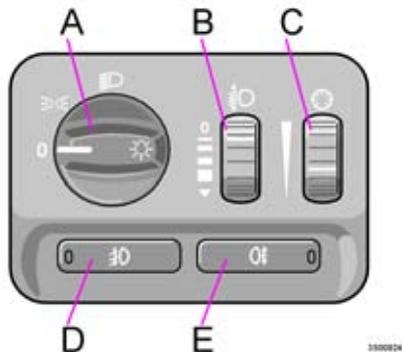
**Zündschlüssel in Stellung II:** Abblendlicht eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung). Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Startstellung gedreht wird. Es kann in dieser Stellung nicht ausgeschaltet werden. Vor dem Reiseantritt in bestimmte Länder können Sie das automatische Abblendlicht in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt deaktivieren lassen.

**Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten**

**Zündschlüssel in Stellung 0:** Sämtliche Leuchten ausgeschaltet.



**Zündschlüssel in Stellung II:** Scheinwerfer eingeschaltet (ebenfalls eingeschaltet: Positionsleuchten/Standlicht vorn und hinten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung).



Um das Fernlicht einschalten zu können, müssen Sie den Lichtschalter immer in diese Stellung drehen.

### B - Leuchtweitenregelung

Zur Regelung der Scheinwerferleuchtweite bei unterschiedlicher Zuladung im Fahrzeug sind bestimmte Fahrzeuge mit einem Stellmotor für den jeweiligen Scheinwerfer ausgerüstet. Regler oben: Normaler Lichtstrahl. Regler unten: Senkung des Lichtstrahls.

Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Beleuchtung (Option) sind mit automatischer Leuchtweitenregulierung ausgestattet.

### C - Instrumentenbeleuchtung

Regler oben: Stärkere Beleuchtung.  
Regler unten: Schwächere Beleuchtung.

Ein Lichtsensor (siehe Seite 54) regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.

### D - Nebelscheinwerfer (Option)

**Zündschlüssel in Stellung II.** Auf die Taste drücken. Der Nebelscheinwerfer leuchtet zusammen mit den Positionsleuchten/dem Standlicht und dem Fern-/Abblendlicht. Die Leuchtdiode in der Taste leuchtet, wenn der Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist.

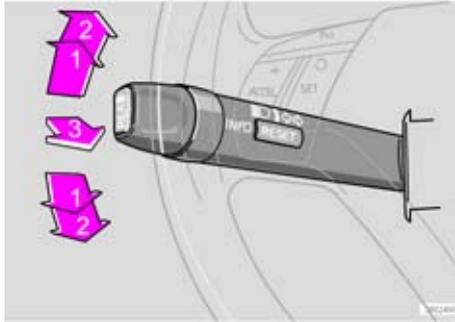
**ACHTUNG!** In einigen Ländern ist es nicht zulässig, Abblendlicht und Nebelscheinwerfer gleichzeitig zu verwenden.

### E - Nebelschlußleuchte

**Zündschlüssel in Stellung II:** Drücken Sie auf die Taste. Die Nebelschlußleuchte leuchtet zusammen mit dem Fern-/Abblendlicht. Hierbei leuchten die Diode in der Taste und das Symbol im Kombinationsinstrument.

**Beachten Sie bitte:** Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelschlußleuchten und Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

## Blinker



### 1. Mechanischer Widerstand

Bei Spurenwechsel oder Überholen den Hebel bewegen, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren. Der Hebel kehrt in seine ursprüngliche Stellung zurück, sobald Sie ihn loslassen.

### 2. Normales Abbiegen

Die Blinker leuchten auf, wenn Sie den Hebel nach oben bzw. unten führen. Die Blinker werden automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Lenkrad nach dem Abbiegen wieder zurückdrehen.

### 3. Lichthupe

Führen Sie den Hebel leicht zu sich, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Das Fernlicht leuchtet so lange, bis Sie den Hebel wieder loslassen.

### 3. Schalter, Fern-/Abblendlicht

Um die Scheinwerfer auf Fern- bzw. Abblendlicht einzustellen, führen Sie den Hebel zu sich, über die Blinkstellung, und lassen ihn anschließend los.

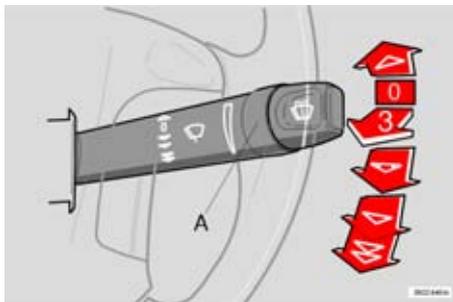
### 3. Führungsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug bei Dunkelheit verlassen:

- Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Führen Sie den linken Hebel (Blinker) zu sich.
- Das Fahrzeug verlassen.
- Die Tür verriegeln.

Nun sind Abblendlicht, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Leuchten in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

## Scheibenwischer/-waschanlage



### Scheibenwischer



Scheibenwischer ausgeschaltet. Wenn Sie den Hebel aus der Stellung 0 nach oben führen, führen die Scheibenwischer jeweils einen Wischvorgang aus, solange Sie den Hebel festhalten.



### Intervallbetrieb

Sie haben die Möglichkeit, selbst einzustellen, welche Geschwindigkeit für den Intervallwischbetrieb gelten soll. Indem Sie den Ring nach oben drehen, führen die Scheibenwischer mehr Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus. Indem Sie den Ring (siehe A in der Abbildung) nach unten drehen, führen die Scheibenwischer weniger Wischvorgänge pro Zeiteinheit aus.

### Regensensor (Option)

Der Regensensor ersetzt die Intervallfunktion. Die Scheibenwischer erhöhen bzw. verringern ihre Geschwindigkeit automatisch mit Hilfe des Sensors, der die Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Die **Empfindlichkeit** läßt sich mit dem Ring (siehe Abbildung) einstellen.

Regensensor aktivieren:

- Zündung einschalten.

Hebel aus Stellung 0 in Intervallbetriebstellung führen.

Der Regensensor wird beim Abstellen der Zündung wieder deaktiviert. Regensensor erneut aktivieren:

- Zündung einschalten.
- Hebel in Stellung 0 und nachfolgend in Intervallbetriebstellung führen.

**ACHTUNG!** Wagenwäsche in der Waschanlage: Den Regensensor ausschalten (Hebel in Stellung 0 führen) oder die Zündung abstellen. Anderenfalls aktiviert der Regensensor die Scheibenwischer, wodurch diese Schaden nehmen können.



Die Scheibenwischer wischen mit normaler Geschwindigkeit.



Die Scheibenwischer wischen mit hoher Geschwindigkeit.

## 3 - Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage

Um die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad.

### Reduzierter Waschbetrieb

Wenn noch ca. 1 Liter Scheibenreinigungsflüssigkeit im Behälter verbleibt, wird die Scheibenreinigungsflüssigkeitszufuhr zu den Scheinwerfern und der Heckscheibe unterbrochen, und die Reinigung der Windschutzscheibe wird priorisiert.

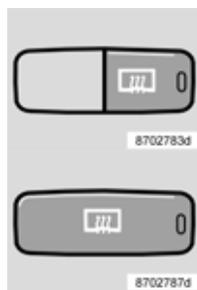
## Warnblinkanlage, Heckscheibenheizung/Außenrückspiegel-/Vordersitzheizung



### Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten oder abgestellt werden muß, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

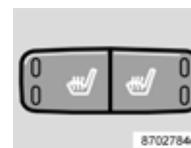
**Beachten Sie bitte:** Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.



### Rückspiegel- und Heckscheibenheizung

Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegeln zu entfernen. Durch einen Druck auf den Schalter werden die

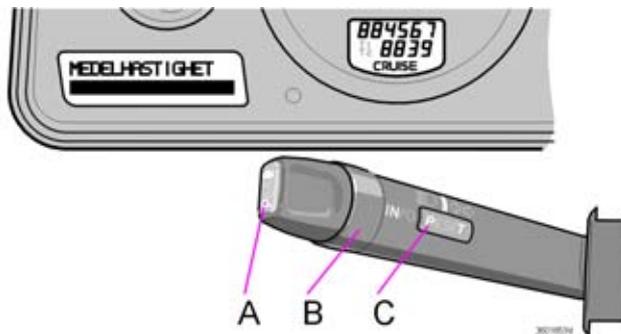
Heizelemente in der Heckscheibe und den Rückspiegeln aktiviert. Bei aktiver Entfrosterfunktion leuchtet die Leuchtdiode im Schalter. Ein integrierter Timer beendet die Beheizung der Außenrückspiegel automatisch nach ungefähr 6 Minuten. Die Beheizung der Heckscheibe wird nach etwa 12 Minuten beendet.



### Vordersitzheizung

Siehe Seite 56 oder 59 für weitere Informationen.

### Bordcomputer (Option)



#### Regler

Um die Informationen des Bordcomputers aufzurufen, drehen Sie den Ring (B) stufenweise entweder nach vorn oder nach hinten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

**ACHTUNG!** Wenn eine Warnmitteilung erscheint, während Sie den Bordcomputer benutzen, müssen Sie zunächst die Warnmitteilung bestätigen. Drücken Sie die Taste READ (A), um den Bordcomputer erneut aufzurufen.

#### Funktionen

Der Bordcomputer empfängt eine große Anzahl Daten, die ununterbrochen mit Hilfe eines Mikroprozessors ausgewertet werden. Das System hat vier Menüs, die im Display angezeigt werden:

- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

#### Durchschnittsgeschwindigkeit

- Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Sie können die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

#### Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch

Fortlaufende Information über den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display "----" angezeigt.

**Achtung!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

#### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert. Dieser bleibt so lange gespeichert, bis Sie ihn mit der RESET-Taste (C) am Hebel auf 0 stellen.

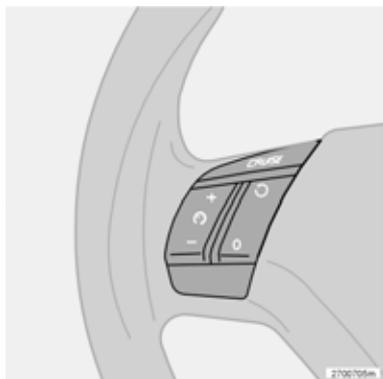
**Achtung!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

#### Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Zeigt die Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge im Tank zurückgelegt werden kann. Sie wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km und der Restkraftstoffmenge berechnet. Wenn die Reichweite, bis der Tank leer ist, 20 km unterschreitet, wird im Display "----" angezeigt.

**Achtung!** Fehlerhafte Anzeige bei Verwendung einer Kraftstoffheizung möglich.

## Geschwindigkeitsregelanlage (Option)



### Aktivierung

Der Regler der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

### Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird "CRUISE" angezeigt.
- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + bzw. – erhöhen bzw. senken.

**ACHTUNG!** Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 35 km/h nicht aktiviert werden.

Leicht auf + oder – drücken, um die gewünschte Geschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen.

### Vorübergehende Deaktivierung

Drücken Sie auf 0, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren.

Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert, wenn Sie das Brems- oder Kupplungspedal betätigen. Die eingestellte Geschwindigkeit ist jedoch weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- die Geschwindigkeit sinkt unter die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze
- der Gangwählhebel wird in Stellung N geführt
- bei Radschlupf und Blockieren der Räder

### Vorherige Geschwindigkeit erneut aufnehmen

Wenn Sie auf  drücken, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.

### Beschleunigung

Vorübergehendes Beschleunigen, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Das Fahrzeug nimmt automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ein. Wenn die Geschwindigkeitsregelanlage bereits aktiviert ist, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen oder senken, indem Sie + oder – gedrückt festhalten. Ein kurzer Druck entspricht 1,6 km/h. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die augenblickliche Geschwindigkeit des Fahrzeugs einprogrammiert.

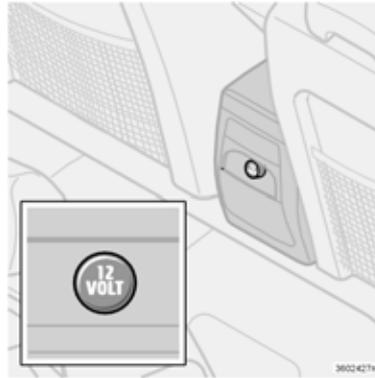
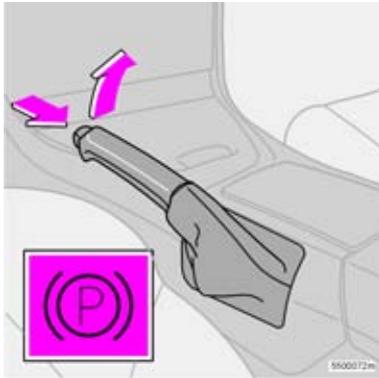
### Deaktivierung

Drücken Sie auf CRUISE, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. Die Anzeige "CRUISE" im Kombinationsinstrument erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird automatisch deaktiviert, wenn die Zündung abgestellt wird.

**ACHTUNG!** Wird eine Taste der Geschwindigkeitsregelanlage länger als eine Minute lang gedrückt, stellt sich die Anlage ab. Um die Geschwindigkeitsregelanlage wieder einzuschalten, muß die Zündung des Fahrzeugs abgestellt werden.

### Handbremse, Steckdose/Zigarettenanzünder



#### **Feststellbremse (Handbremse)**

Die Handbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder. Wenn die Handbremse angezogen ist, leuchtet das Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Um die Handbremse zu lösen, ziehen Sie den Hebel etwas nach oben und drücken den Knopf ein.

Beachten Sie, daß das Warnsymbol im Kombinationsinstrument auch dann leuchtet, wenn die Feststellbremse nur sehr geringfügig angezogen ist. Stellen Sie sicher, daß der Hebel ordentlich angezogen ist. Die Bremse muß immer so fest angezogen werden, daß Sie richtig einrastet.

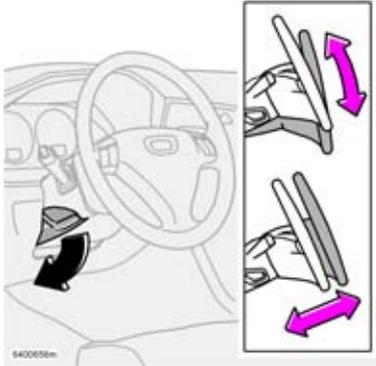
#### **Steckdose/Zigarettenanzünder am Rücksitz (Option)**

An die Steckdose kann verschiedenes 12-V-Zubehör, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox, angeschlossen werden.

Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, drücken Sie den Knopf nach innen. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Ziehen Sie nun den Zigarettenanzünder ganz heraus.

Aus Sicherheitsgründen sollte sich die Abdeckung immer auf dem Anschluß befinden, wenn dieser gerade nicht genutzt wird. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A.

## Lenkradeinstellung



Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar. Drücken Sie den Regler auf der linken Seite der Lenksäule nach unten. Stellen Sie nun das Lenkrad in die für Sie angenehme Lage ein. Drücken Sie den Regler zurück, um das Lenkrad zu sperren. Sollte dies etwas schwerfallen, können Sie etwas auf das Lenkrad drücken, während Sie den Regler zurückdrücken.

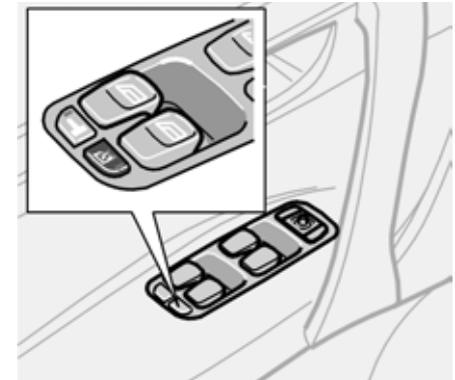
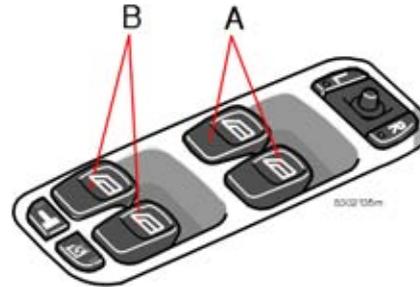
### **WARNUNG!**

Stellen Sie das Lenkrad vor Fahrtbeginn ein, niemals während der Fahrt. Stellen Sie sicher, daß das Lenkrad gesperrt ist.

### Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber bedienen Sie mit den Schaltern an der Armlehne in der Tür. Damit die Fensterheber funktionieren, muß sich der Zündschlüssel in Stellung I oder Stellung II befinden. Nachdem Sie am Ende der Fahrt den Zündschlüssel abgezogen haben, können Sie die Fenster weiterhin öffnen und schließen, sofern Sie keine der Vordertüren geöffnet haben.

Um die Fenster zu öffnen, drücken Sie die vordere Schalterfläche nach unten. Um sie zu schließen, ziehen Sie die vordere Schalterfläche nach oben.



#### Elektrische Fensterheber, vorn

Sie können die vorderen Fenster auf zwei Arten öffnen und schließen.

1. Die Schalter (A) **leicht** nach unten drücken bzw. **leicht** nach oben ziehen. Das Fenster schließt bzw. öffnet sich, solange Sie die Schalter festhalten.
2. Die Schalter (A) **ganz** nach unten drücken bzw. **ganz** nach oben ziehen und **anschließend loslassen**. Die Fenster öffnen bzw. schließen sich nun automatisch. Wird die Scheibe durch einen Gegenstand blockiert, wird die Schließbewegung unterbrochen. **ACHTUNG!** Die automatische Schließfunktion auf der Beifahrerseite gibt es nur in bestimmten Ländern.

Die Fenster der hinteren Türen öffnen und schließen Sie mit den Schaltern (B).

#### Fensterhebersperre für hintere Fenster

Sie können die elektrischen Fensterheber im Fond mit Hilfe des Schalters in der Schaltertafel der Fahrertür sperren. Denken Sie daran, immer die Stromversorgung der Fensterheber zu unterbrechen (Zündschlüssel abziehen und eine der Vordertüren öffnen), wenn Sie Kinder alleine im Fahrzeug zurücklassen.

##### **Diode im Schalter erloschen:**

Die Fenster im Fond können mit beiden Schaltern an der jeweiligen Tür und mit den Schaltern an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden.

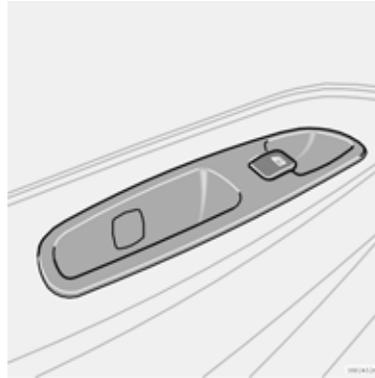
##### **Diode im Schalter leuchtet:**

Die Fenster im Fond können nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.



### Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

Mit den Schaltern für den elektrischen Fensterheber auf der Beifahrerseite kann nur das Fenster auf der Beifahrerseite geöffnet und geschlossen werden.



### Elektrische Fensterheber hinten

Die Fenster im Fond können mit den Schaltern an der jeweiligen Tür und mit dem Schalter an der Fahrertür geöffnet und geschlossen werden. Falls die Diode im Schalter für die Fensterhebersperre für die hinteren Fenster (befindet sich im Reglerfeld der Fahrertür) leuchtet, können die hinteren Fenster nur von der Fahrertür aus geöffnet und geschlossen werden.

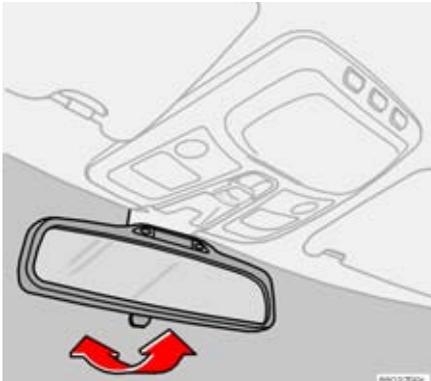
### **WARNUNG!**

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden: Darauf achten, daß die Hände der Kinder beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

Bei Betätigung der Fenster von der Fahrertür aus:

Sicherstellen, daß die Hände der Fondinsassen beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden.

### Rückspiegel



#### Rückspiegel

A - normale Stellung.

B - Abblendstellung. Führen Sie den Spiegel in diese Stellung, falls das Licht nachfolgender Fahrzeuge störend ist.

Einige Modelle sind mit einer **Auto-Abblendfunktion** ausgestattet. Hierbei wird der Spiegel abhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen automatisch abgeblendet. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Sensibilität dieser Funktion einstellen zu lassen.

#### Sicherheitsgurtkontrolle

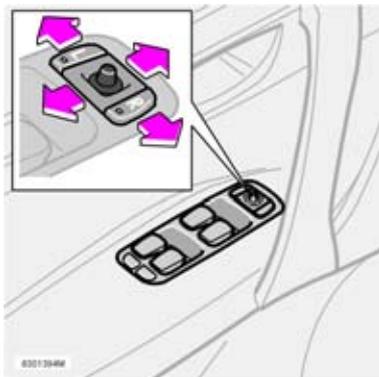
Oben im Rückspiegel leuchtet ein Sicherheitsgurtsymbol auf, wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist. In bestimmten Modellen schaltet sich die Sicherheitsgurtkontrolle nach sechs Sekunden ab.

Hat der Fahrer bei Geschwindigkeiten über 10 km/h seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt, wird die Sicherheitsgurtkontrolle erneut aktiviert und bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h wieder ausgeschaltet. Wird der Sicherheitsgurt gelöst, wird die Funktion bei Geschwindigkeiten über 10 km/h erneut aktiviert.



#### WARNUNG!

Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtbeginn ein!



## Außenspiegel

Die Schalter zur Einstellung der beiden Außenspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

- Taste L oder R drücken (L = linker Rückspiegel, R = rechter Rückspiegel). Die Diode in der Taste leuchtet.
- Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen. Noch einmal auf die Taste drücken. Die Diode erlischt.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keinen Eiskratzer mit Stahlblatt. Diese können Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen.

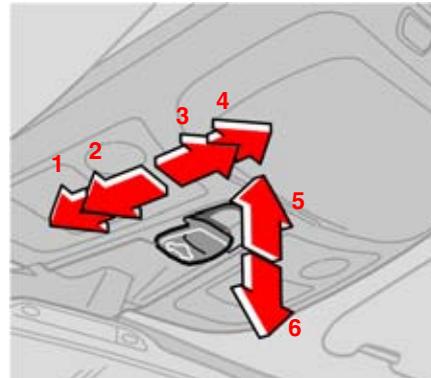
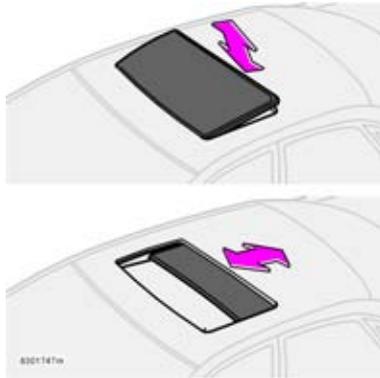
## Rückspiegel mit Speicherfunktion

Ist Ihr Fahrzeug mit Außenspiegeln mit Speicherfunktion ausgestattet, so erfolgt die Einstellung der Spiegel zusammen mit der Einstellung des Sitzes, Seite 66.

### Spiegeleinstellung in der Fernbedienung speichern

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung der Außenspiegel ändern, werden die neuen Positionen in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nehmen die Spiegel die gespeicherten Positionen ein.

## Elektrisches Schiebedach (Option)



### Öffnungsstellungen

Die Schiebedachschalter befinden sich an der Decke. Das Schiebedach kann folgendermaßen bewegt werden:

- Hinterkante anheben/absenken – (Belüftungsstellung)
- Vor/zurück – Öffnungsstellung/Komfortstellung\*

Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden.

\* In der Komfortstellung ist das Schiebedach zur Verringerung von Windgeräuschen nicht vollständig geöffnet.

1. Schließen, automatisch
2. Schließen, manuell
3. Öffnen, manuell
4. Öffnen, automatisch
5. Öffnen, Belüftungsstellung
6. Schließen, Belüftungsstellung

### Belüftungsstellung

**Öffnen:** Hinterkante des Schalters (5) hochdrücken.

**Schließen:** Hinterkante des Schalters (6) herunterziehen.

Von der **Belüftungsstellung** direkt in die **Komfortstellung\*** wechseln: Den Schalter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

### Öffnungsstellung/Komfortstellung\*

#### Automatische Betätigung

Den Schalter über die Raste (3) in die hintere Endstellung (4) oder über die Raste (2) in die vordere Endstellung (1) führen und loslassen. Das Schiebedach bewegt sich in die **Komfortstellung\*** bzw. schließt sich vollständig.

Schiebedach aus der **Komfortstellung\*** vollständig öffnen: Schalter weiter nach hinten in die Endstellung (4) ziehen und loslassen.

#### Manuelle Betätigung

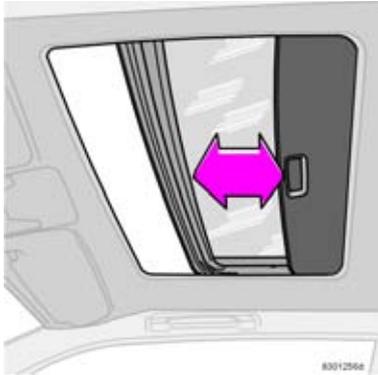
**Öffnen:** Regler in Raste (3) nach hinten ziehen. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung vollkommen geöffnete Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.

**Schließen:** Schalter in Raste (2) nach vorne drücken. Das Schiebedach bewegt sich solange in Richtung geschlossene Stellung, wie der Schalter in dieser Position belassen wird.



### WARNUNG!

Achten Sie darauf, wenn Kinder mitfahren, daß beim Schließen des Schiebedachs niemandes Hände eingeklemmt werden.



## Sonnenblende

Zum Schiebedach gehört auch eine innere, manuell verstellbare Sonnenblende. Wenn Sie das Schiebedach öffnen, wird die Sonnenblende automatisch nach hinten geführt.

Sonnenblende schließen: Sonnenblende mit Hilfe des Griffs nach vorne schieben.

## Einklemmschutz

Das Schiebedach verfügt über einen Einklemmschutz, der aktiviert wird, wenn das Schiebedach durch einen Gegenstand blockiert wird. Bei Blockierung wird der Schließvorgang abgebrochen. Anschließend bewegt sich das Schiebedach automatisch in die zuvor geöffnete Stellung.



### **WARNUNG!**

Der Einklemmschutz funktioniert nur in der Öffnungsstellung – nicht in der Belüftungsstellung.

**Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, daß das Schiebedach vollständig geschlossen ist.**



# Klimaanlage

<b>Allgemeines zur Klimaanlage</b>	<b>52</b>
<b>Luftverteilung</b>	<b>53</b>
<b>Elektronische Klimatisierung, ECC</b>	<b>54</b>
<b>Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC</b>	<b>58</b>
<b>Standheizung (Option)</b>	<b>61</b>

### Allgemeines zur Klimaanlage

#### Beschlag auf der Fensterinnenseite

Den Beschlag auf der Innenseite der Windschutzscheibe und den anderen Scheiben läßt sich leicht reduzieren, indem Sie die Fenster putzen. Verwenden Sie hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel. Wird im Fahrzeug geraucht, ist ein häufigeres Putzen der Scheiben erforderlich.

#### Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlaß für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

#### Partikelfilter

Das Partikelfilter muß in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

#### Fehlersuche

Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über die Instrumente und Werkzeuge, die für die Ausführung einer eventuellen Fehlersuche oder Reparatur Ihrer Klimaanlage erforderlich sind. Lassen Sie etwaige Überprüfungen und Reparaturen nur von einschlägig ausgebildeten Technikern ausführen.

#### Umweltschutz

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der Ozonschicht bei.

Beim Nachfüllen bzw. Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Diese Arbeit muß in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

#### Fahrzeuge mit ECC Tatsächliche Temperatur – ECC

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

#### Sensoren – ECC

Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts. Darauf achten, daß er nicht zugedeckt wird. Auch der Sensor für die Innenraumtemperatur im Bedienfeld für die Klimaanlage darf nicht zugedeckt werden.

#### Seitenscheiben und Schiebedach

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, sollten die Seitenscheiben und ein eventuell vorhandenes Schiebedach geschlossen sein. Achten Sie auch darauf, daß die Öffnungen in der Hutablage nicht zugedeckt sind.

#### Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

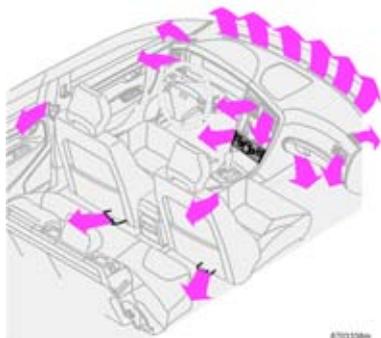
#### Kondenswasser/Trockenblasen

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal. Bei Bedarf schaltet sich das Gebläse 50 Minuten, nachdem der Zündschlüssel in Stellung 0 gedreht wurde, ein und bläst die Klimaanlage sieben Minuten lang trocken. Das Gebläse wird anschließend automatisch ausgeschaltet.

#### Kraftstoffeinsparung – Automatische Klimatisierung ECC

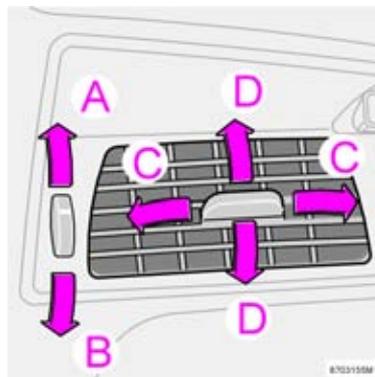
Mit ECC wird die Klimaanlage automatisch gesteuert und nur in dem zur Kühlung des Innenraums und Entfeuchtung der einströmenden Luft erforderlichen Maße eingesetzt. Hierdurch wird - verglichen mit herkömmlichen Systemen, bei denen die Luft immer bis kurz über dem Gefrierpunkt abgekühlt wird - eine bessere Kraftstoffwirtschaftlichkeit erreicht.

## Luftverteilung



### Luftverteilung

Die einströmende Luft wird über eine Anzahl von Belüftungsdüsen verteilt, die sich an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs befinden.



### Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

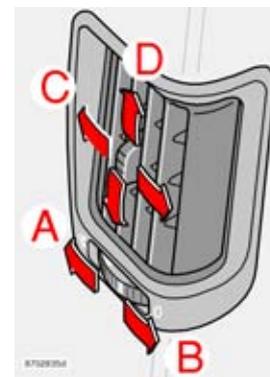
A: Geöffnet.

B: Geschlossen.

C: Seitliche Verstellung des Luftstroms.

D: Höhenverstellung des Luftstroms.

- Richten Sie die äußeren Düsen zu den Seitenscheiben, um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen.
- Bei niedrigen Außentemperaturen: Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.



### Belüftungsdüsen in den Türsäulen (ECC Standard - Option in bestimmten Ländern)

A: Geöffnet.

B: Geschlossen.

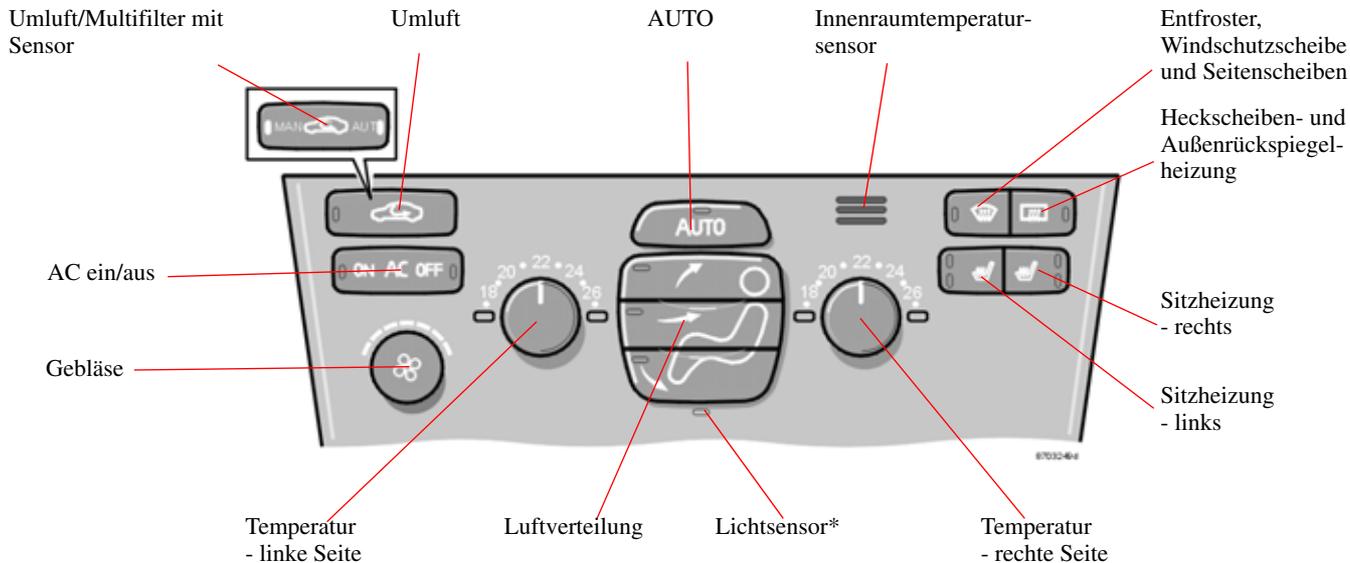
C: Seitliche Verstellung des Luftstroms.

D: Höhenverstellung des Luftstroms.

- Richten Sie die Düsen zu den hinteren Seitenscheiben, um den Beschlag auf den Scheiben zu entfernen.
- Richten Sie die Düsen in das Fahrzeuginnere, um eine angenehme Temperierung im Fond zu erreichen.

Bedenken Sie bitte, daß Kinder empfindlich auf Luftzug reagieren können.

## Elektronische Klimatisierung, ECC



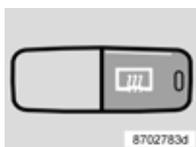
\* Regelt automatisch die gesamte Instrumentenbeleuchtung.



## AUTO

Die AUTO-Funktion übernimmt die automatische Regelung der Klimaanlage, so daß die gewählte Temperatur

erreicht wird. Sie steuert Wärme, Klimaanlage, Gebläsegeschwindigkeit, Umluftfunktion und Luftverteilung. Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO drücken, werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert.



## Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an

der Heckscheibe und den Außenrückspiegel zu entfernen. Siehe Seite 39 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

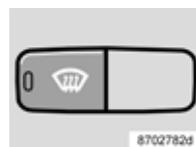


## Temperatur

Mit Hilfe der beiden Drehregler können Sie die Temperatur für die Fahrerseite und Beifahrerseite separat regeln.

Beachten Sie, daß die

Erwärmung oder Kühlung des Innenraums nicht schneller vonstatten geht, wenn Sie eine höhere oder niedrigere Temperatur als die tatsächlich gewünschte einstellen.



## Entfroster - Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Drücken Sie diese Taste,

um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfrostartaste. Die Klimaanlage wird nun so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet und nicht umgewälzt wird.



## Gebläse

Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Wählen Sie AUTO, wird die Geblä-

segeschwindigkeit automatisch geregelt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird deaktiviert.

**ACHTUNG!** Wenn Sie den Gebläseregler so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, daß nur die linke Diode oberhalb des Gebläsereglers orange leuchtet, sind das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet.

## Elektronische Klimatisierung, ECC (Forts.)



### Luftverteilung

Luft strömt zu den Scheiben.

Luft strömt in Kopf- und Körperhöhe.

Luft strömt in den Fußraum.

Drücken Sie auf AUTO, wenn Sie wieder automatische Luftverteilung wünschen.



### AC - ON/OFF

Wenn die ON-Diode leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch durch das System gesteuert. Auf diese

Weise wird die einströmende Luft gekühlt und ausreichend entfeuchtet. Wenn Sie AC OFF wählen und die OFF-Diode leuchtet, bedeutet dies immer, daß die Klimaanlage ausgeschaltet ist. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Die Klimaanlage kann bei Temperaturen bis zu 0°C arbeiten.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion  einschalten, wird die Klimaanlage so gesteuert, daß die Luft maximal entfeuchtet wird.



### Vordersitzheizung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Erster Tastendruck: Hohe Temperatur beide Diolen im Schalter leuchten.
- Zweiter Tastendruck: Niedrigere Temperatur nur eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Diolen im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.



### Umluft

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeugaum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, daß sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet.

Mit der **Timerfunktion** (Fahrzeuge mit Multi-Filter und Luftqualitätssensor haben keine Timerfunktion) können Sie die Gefahr verringern, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3-12 Minuten umgewälzt.
- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie noch einmal länger als 3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Wenn Sie den  Entfroster aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.



### Multifilter mit Luftqualitäts-sensor (Option)

Einige Fahrzeuge sind mit einem sogenannten Multifilter und einem

Luftqualitätssensor ausgestattet. Das Multifilter scheidet Gase und Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche. Der Luftqualitätssensor reagiert auf erhöhte Belastungswerte der Außenluft. Sobald der Luftqualitätssensor verunreinigte Außenluft registriert, wird der Lufteinlaß geschlossen und die im Innenraum vorhandene Luft umgewälzt. Die Luft im Innenraum wird auch bei Umwälzung der Luft durch das Multifilter gereinigt.

Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne AUT-Diode in .

### Bedienung

Drücken Sie auf , um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

#### Oder:

Schalten Sie zwischen den folgenden drei Funktionen um, indem Sie wiederholte Male auf  drücken.

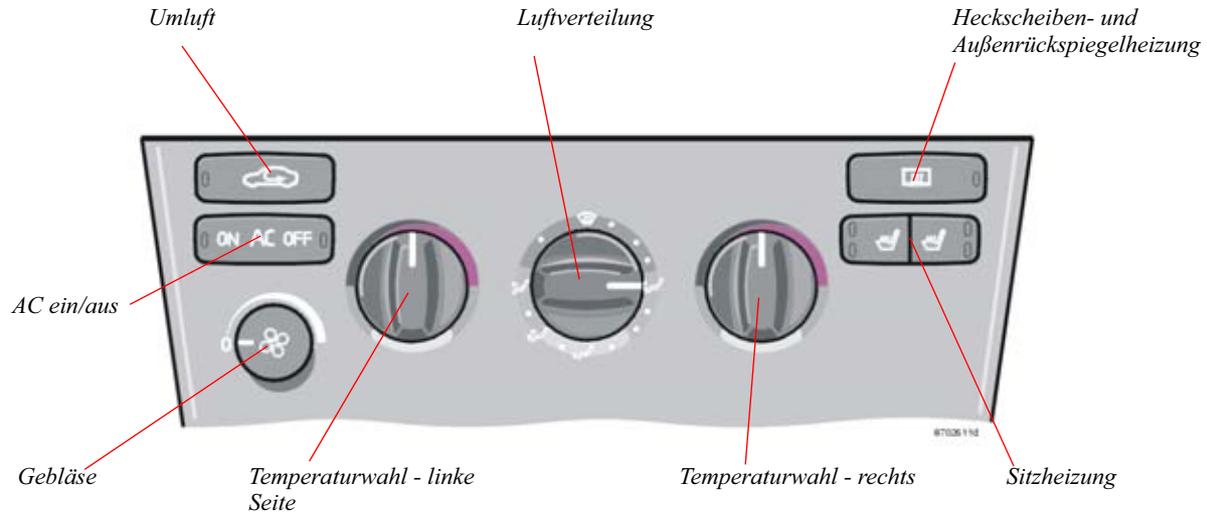
1. Die AUT-Diode leuchtet. Der Luftqualitätssensor ist nun eingeschaltet.
2. Keine der Dioden leuchtet. Die Umluftfunktion ist nicht eingeschaltet, es sei denn, dies ist notwendig zur Kühlung bei warmen Temperaturen.
3. Die Diode MAN leuchtet. Die Umluftfunktion ist nun eingeschaltet.

### Beachten Sie folgendes:

- Den Luftqualitätssensor in der Regel immer eingeschaltet lassen.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.
- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfrosterfunktionen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden, siehe Seite 55.
- Wechseln Sie das Multifilter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms aus. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

### Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC

- Um die Klimaanlage einzuschalten, drehen Sie den Gebläseregler (aus Stellung 0).
- Verwenden Sie die Klimaanlage auch bei niedrigen Temperaturen (0 –15°C). Die einströmende Luft wird so entfeuchtet.





### AC - ON/OFF

Die Klimaanlage und ihre Kühlungs- und Entfeuchtungsfunktion ist eingeschaltet, wenn die ON-Diode leuchtet.

Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet.

Wenn Sie die Entfrosterfunktion

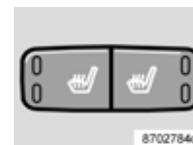


gewählt haben, ist die Klimaanlage immer eingeschaltet, sofern das Gebläse nicht auf 0 gestellt ist.



### Warm/Kalt - linke/rechte Seite

Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Temperatur für die einströmende Luft ein. Zur Kühlung der Luft muß die Klimaanlage eingeschaltet sein.

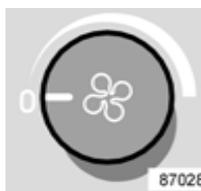


### Vordersitzheizung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sitzheizung des Vordersitzes/der Vordersitze einzuschalten:

- Erster Tastendruck: Hohe Temperatur beide Dioden im Schalter leuchten.
- Zweiter Tastendruck: Niedrigere Temperatur nur eine Diode im Schalter leuchtet.
- Dritter Tastendruck: Heizung ausgeschaltet – keine der Dioden im Schalter leuchtet.

Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Temperatur nach Ihren Wünschen einstellen zu lassen.



### Gebläse

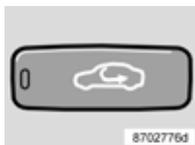
Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Befindet sich der Drehregler in Stellung 0, ist die Klimaanlage nicht eingeschaltet.



### Heck scheiben- und Außenrückspiegelheizung

Drücken Sie diese Taste, um schnell etwaige Beschläge oder Eis an der Heckscheibe und den Außenrückspiegel zu entfernen. Siehe Seite 39 für weitere Informationen zu dieser Funktion.

## Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage, AC (Forts.)



### Umluft

Die Umluftfunktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, daß schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeugin-

nenraum gelangen. Hierbei wird die Innenluft umgewälzt, d. h., es wird keine Luft von außen in den Fahrzeugraum gesogen, solange die Funktion aktiviert ist. Die Umluftfunktion (zusammen mit der Klimaanlage) ermöglicht eine schnellere Kühlung des Fahrzeuginnenraums bei hohen Außentemperaturen.

Bei Umwälzung der Luft besteht die Gefahr, besonders während der Winterzeit, daß sich an den Scheiben Eis oder Beschlag bildet. Sie können die Gefahr, daß sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, mit Hilfe der Timerfunktion verringern.

Sie aktivieren die Timerfunktion wie folgt:

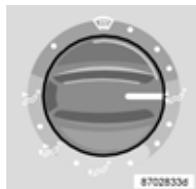
- Drücken Sie länger als 3 Sekunden auf . Die Diode blinkt für eine Dauer von 5 Sekunden. Je nach Außentemperatur wird nun die Luft im Fahrzeug 3-12 Minuten umgewälzt.
- Die Timerfunktion wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie auf  drücken.

Sie deaktivieren die Timerfunktion wie folgt:

- Drücken Sie noch einmal länger als

3 Sekunden auf . Die Diode leuchtet zur Bestätigung Ihrer Wahl für eine Dauer von 5 Sekunden.

Wenn Sie den  Entfroster aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.



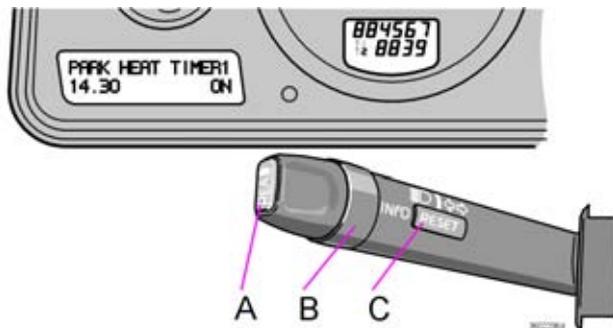
### Luftverteilung

Zur Feineinstellung der Luftverteilung ganz nach Ihren Wünschen stellen Sie den Regler auf eine der durch Punkte gekennzeichneten Zwischenstellungen zwischen den verschiedenen Symbolen.

Luftverteilung	Verwenden
 Luft strömt durch die Belüftungsdüsen vorn und hinten.	Zur Kühlung bei hohen Temperaturen.
 Luft strömt zu den Scheiben. In dieser Stellung wird die Luft nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist immer eingeschaltet. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	Zum Entfernen von Eis und Beschlag. Gutes Ergebnis bei hoher Gebläsegeschwindigkeit.

 Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen.	In dieser Stellung werden angenehme Temperaturen im Innenraum erreicht und Beschlag auf den Scheiben bei kalten Außentemperaturen wirkungsvoll entfernt. Die Gebläsegeschwindigkeit sollte nicht zu niedrig eingestellt sein.
 Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt zu den Belüftungsdüsen sowie zu den Entfrosterdüsen für die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.	Zum Aufwärmen Ihrer Füße.
 Luft strömt zum Boden und zu den Belüftungsdüsen.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.

## Standheizung (Option)



Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden: TIMER 1 und TIMER 2.

Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist.

Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25°C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums.

Bei Temperaturen um -7°C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.

Nach mehreren mißglückten Startversuchen der Standheizung erscheint eine Fehlermeldung im Display - bitte an eine Volvo-Werkstatt wenden.

Kurzer Druck auf RESET (C)	Angabe von Stunden und Minuten
Langer Druck auf RESET	Aktivierung des Timers (EIN)
Langer Druck auf RESET	Deaktivierung des Timers (AUS)
EIN-Leuchte leuchtet ununterbrochen	Timer aktiviert
EIN-Leuchte blinkt	Standheizung aktiviert

### Fahrzeug muß im Freien stehen

Beachten Sie, daß das Fahrzeug bei Verwendung von Benzin- und Dieselheizung im Freien stehen muß.

### Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite zur Steigungsspitze stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

### Unmittelbarer Heizungsstart

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
- Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.

Die Heizung wird nun für eine Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Innenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine Temperatur von 20°C erreicht hat.

### Unmittelbaren Heizungsstart ausschalten

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKT-START blättern.
- Die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Alternativen EIN und AUS zu gelangen.
- Wählen Sie AUS.

### Standheizung (Option) (Forts.)

#### Einstellung von TIMER 1 bzw. 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für den folgenden Tag im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

1. Mit dem Daumenrad (B) zu TIMER 1 blättern.
2. Drücken Sie leicht die RESET-Taste (C), um zur blinkenden Stundeneinstellung zu gelangen.
3. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Stundenzahl blättern.
4. Drücken Sie leicht die RESET-Taste (C), um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
5. Mit dem Daumenrad zur gewünschten Minutenzahl blättern.
6. Drücken Sie leicht die RESET-Taste (C), um die Einstellung zu bestätigen.
7. Drücken Sie die RESET-Taste (C), um den Timer zu aktivieren.

Nach der Einstellung von TIMER 1 können Sie zu TIMER 2 übergehen. Die Einstellungen erfolgen auf dieselbe Weise wie für TIMER 1.

#### Heizungsstart mit Timer ausschalten

Um die Heizung manuell auszuschalten, bevor sie von der Timerfunktion ausgeschaltet wird, wie folgt vorgehen:

1. Die READ-Taste (A) drücken.
2. Mit dem Daumenrad (B) zu STANDHEIZ.-TIMER 1 (bzw. 2) blättern. Der Text EIN blinkt.

Die RESET-Taste (C) drücken. Der Text AUS erscheint durchgehend und die Heizung wird ausgeschaltet.

#### Mitteilung im Display

Wenn die Zeitschaltuhren TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das gelbe Warnsymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, erscheint eine Mitteilung über den Status der Heizung.

#### Uhr/Timer

Wenn die Uhrzeit geändert wird, nachdem der Timer eingestellt wurde, werden die Timereinstellungen aus Sicherheitsgründen gelöscht.

#### Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung ausgeschaltet.

In diesem Fall erscheint im Display eine entsprechende Mitteilung. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

#### WICHTIG!

Häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

## **Innenausstattung**

<b>Vordersitze</b>	<b>64</b>
<b>Innenbeleuchtung</b>	<b>68</b>
<b>Ablagefächer im Innenraum</b>	<b>70</b>
<b>Rücksitz und Kofferraum</b>	<b>75</b>
<b>Reserverad und Werkzeug</b>	<b>77</b>
<b>Warndreieck (in einigen Ländern)</b>	<b>78</b>

### Vordersitze

#### Höheneinstellung

Der Fahrersitz und der Beifahrersitz können an der Vorderkante auf sieben verschiedene Höhen und an der Hinterkante auf neun verschiedene Höhen eingestellt werden.

Vorderer Hebel (A): Einstellen der Sitzvorderkante.

Hinterer Hebel (B): Einstellen der Sitzhinterkante.

#### Tiefenverstellung

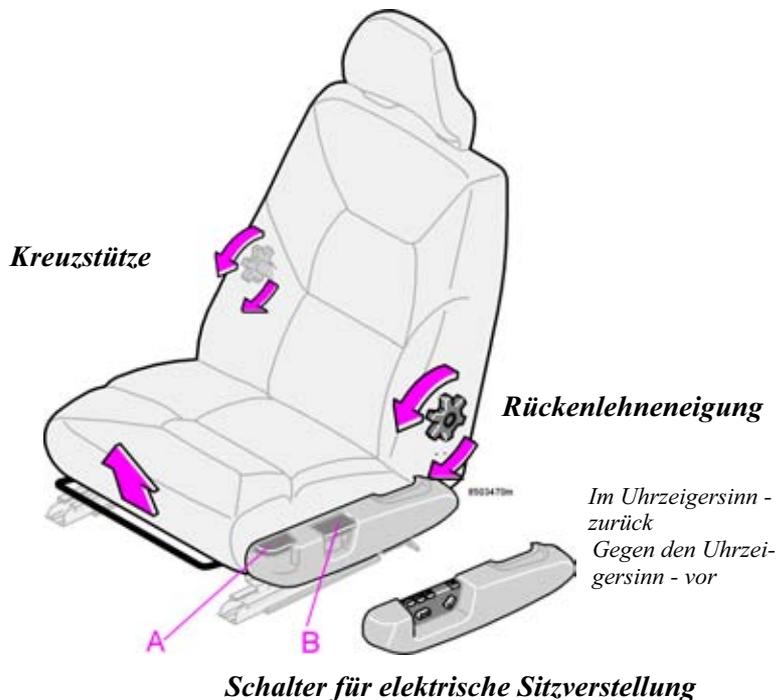
Wenn der Bügel hochgezogen wird, läßt sich der Sitz nach vorne und hinten schieben.

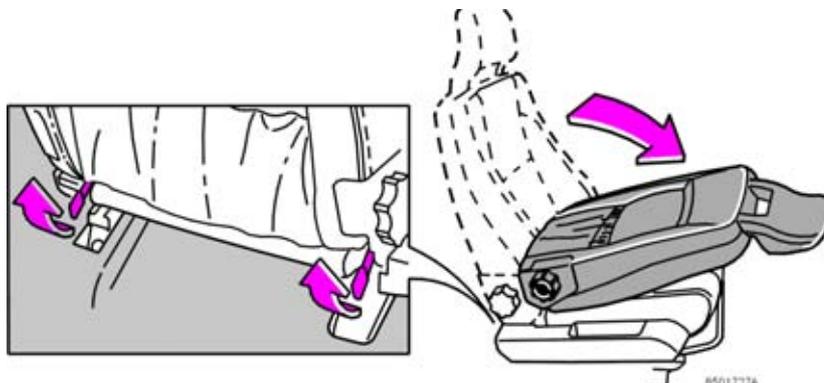
Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.



#### **WARNUNG!**

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn ein.





## Umklappen der Rückenlehnen der Vordersitze

Die Rückenlehne des Beifahrersitzes lässt sich nach vorn umlegen, wenn Sie mehr Platz benötigen, um lange Ladegüter zu transportieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den Sitz nach vorn umzulegen:

- Den Sitz so weit wie möglich nach hinten schieben.
- Die Neigung der Rückenlehne aufrecht stellen.
- Die Sperren auf der Rückseite der Rückenlehne hochziehen.
- Gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn umlegen.

## Vordersitze (Forts.)

### Elektrisch verstellbarer Sitz

(Option)

#### Vorbereitungen

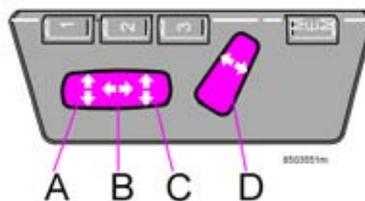
**Beifahrersitz:** Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet.

**Fahrersitz:** Die Einstellung kann vorgenommen werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet. Darüber hinaus können Einstellungen für den Fahrersitz auch in den folgenden Fällen vorgenommen werden:

1. Innerhalb von 40 Sekunden, nachdem Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 gedreht oder aus dem Zündschloß gezogen haben.
2. Innerhalb von ca. 10 Minuten, nachdem Sie die Fahrertür mit dem Zündschlüssel oder der Fernbedienung **geöffnet, jedoch nicht geschlossen** haben, können Sie Einstellungen am Fahrersitz vornehmen. Wenn Sie die Tür schließen, stehen Ihnen für die Einstellung des Sitzes lediglich 40 Sekunden zur Verfügung. Hierbei kann sich der Zündschlüssel in Stellung **0** befinden. Es ist jedoch nicht notwendig, daß der Zündschlüssel im Zündschloß sitzt.

#### Lehneneinstellung in der Fernbedienung speichern

Wenn Sie das Fahrzeug mit einer der Fernbedienungen entriegeln und dann die Einstellung des Fahrersitzes ändern, wird die neue Position in der Fernbedienung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben



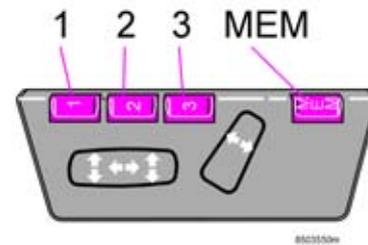
Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von zwei Minuten öffnen, nimmt der Fahrersitz die gespeicherte Position ein.

#### Sitz einstellen

Falls Ihr Volvo mit elektrisch verstellbaren Sitzen ausgerüstet ist, können Sie mit den beiden seitlichen Schaltern am Sitz folgende Einstellungen vornehmen:

- A: Höhe der Sitzvorderkante  
B: vorwärts - rückwärts  
C: Höhe der Sitzhinterkante  
D: Rückenlehnenneigung

**ACHTUNG!** Elektrisch verstellbare Vordersitze verfügen über einen Überlastungsschutz. Dieser wird ausgelöst, wenn der Sitz beim Verstellvorgang durch einen Gegenstand blockiert wird. Wenn dies eintritt, stellen Sie



die Zündung ab (Zündschlüssel in Stellung 0) und warten Sie etwa 20 Sekunden, bis Sie den Sitz wieder anwenden.

#### Sitze mit Speicherfunktion (Option)

Sie können bis zu drei Sitzeinstellungen speichern. Drücken Sie nach der Einstellung des Sitzes und der Außenrückspiegel die Taste MEM zusammen mit der Taste 1. Mit den Speichertasten 2 und 3 können weitere Sitz- und Spiegeleinstellungen gespeichert werden.

#### Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Drücken Sie eine der Speichertasten 1, 2 oder 3 so lange, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat.

**Lassen Sie während des Verstellvorgangs die Speichertaste los, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.**

**Notstopp**

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.

 **WARNUNG!**

Stellen Sie sicher, daß sich bei der Einstellung des Sitzes keine Gegenstände vor oder hinter dem Sitz befinden.  
Vergewissern Sie sich, daß etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können. Dies gilt insbesondere für Kinder: Lassen Sie nicht zu, daß Kinder mit den Schaltern spielen.

### Innenbeleuchtung



### Innenraumbelichtung

Die Innenraumbelichtung schalten Sie mit der mittleren Taste ein und aus. Die Innenraumbelichtung ist mit einer Funktion versehen, welche bewirkt, daß die Beleuchtung für eine Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet wird, wenn...

- ... Sie das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung entriegeln.
- ... Sie den Motor abgestellt und den Zündschlüssel in die Stellung 0 gedreht haben.

Die Innenraumbelichtung wird für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet, wenn...

- ... eine der Türen offensteht.
- ... die Innenraumbelichtung nicht ausgeschaltet wurde.

Die Innenraumbelichtung wird ausgeschaltet, wenn...

- ... der Motor startet.
- ... Sie das Fahrzeug von außen mit Schlüssel oder Fernbedienung verriegeln.

Die Innenraumbelichtung erlischt automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.

Sie können die Innenraumbelichtung in jeder Situation durch einen kurzen Druck auf die Taste ein- und ausschalten.

Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie länger als 3 Sekunden auf die Taste drücken. Durch einen kurzen Druck auf die Taste wird die Funktion wieder eingeschaltet.

Die ab Werk eingestellten Zeiträume von 30 Sekunden bzw. 10 Minuten können geändert werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.



### Leseleuchten vorn und hinten

Die Leseleuchten vorn und im Fond schalten Sie mit den entsprechenden Tasten ein und aus.

Die Leseleuchten werden automatisch 10 Minuten nachdem der Motor abgestellt wurde ausgeschaltet, sofern Sie sie nicht selbst vorher ausschalten.



## Bodenmatten (Option)

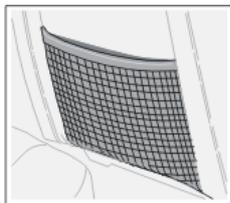
Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Es ist wichtig, daß die Bodenmatten ordentlich in den Befestigungsklammern eingeführt und befestigt sind, so daß sie nicht bei und unter den Pedalen des Fahrerplatzes eingeklemmt werden.

## Frisierspiegel

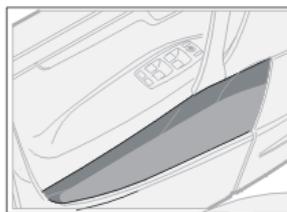
Indem Sie die Spiegelabdeckung nach oben klappen, wird die Leuchte eingeschaltet.

## Ablagefächer im Innenraum

*Staufach*



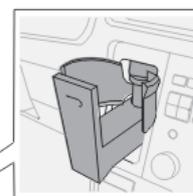
*Ablagefach in der Türverkleidung*



*Parkscheinhalter*



*Getränkhalter*

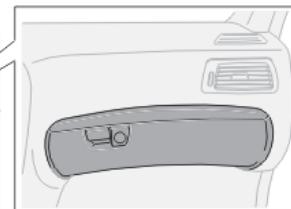


**⚠️ WARNUNG!**

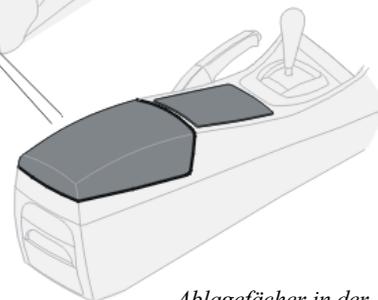
Stellen Sie sicher, daß harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, daß sie bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte.

*Handschuhfach*



*Getränkhalter am Armaturenbrett*



*Ablagefächer in der Mittelkonsole*

8503195m

## Ablagefächer in der Mittelkonsole

### Getränkehalter (Option)

Einige Modelle sind mit Getränkehalter für die Insassen auf den vorderen Plätzen ausgestattet.

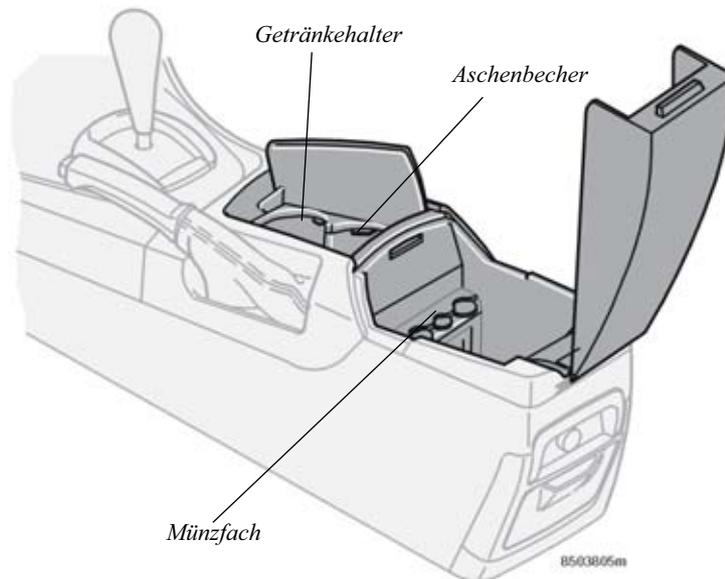
Das Ablagefach der Mittelkonsole können Sie auch für die Aufbewahrung von CDs u. dgl. verwenden.

### Münzfach

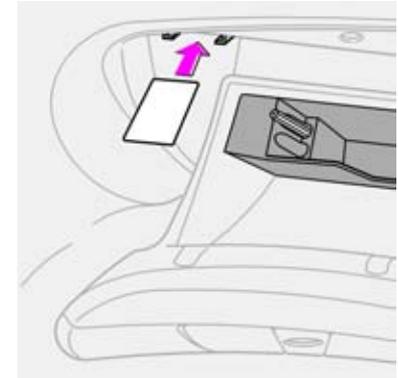
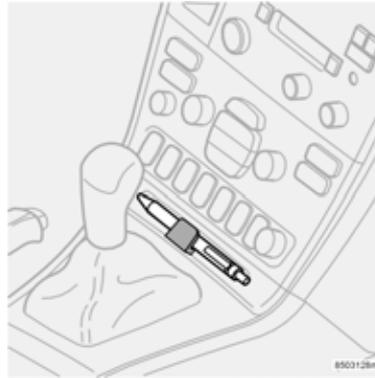
Um das Münzfach zu entfernen, ziehen Sie es gerade nach oben.

### Aschenbecher (Option)

Nehmen Sie den Einsatz heraus, um den Aschenbecher zu entleeren.



### Ablagefächer im Innenraum (Forts.)



#### Getränkhalter am Armaturenbrett (Option)

- Drücken Sie auf den Getränkhalter, um ihn herauszuklappen.
- Stellen Sie die Haltearme des Getränkhalters der Größe des Behälters entsprechend ein.
- Drücken Sie nach Gebrauch gegen den Getränkhalter, um ihn einzuklappen.

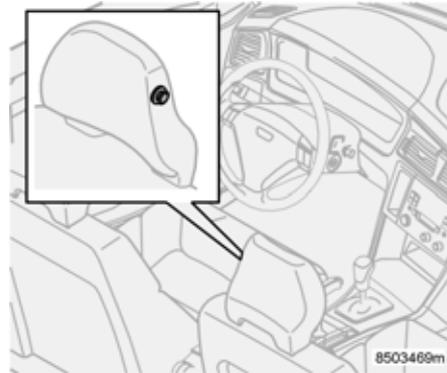
**ACHTUNG!** Stellen Sie nie Flaschen aus Glas in den Getränkhalter. Beachten Sie, daß Sie sich an heißen Getränken verbrühen können.

#### Kugelschreiberhalter

An der Mittelkonsole befindet sich ein Kugelschreiberhalter.

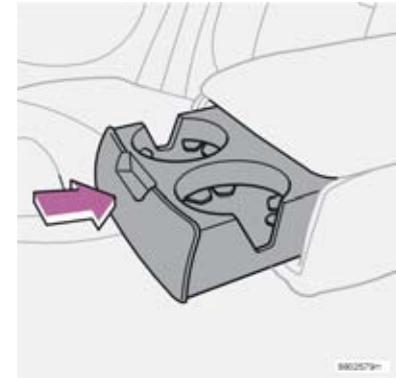
#### Handschuhfach

Im Handschuhfach können Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugs, Straßenkarten, Kugelschreiber, Benzinkarten und ähnliche Gegenstände aufbewahren.



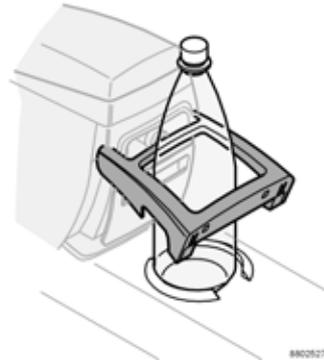
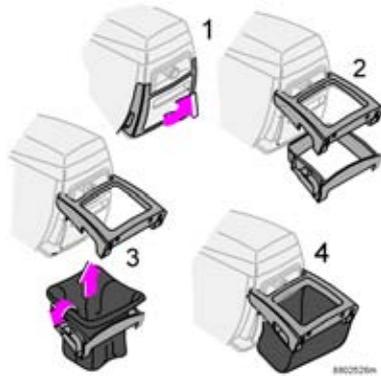
### **Kleiderhaken**

Sie können den Kleiderhaken für normal schwere Kleidung verwenden.



### **Getränkehalter in der Armlehne, Rücksitz**

### Ablagefächer im Innenraum (Forts.)



#### Abfallbehälter/Getränkehalter im Fond (Option)

Den Abfallbeutel wechseln Sie folgendermaßen:

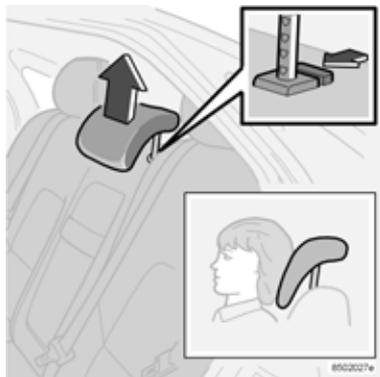
1. Den Halter ausklappen.
2. Das Unterteil des Halters mit beiden Händen losdrücken.
3. Den Beutel auf das Unterteil aufziehen und dieses am Oberteil festdrücken.
4. Der Abfallbeutel ist eingesetzt.

**ACHTUNG!** Für den Abfallbehälter sind keine speziellen Abfallbeutel erforderlich – verwenden Sie gewöhnliche Plastikbeutel.

Sie können den Abfallbehälter auch als Halter für größere Flaschen verwenden.

**ACHTUNG!** Aus Sicherheitsgründen sollten Sie oder Ihre Insassen im Fahrzeug nie aus Glasflaschen trinken!

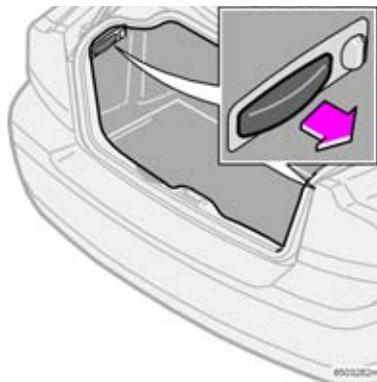
## Rücksitz und Kofferraum



Die Höhe der Kopfstütze einstellen.

### Kopfstütze im Fond

Die Kopfstütze des mittleren Sitzplatzes im Fond wird entsprechend der Körpergröße des Insassen angepaßt. Schieben Sie die Kopfstütze bei Bedarf nach oben. Um die Kopfstütze nach oben oder nach unten zu verstellen, müssen Sie zunächst auf den Entriegelungsknopf hinter dem rechten Rohr drücken. Siehe Abbildung.

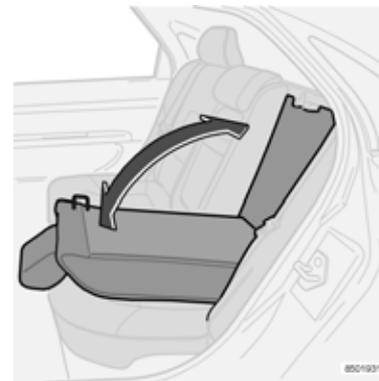


### Umklappen der Rückenlehnen im Fond

Wenn Sie längere Ladegüter transportieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, eine oder beide Rückenlehnen im Fond umzulegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne im Fond nach vorn umzulegen:

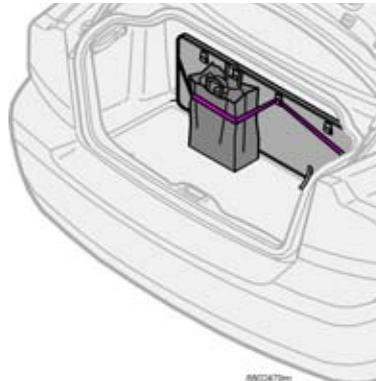
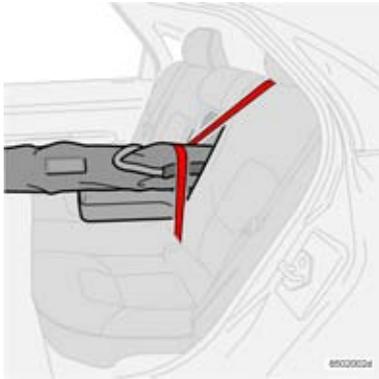
- Stellen Sie zunächst sicher, daß die Kopfstützen nicht eingeklappt sind.
- Ziehen Sie wie in der Abbildung gezeigt an den Griffen im Kofferraum.
- Klappen Sie die Rückenlehnen nach vorn.



### **WARNUNG!**

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, daß das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt. Versehen Sie scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz. Stellen Sie beim Be- und Entladen langer Ladegüter den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse an. In unglücklichen Fällen können Sie anderenfalls mit dem Ladegut an den Handschalthebel oder Wählhebel geraten und somit bewirken, daß ein Gang eingelegt wird und das Fahrzeug ins Rollen kommt.

### Rücksitz und Kofferraum (Forts.)



#### Durchladeklappe

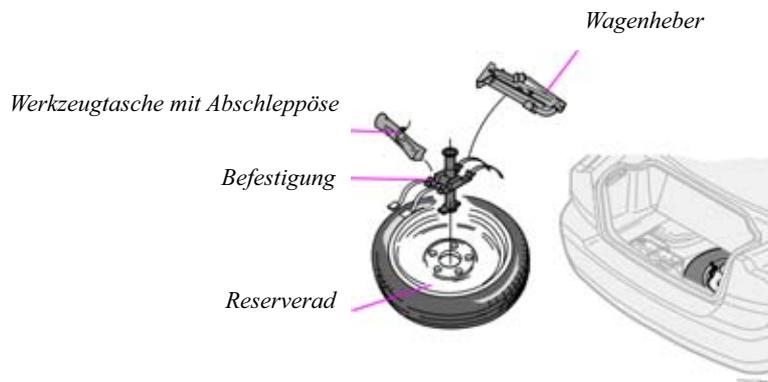
In der rechten Rückenlehne im Fond befindet sich eine Klappe, die für den Transport längerer Ladegüter (z. B. Skier, Bretter) geöffnet werden kann. Sie öffnen die Klappe wie folgt:

- Die rechte Rückenlehne nach vorn umlegen. Siehe Seite 75.
- Den Riegel der Klappe nach oben schieben und gleichzeitig die Klappe nach vorn klappen.
- Die Rückenlehne mit geöffneter Klappe zurückklappen.
- Sichern Sie das Ladegut mit dem Sicherheitsgurt, um ein Verrutschen des Ladeguts zu verhindern.

#### Tragetaschenhalter (Option)

Die Klappe im Kofferraum nach oben klappen. Sichern Sie Ihre Tragetaschen mit Hilfe von Spannbändern oder Halterungen.

## Reserverad und Werkzeug



### Reserverad, Werkzeug und Wagenheber

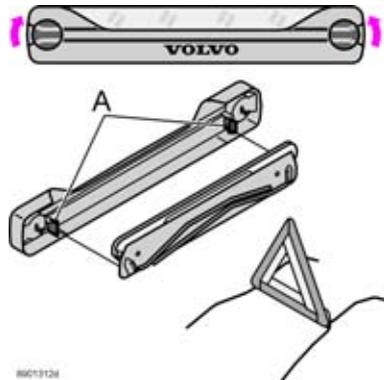
Das Reserverad sowie Wagenheber und Werkzeugtasche befinden sich unter dem Kofferraumboden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Reserverad herauszunehmen:

- Die Bodenmatte hinten anheben und nach vorn ziehen.
- Den Wagenheber und Werkzeugtasche herausnehmen.
- Das Reserverad abschrauben und herausheben.

### Falls das Fahrzeug mit Tragetaschenhalter ausgestattet ist:

- Die beiden Clips an der hinteren Kante der Matte 90° drehen.
- Das vordere Teil der Bodenmatte nach hinten zur Heckklappenöffnung klappen.
- Um die Matte herausnehmen zu können, die Matte etwas anheben und 90° drehen.
- Die Matte aus dem Kofferraum herausnehmen.
- Das Reserverad abschrauben und herausheben.
- Die betroffenen Teile in umgekehrter Reihenfolge anschrauben und befestigen. Sicherstellen, daß das Reserverad sicher befestigt ist, und daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurt sind.

### Warndreieck (in einigen Ländern)



- Die beiden roten Dreiecksseiten ausklappen. Das Warndreieck an einer im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse geeigneten Stelle aufstellen.

Nach Gebrauch:

- Die Teile in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.
- Sicherstellen, daß das Warndreieck samt Etui ordentlich an der Heckklappe befestigt ist.

### Warndreieck

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Warndreiecke, die in Ihrem Aufenthaltsland gelten.

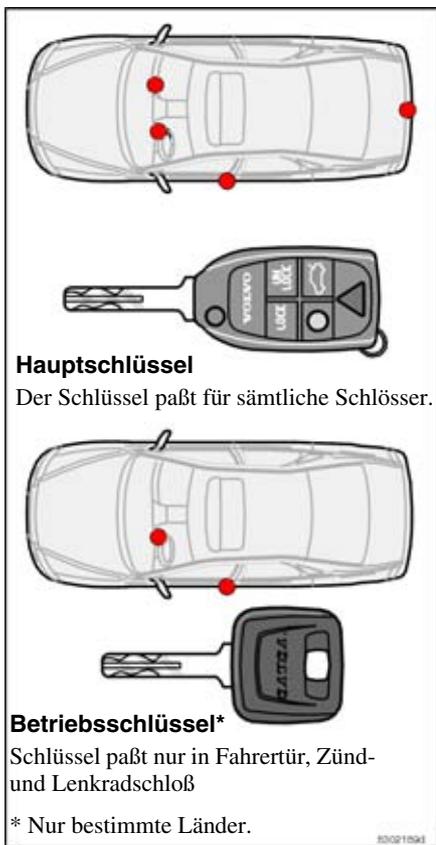
Gehen Sie wie folgt vor, um das Warndreieck herauszunehmen und aufzubauen:

- Die beiden Befestigungsschrauben nach oben drehen, so daß deren Schlitz senkrecht stehen.
- Vorsichtig das Etui mit dem Warndreieck lösen.
- Das Warndreieck vom Etui (A) lösen.
- Die vier Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.

# Schlösser und Alarmanlage

<b>Schlüssel und Fernbedienung</b>	<b>80</b>
<b>Verriegeln und Entriegeln</b>	<b>82</b>
<b>Kindersicherung</b>	<b>85</b>
<b>Alarmanlage (Option)</b>	<b>87</b>

## Schlüssel und Fernbedienung



### Schlüssel - Immobilizer

Zu Ihrem Fahrzeug gehören zwei Hauptschlüssel und ein Betriebsschlüssel. Ein Hauptschlüssel kann zusammengeklappt werden und ist mit einer eingebauten Fernbedienung ausgestattet.

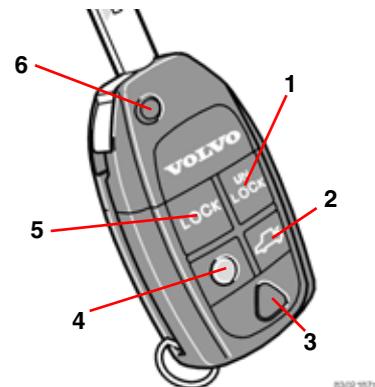
#### Verlust eines Schlüssels

Falls Sie einen Ihrer Schlüssel verlieren sollten, suchen Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt auf. Nehmen Sie hierbei sämtliche vorhandenen Schlüssel für das Fahrzeug mit. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muß der Code des verlorengegangenen Schlüssels aus dem System gelöscht werden. Die anderen Schlüssel müssen gleichzeitig neu codiert werden.

Zusammen mit den Schlüsseln erhalten Sie ein separates Schild mit dem mechanischen Schlüsselcode. Bewahren Sie dieses Schild an einem sicheren Ort auf. Halten Sie das Schild bereit, wenn Sie neue Schlüssel bei Ihrem Volvo-Vertragshändler bestellen. Es können höchstens sechs Fernbedienungen/Schlüssel programmiert und verwendet werden.

#### Immobilizer

Die Schlüssel sind mit codierten Chips versehen. Der Code muß mit dem des Zündschlosses übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn der richtige Schlüssel mit dem korrekten Code verwendet wird.



1. Entriegeln
2. Heckklappe öffnen
3. Panikfunktion
4. Sicherheitsbeleuchtung
5. Verriegeln
6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

### Fernbedienungsfunktionen

#### 1. Entriegeln

Mit Taste (1) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.

#### 2. Heckklappe

Durch einen Druck auf Taste (2) wird nur die Heckklappe entriegelt.

### 3. Panikfunktion

Die Panikfunktion dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wird die rote Alarmtaste (3) mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal für denselben Zeitraum gedrückt, werden Blinker und Hupe des Fahrzeugs aktiviert. Der Alarm wird durch Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung bzw. automatisch nach 25 Sekunden ausgeschaltet.

### 4. Sicherheitsbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Auf die gelbe Taste (4) der Fernbedienung drücken.

Nun werden Innenbeleuchtung, Positionslampen/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lämpchen in den Außenrückspiegeln (Option) eingeschaltet. Diese Leuchten bleiben 30, 60 oder 90 Sekunden eingeschaltet. Die gewünschte Zeiteinstellung für Ihr Fahrzeug können Sie in einer Volvo-Werkstatt vornehmen lassen.

Sicherheitsbeleuchtung ausschalten:

- Drücken Sie noch einmal auf die gelbe Taste.

### 6. Schlüssel zusammenklappen/öffnen

Der Schlüssel kann durch Drücken der Taste (6) und gleichzeitiges Einklappen des Schlüsselteils in den Tastenteil zusammengeklappt werden.

Der zusammengeklappte Schlüssel wird automatisch durch Drücken der Taste aufgeklappt.

### 5. Verriegeln

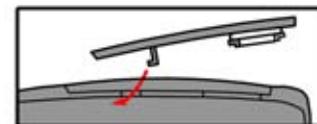
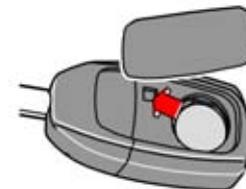
Mit Taste (5) werden sämtliche Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel verriegelt.

Der Tankdeckel wird mit einer Verzögerung von ca. 10 Minuten verriegelt.

### Batterie in der Fernbedienung auswechseln

Wenn die Schlösser wiederholt nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muß die Batterie ausgewechselt werden.

- Den Deckel abnehmen. Diesen dazu vorsichtig an der Hinterkante mit einem kleinen Schraubendreher anheben.



- Batterie (Typ: CR 2032, 3 Volt) wechseln – Batterie mit der Plusseite nach oben einsetzen. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
- Deckel wieder anbringen. Darauf achten, daß die Gummidichtung richtig liegt und nicht beschädigt wird, damit kein Wasser eindringen kann.

Geben Sie die alte Batterie zur umweltfreundlichen Entsorgung in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt ab.

### Verriegeln und Entriegeln



#### Fahrzeug von außen verriegeln und entriegeln

Mit dem Hauptschlüssel oder der Fernbedienung können sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig von außen ver- und entriegelt werden.

In dieser Stellung sind die Verriegelungsknöpfe und Türgriffe im Innenraum deaktiviert.

Die Kraftstofftankklappe läßt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist. Die Klappe bleibt zehn Minuten nach dem Verriegeln unverriegelt.

#### Automatische Wiederverriegelung

Wenn keine der Türen oder die Heckklappe innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln mit der Fernbedienung von außen geöffnet wird, verriegeln sich automatisch alle Schlösser. Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt abzustellen.

Betreffend Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe Seite 88.

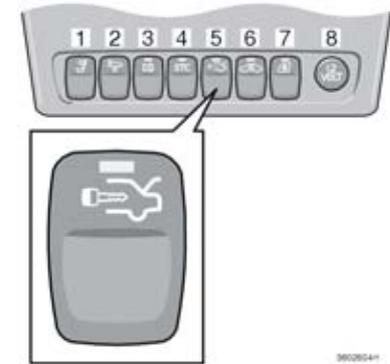


#### Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln

Mit Hilfe des Schalters in der Türverkleidung können Sie sämtliche Türen und die Heckklappe gleichzeitig ver- bzw. entriegeln.

Außerdem können sämtliche Türen mit den Verriegelungsknöpfen ver- und entriegelt werden.

Das oben genannte gilt, sofern Sie das Fahrzeug nicht von außen verriegelt haben.



## Heckklappe mit Fernbedienung öffnen/schließen

Gehen Sie wie folgt vor, um nur die Heckklappe zu entriegeln:

- Drücken Sie langsam zweimal auf die Heckklappentaste der Fernbedienung. Die Heckklappe öffnet sich.

Falls alle übrigen Türen verriegelt sind, wenn Sie anschließend die Heckklappe schließen, so wird auch die Heckklappe automatisch verriegelt.

## Manuelle Entriegelung der Heckklappe mit Hauptschlüssel

Benutzen Sie den Hauptschlüssel nur in Notfällen zum Entriegeln der Heckklappe, z. B., wenn die Fernbedienung oder die Stromversorgung des Fahrzeugs defekt ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

- Den Hauptschlüssel in das Oberteil oder Unterteil der Schloßabdeckung führen.
- Schloßabdeckung nach oben oder unten drehen, um die Abdeckung zu lösen.
- Heckklappe entriegeln.

## Heckklappe verriegeln \* (in einigen Ländern)

Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckklappe zu verriegeln. Anschließend bleibt die Heckklappe verriegelt, selbst wenn die Türen mit einem der Schlüssel oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

- Den Hauptschlüssel in Stellung II drehen.
- Drücken Sie auf die Taste. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Taste, und im Display erscheint eine Meldung.
- Um die Funktion zu deaktivieren, drehen Sie den Schlüssel in Stellung II und drücken Sie erneut die Taste.

\* Nur möglich mit Hauptschlüssel.

### Verriegeln und Entriegeln (Forts.)

#### Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann nur mit dem Hauptschlüssel verriegelt/geöffnet werden – nicht mit dem Betriebsschlüssel.

#### Sicherheitsverriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einer besonderen Sicherheitsverriegelung ausgestattet. Ist diese aktiviert, können die Türen, wenn Sie verriegelt sind, nicht von innen geöffnet werden.

Die Sicherheitsverriegelung kann nur von außen aktiviert werden, indem die Fahrertür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt wird. Die Sicherheitsverriegelung kann erst dann aktiviert werden, wenn sämtliche Türen geschlossen sind. Die Türen können nun nicht von innen geöffnet werden. Das Fahrzeug kann nur von außen über die Fahrertür oder mit der Fernbedienung entriegelt werden.

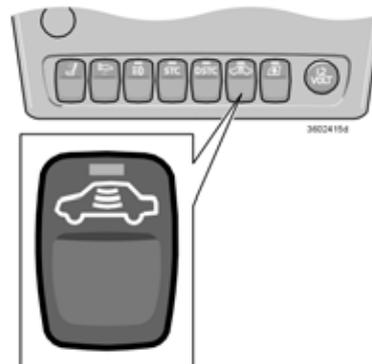
Die Sicherheitsverriegelung erfolgt mit 25 Sekunden Verzögerung nach der Verriegelung der Türen.

#### Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und evtl. Alarmsensoren

Wenn einer Ihrer Insassen im Fahrzeug sitzenbleiben möchte und Sie dennoch die Türen von außen verriegeln möchten – beispielsweise beim Transport des Fahrzeugs mit einer Autofähre – können Sie die Sicherheitsverriegelung deaktivieren.

- Führen Sie hierzu den Schlüssel in das Zündschloß und drehen Sie ihn in Stellung II und anschließend zurück in Stellung I oder 0.
- Drücken Sie auf die Taste.

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert, siehe Seite 88.



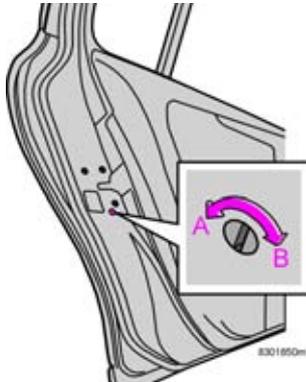
Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloß sitzt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.



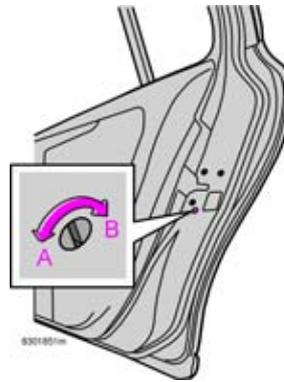
#### **WARNUNG!**

Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

## Kindersicherung



Regler für Kindersicherung - linke Hintertür.



Regler für Kindersicherung - rechte Hintertür

### Manuelle Kindersicherung - Hintertüren

Der Regler für die Kindersicherung befindet sich an der Hinterkante der Hintertüren und ist nur zugänglich, wenn die jeweilige Tür geöffnet ist. Sie aktivieren und deaktivieren die Kindersicherung, indem Sie den Regler mit dem Zündschlüssel drehen.

A: Die Türen können nicht von innen geöffnet werden (nach außen drehen).

B: Die Türen können von innen geöffnet werden (nach innen drehen).

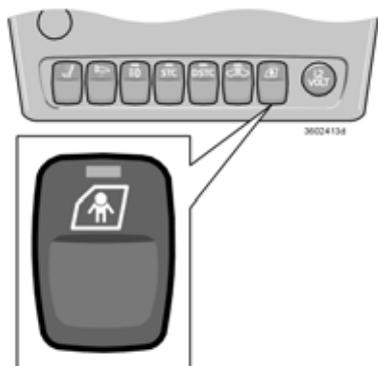
### **WARNUNG!**

Beachten Sie: Im Falle eines Unfalls können die Insassen im Fond die hinteren Türen nicht öffnen, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.

**Lassen Sie die Türen daher während der Fahrt unverriegelt!**

Dies erleichtert dem Rettungspersonal, bei einem Unfall schneller in das Wageninnere zu gelangen.

### Kindersicherung (Forts.)



Indem Sie die elektrische Kindersicherung **aktivieren**, deaktivieren Sie gleichzeitig die Einstellungen der manuellen Kindersicherung.

### Elektrische Kindersicherung - Hintertüren (Option)

Mit der Taste in der Mittelkonsole aktivieren und deaktivieren Sie die Kindersicherung der Hintertüren. Der Zündschlüssel muß sich hierbei in Stellung I oder II befinden. Wenn die Diode in der Taste leuchtet, ist die Kindersicherung aktiviert. Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren oder deaktivieren, wird außerdem im Display eine Bestätigung eingeblendet.

**ACHTUNG!** Solange die **elektrische** Kindersicherung aktiviert ist, können die Hintertüren nicht von innen geöffnet werden.

## Alarmanlage (Option)

### Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht. Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Die Heckklappe wird geöffnet
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Das Zündschloß wird mit einem unzulässigen Schlüssel oder mit Gewalt betätigt.
- Eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum wird gemeldet (wenn dieser mit Bewegungsmelder ausgerüstet ist - Option in bestimmten Ländern).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist - Option in bestimmten Ländern).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

### Alarmanlage aktivieren

Drücken Sie auf die LOCK-Taste der Fernbedienung. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten bestätigt, daß die Alarmanlage aktiviert ist, und daß sämtliche Türen geschlossen sind. In einigen Ländern kann der Schlüssel oder der Schalter in der Fahrertür zur Aktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

### Alarmanlage deaktivieren

Drücken Sie auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten bestätigen, daß die Alarmanlage deaktiviert ist. In einigen Ländern kann der Schlüssel zur Deaktivierung der Alarmanlage verwendet werden.

### Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Wenn keine der Türen oder die Heckklappe binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde, wird die Alarmanlage erneut aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt. Diese Funktion verhindert, daß Sie beim Verlassen des Fahrzeug die Alarmanlage versehentlich nicht aktivieren.

In einigen Ländern (Belgien, Israel, usw.) wird die Alarmanlage nach einer bestimmten Dauer erneut aktiviert, nachdem die Fahrertür geöffnet und geschlossen, jedoch nicht verriegelt wurde.

### Ausgelöste Alarmanlage deaktivieren

Wenn der Alarm ausgelöst wurde und Sie ihn deaktivieren möchten, drücken Sie die UNLOCK-Taste der Fernbedienung. Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

### Akustisches Alarmsignal

Das akustische Alarmsignal wird von einer Sirene mit Reservebatterie erzeugt. Jedes Alarmsignal dauert 25 Sekunden an.

### Optisches Alarmsignal

Wird die Alarmanlage ausgelöst, blinken die Blinkerleuchten 5 Minuten lang oder bis Sie die Alarmanlage gemäß der obigen Beschreibung deaktivieren.

**ACHTUNG!** Sollte Ihre Fernbedienung defekt sein, oder sollten Sie sie verloren haben, können Sie Ihr Fahrzeug trotzdem starten. Gehen Sie wie folgt vor: Öffnen Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel. Die Alarmanlage wird ausgelöst, und die Sirene ertönt. Starten Sie wie gewohnt den Motor. Die Alarmanlage wird nun deaktiviert.

### Alarmanlage (Option) (Forts.)



Die Diode in der Taste leuchtet, bis Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln.

Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloß sitzt. Wenn Sie anschließend die Zündung das nächste Mal einschalten, werden die Sensoren erneut aktiviert.

Falls Ihr Fahrzeug mit Sicherheitsverriegelung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig aktiviert. Siehe Seite 84.

### Anzeigeleuchte im Armaturenbrett (in einigen Ländern)

Eine Anzeigeleuchte (Diode) oben auf dem Armaturenbrett zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Leuchte leuchtet nicht: Alarmanlage ist deaktiviert.
- Leuchte blinkt einmal pro Sekunde: Alarmanlage ist aktiviert.
- Leuchte blinkt schnell nach der Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung: Der Alarm wurde ausgelöst.

Tritt in der Alarmanlage ein Fehler auf, erhalten Sie eine Mitteilung im Display.

Wenn die Alarmanlage nicht korrekt funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen



### WARNUNG!

Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

### Vorübergehende Deaktivierung der Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung

Die Bewegungs- und Neigungssensoren können vorübergehend ausgeschaltet werden, um zu vermeiden, daß der Alarm versehentlich ausgelöst wird, wenn beispielsweise ein Hund im Fahrzeug zurückgelassen wird oder wenn sich das Fahrzeug auf einer Fähre befindet:

- Führen Sie hierzu den Schlüssel in das Zündschloß und drehen Sie ihn in Stellung II und anschließend zurück in Stellung I oder 0.
- Drücken Sie auf die Taste.

## Alarmanlagentest

### Bewegungssensortest für Innenraum

1. Öffnen Sie sämtliche Fenster.
2. Alarmanlage aktivieren. Die Aktivierung der Alarmanlage wird durch langsames Blinken der Leuchtdiode bestätigt.
3. 30 Sekunden warten.
4. Testen Sie den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum, indem Sie z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Die Alarmanlage muß jetzt ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

### Türentest

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Test auf der Beifahrerseite wiederholen.
6. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

### Motorhaubentest

1. Setzen Sie sich in das Fahrzeug und deaktivieren Sie den Bewegungssensor.
2. Alarmanlage aktivieren (im Fahrzeug sitzenbleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln).
3. 30 Sekunden warten.
4. Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

### Heckklappentest

1. Alarmanlage aktivieren.
2. 30 Sekunden warten.
3. Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
4. Heckklappe öffnen. Die Alarmanlage muß nun ertönen und blinken.
5. Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.



---

## Starten und Fahren

<b>Kraftstoff einfüllen</b>	<b>92</b>
<b>Motor anlassen</b>	<b>93</b>
<b>Allgemeines</b>	<b>94</b>
<b>Handschaltgetriebe</b>	<b>96</b>
<b>Automatikgetriebe (Option)</b>	<b>97</b>
<b>Geartronic (Option)</b>	<b>99</b>
<b>Allradantrieb (Option)</b>	<b>101</b>
<b>Bremsanlage</b>	<b>102</b>
<b>Stabilitätssystem (Option*)</b>	<b>104</b>
<b>Abschleppen</b>	<b>108</b>
<b>Starten mit Start hilfe</b>	<b>109</b>
<b>Fahren mit Anhänger</b>	<b>110</b>
<b>Anhängerkupplung</b>	<b>112</b>
<b>Dachlast</b>	<b>116</b>

### Kraftstoff einfüllen



#### Öffnen der Kraftstofftankklappe

Die Kraftstofftankklappe läßt sich öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.

**ACHTUNG!** Die Klappe läßt sich zehn Minuten lang nach dem Verriegeln des Fahrzeugs öffnen.

#### Tankverschluß

Der Tankverschluß sitzt hinter der Kraftstofftankklappe auf dem rechten Hinterkotflügel.

Bei hohen Außentemperaturen kann im Kraftstofftank ein gewisser Überdruck entstehen. Öffnen Sie in diesem Fall den Tankverschluß langsam. Überfüllen Sie den Tank nicht mit Kraftstoff. Beenden Sie den Tankvorgang, wenn die Zapfpistole das erste Mal abschaltet! Ein überfüllter Tank kann bei zu hohen Temperaturen überlaufen!

Setzen Sie den Tankverschluß nach dem Tanken wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

#### Benzin

**ACHTUNG!** Geben Sie niemals selbst reinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen ausdrücklich in einer Volvo-Vertragswerkstatt empfohlen worden.

##### WICHTIG!

Benzinbetriebene Fahrzeuge nur mit bleifreiem Benzin betanken, damit der Katalysator nicht beschädigt wird.

#### Diesel

Bei niedrigen Temperaturen kann Dieselöl Paraffin ausscheiden ( $-5^{\circ}\text{C}$  -  $-40^{\circ}\text{C}$ ). Dies führt zu Startproblemen. Verwenden Sie daher während der kalten Jahreszeit speziellen Winterkraftstoff.



##### WARNUNG!

**Schalten** Sie vor dem Tanken Ihr Mobiltelefon **aus** - durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

## Motor anlassen

### Folgendermaßen lassen Sie den Benzinmotor an

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:**  
Wählhebel in Stellung P oder N.  
**Handschaltgetriebe:**  
Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
3. Den Zündschlüssel in die Startstellung drehen. Springt der Motor nicht binnen 5-10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

### So starten Sie (Dieselmotor)

1. Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
2. **Automatikgetriebe:**  
Wählhebel in Stellung P oder N.  
**Handschaltgetriebe:**  
Schalthebel in Neutralstellung und Kupplung ganz durchgedrückt. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.
3. Den Zündschlüssel in Fahrstellung drehen. Eine Kontrollleuchte im Kombinationsinstrument leuchtet auf, um über die laufende Vorwärmung des Motors zu informieren. Den Schlüssel in Startstellung drehen, sobald die Kontrolleuchte erloschen ist.

**ACHTUNG!** Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Leerlaufdrehzahl beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen – kurzzeitig – für höher als normal aufgefaßt werden.

Der Grund hierfür ist das ständige Streben der Volvo Car Corporation danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt wird.

### Zündschlüssel und Immobilizer

Darauf achten, daß beim Einführen des Schlüssels in das Zündschloß nicht mehrere Zündschlüssel mit Chip am selben Schlüsselbund hängen: Der Immobilizer könnte aktiviert werden. Sollte der Immobilizer aktiviert werden, den anderen Schlüssel entfernen und das Fahrzeug noch einmal anlassen.

**Den kalten Motor nie hochdrehen! Falls der Motor nicht anspringt oder fehlzündet, wenden Sie sich an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt!**



### WARNUNG!

Ziehen Sie nie während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, den Zündschlüssel ab. Niemals die Zündung abschalten (Schlüssel in Position 0) oder den Zündschlüssel abziehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Hierbei könnte das Lenkradschloß aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden könnte.

### Zünd- und Lenkradschloß 0 - Sperrstellung

Das Lenkradschloß sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel abziehen.

### I - Mittlere Stellung – "Radiostellung"

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.

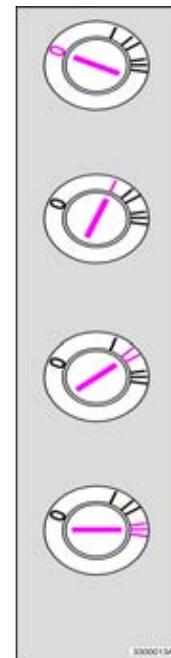
### II - Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die gesamte elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.

### III - Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Wenn Sie den Schlüssel, nachdem der Motor angesprungen ist, loslassen, federt er automatisch zurück in die Fahrstellung. Falls der Zündschlüssel sich nur schwer drehen läßt, ist dies darauf zurückzuführen, daß die Stellung der Vorderräder Spannungen im Lenkradschloß verursacht. Schlagen Sie in diesem Fall das Lenkrad kurz mehrere Male nach links und rechts ein, wenn Sie den Zündschlüssel drehen. Auf diese Weise läßt sich der Zündschlüssel leichter drehen.

Stellen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs sicher, daß das Lenkradschloß eingerastet ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.



### Allgemeines

#### Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem sie vorausschauend fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

Beachten Sie folgendes:

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm! Dies heißt: Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht wesentlich mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht genügend Zeit hat, Betriebstemperatur zu erreichen.
- Fahren Sie vorausschauend! Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen, schweren Gegenständen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen, wenn die Straßen frei und trocken sind.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen.
- Öffnen Sie die Seitenfenster nicht unnötig.

#### Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe!

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, können Abgase und somit giftiges Kohlenmonoxid über den Kofferraum in das Fahrzeug gelangen. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffneter Heckklappe zurücklegen müssen, beachten Sie folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.

#### Das neue Fahrzeug – rutschige Fahrbahn

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs auf einer rutschigen Fahrbahn hängt u. a. davon ab, ob Ihr Fahrzeug mit Handschaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgestattet ist. Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

#### Automatikgetriebe – Kaltstarts

Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen starten, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die

Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen gestartet wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

Bei kaltem Motor schaltet das Getriebe erst bei relativ hohen Drehzahlen in den nächst höheren Gang, damit der Katalysator schneller die richtige Betriebstemperatur erreicht.

#### Automatikgetriebe adaptives System

Das Getriebe wird von einem sogenannten adaptiven System gesteuert. Das Steuergerät "lernt" kontinuierlich, wie sich das Getriebe verhält. Es erkennt, wie das Getriebe in jeder Situation den Gang optimal wechselt. Das Steuergerät registriert ebenfalls Ihren Fahrstil, wie schnell Sie z. B. auf das Gaspedal treten, und gleicht die Sensibilität des Schaltschemas Ihrer spezifischen Fahrweise an.

## Automatikgetriebe Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

### Keylock – Schlüsselsperre

Damit der Wählhebel aus der Stellung P in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muß sich der Zündschlüssel in Stellung I befinden. Damit der Zündschlüssel nach der Fahrt abgezogen werden kann, muß sich der Wählhebel in Stellung P befinden.

### Shiftlock – Schaltsperre

Damit der Wählhebel aus Stellung P in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung I oder II befindet, muß das Bremspedal heruntergedrückt sein.

### Wenn der Motor angesprungen ist und das Fahrzeug noch nicht rollt:

Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

## Motor und Kühlanlage nicht überhitzen

Bei bestimmten Verhältnissen, z. B. an starken Steigungen und wenn das Fahrzeug schwer beladen ist, besteht die Gefahr, daß Motor und Kühlanlage überhitzt werden. Dies gilt insbesondere bei hohen Außentemperaturen.

### Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung der Kühlanlage zu vermeiden:

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Schalten Sie die Klimaanlage hin und wieder aus.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

### Beachten Sie folgende Punkte, um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:

Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

## Handschaltgetriebe



### Gangstellungen 5-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

Verwenden Sie für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft den 5. Gang.

### Rückwärtsgangsperr

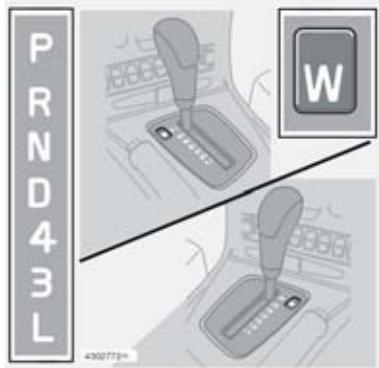
Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht oder sich sehr langsam bewegt!

Um den Rückwärtsgang einlegen zu können, muß der Schalthebel zuerst in die Neutralstellung (zwischen dem 3. und 4. Gang) geführt werden. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Sperre nicht direkt aus dem 5. Gang eingelegt werden.

### Gangstellungen 6-Gang-Getriebe

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft in den höheren Gängen fahren.

## Automatikgetriebe (Option)



### P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

**Wenn Sie die Stellung P einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen.**

In **der P** - Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Immer die Handbremse beim Parken anziehen!

### R – Rückwärtsgang

**Wenn Sie die Stellung R einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!**

### N – Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und Stellung **N** eingelegt ist.

### D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

### 4 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2., 3. und 4. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 5. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe 4 in folgenden Situationen...

- ...bei Fahrten im Gebirge
- ...bei Fahrten mit Anhänger
- ...zum Steigern der Motorbremswirkung

### 3 – Niedrige Schaltstufe

Das Hoch- und Herunterschalten zwischen dem 1., 2. und 3. Gang erfolgt automatisch. Das Getriebe schaltet nicht in den 4. Gang.

Verwenden Sie Schaltstufe 3 in folgenden Situationen...

- ...bei Fahrten im Gebirge
- ...bei Fahrten mit Anhänger
- ...zum Steigern der Motorbremswirkung

### L – Niedrige Schaltstufe

Wählen Sie Schaltstellung **L**, wenn Sie nur den 1. und 2. Gang ausnutzen wollen. Schaltstellung **L** bietet die beste Motorbremswirkung für beispielsweise Fahrten im Gebirge.

### Rückschaltsperr

Das Getriebe verfügt über eine Schutzvorrichtung, welche ein Überdrehen des Motors verhindert, wenn Sie eine der niedrigen Schaltstufen gewählt haben.

### Automatikgetriebe (Option) (Forts.)



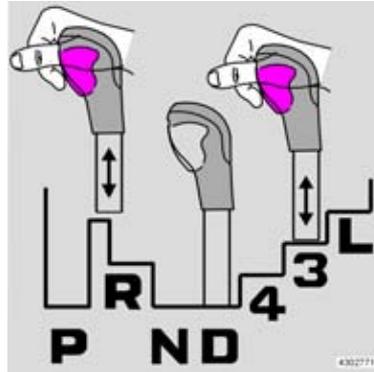
#### W – Winter

Mit der Drucktaste wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet.

Durch das Winterprogramm wird das Anfahren und Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten und rutschigen Straßenverhältnissen erleichtert. Ist das Programm eingeschaltet, erhalten die Antriebsräder weniger Leistung, und das Getriebe schaltet bei niedrigeren Motordrehzahlen hoch.

Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt.

**ACHTUNG!** Das Programm **W** kann nicht eingeschaltet werden, wenn Sie eine der manuellen Stellungen gewählt haben – das Programm kann nur in Stellung **D** gewählt werden.



#### Wählhebelsperre

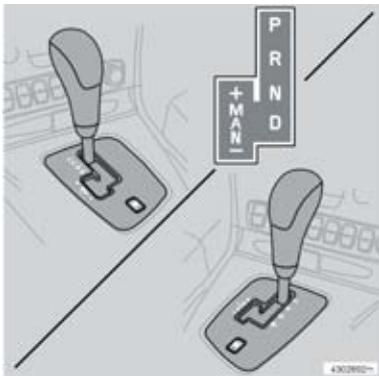
Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegen. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel frei zwischen den Stellungen **R** und **N** sowie zwischen den Stellungen **D**, **4**, **3** und **L** bewegen.

#### “Kickdown”

Wenn Sie das Gaspedal ganz "durchtreten" – über die normale Vollgasstellung hinaus – schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte "Kickdown". Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der "Kickdown" -Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Verwenden Sie "Kickdown", wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen.

## Geartronic (Option)



### P – Parken

Wählen Sie diese Stellung, wenn Sie den Motor starten oder das Fahrzeug parken.

**Wenn Sie die Stellung P einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen.**

In Stellung **P** ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Ziehen Sie immer die Handbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken!

### R – Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muß das Fahrzeug stillstehen!

### N – Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Der Motor kann gestartet werden, es ist jedoch kein Gang eingelegt. Ziehen Sie die Handbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und Stellung **N** eingelegt ist.

### D – Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Wenn Sie von Stellung **R** in Stellung **D** schalten, muß das Fahrzeug stillstehen.

### Manuelle Stellungen des Wählhebels

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, führen Sie den Hebel nach links. Um aus der Stellung **MAN** in Stellung **D** zu schalten, führen Sie den Hebel nach rechts in Stellung **D**.

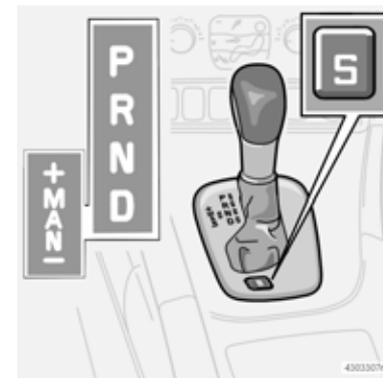
Der 3., 4. und 5. Gang verfügen über Lock-up (Gänge gesperrt), wodurch die Bremswirkung des Motors verbessert und der Kraftstoffverbrauch gesenkt wird.

### Während der Fahrt:

Sie können die Handschaltstellungen jederzeit während der Fahrt wählen. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird. Das Getriebe schaltet nur dann herunter, wenn Sie auf eine sehr niedrige Geschwindigkeit zurückgehen.

Führen Sie den Gangwählhebel zum Minus (–), schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter, während gleichzeitig der Motor bremsst. Führen Sie den Gangwählhebel zum Plus (+), schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

Der 3. Gang ist der höchste Gang, den Sie beim Anlassen verwenden können.



Sie können den Kickdown nicht in den Handschaltstellungen verwenden, sondern müssen hierzu die Automatikstellung **D** einlegen.

### Geartronic in R-Modellen (Option)

Neben dem Gangwählhebel der mit Automatikgetriebe ausgestatteten S60-R befindet sich statt einer W-Taste eine S-Taste.

Mit der S-Taste wird aktiviert das Sport-Programm des Getriebes. Eine eingeschaltete Diode in der Taste zeigt aktive Stellung.

Das S-Programm sorgt für ein sportlicheres Fahrverhalten und läßt höhere Drehzahlen in den Gängen zu. Gleichzeitig spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an. Bei aktiver Fahrweise werden zudem die niedrigeren Gänge bevorzugt, und das Getriebe schaltet verzögert hoch.

### Geartronic (Option) (Forts.)



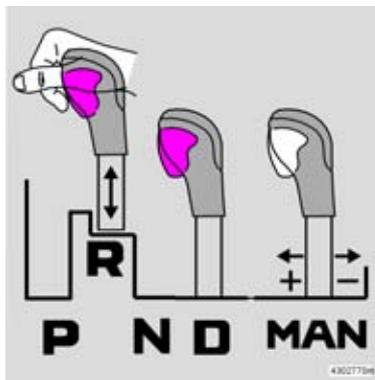
#### W – Winter\*

Mit der Drucktaste wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet.

Durch das Winterprogramm wird das Anfahren und Fahren bei niedrigen Geschwindigkeiten und rutschigen Straßenverhältnissen erleichtert. Ist das Programm eingeschaltet, erhalten die Antriebsräder weniger Leistung, und das Getriebe schaltet bei niedrigeren Motordrehzahlen hoch.

Im Kombinationsinstrument wird **W** angezeigt.

\* Nicht in R-Modellen, die stattdessen mit S-Taste und dem Programm FOUR-C ausgestattet sind.



**ACHTUNG!** Das Programm **W** kann nicht eingeschaltet werden, wenn Sie eine der manuellen Stellungen gewählt haben – das Programm kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

#### Wählhebelsperre

Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **D**, **N** und **der Handschaltstellung** bewegen. Die übrigen Stellungen verfügen über eine Sperre, die Sie mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigeben. Durch Drücken der Sperrtaste können Sie den Hebel zwischen den Stellungen **P**, **R**, **N** und **D** frei vor- und zurückbewegen.

#### “Kickdown”

Wenn Sie das Gaspedal ganz "durchtreten" – über die normale Vollgasstellung hinaus – schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist der sogenannte "Kickdown". Wenn das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit für den betreffenden Gang erreicht hat, oder wenn Sie das Gaspedal aus der "Kickdown" -Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Verwenden Sie "Kickdown", wenn Sie maximal beschleunigen möchten, z. B. beim Überholen.

**ACHTUNG!** Sie können den **Kickdown** nicht in den Handschaltstellungen verwenden, sondern müssen hierzu die Automatikstellung **D** einlegen.

## Allradantrieb (Option)

### AWD – All Wheel Drive

Der Allradantrieb in Ihrem Volvo ist eine fortschrittliche technische Lösung. Er ist konstant eingeschaltet und ermöglicht im Vergleich zum herkömmlichen Vorder- bzw. Hinterradantrieb stärkere Kontrolle über das Fahrzeug bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen.

Fahrzeuge mit Allradantrieb werden von allen vier Rädern gleichzeitig angetrieben. Die Kraft wird automatisch auf Vorder- und Hinterräder verteilt. Ein elektronisch gesteuertes Schaltsystem verteilt die Kraft an das Räderpaar, das zum aktuellen Zeitpunkt die beste Traktion hat. Somit wird die bestmögliche Bodenhaftung erreicht, und zugleich wird ein Durchdrehen der Räder vermieden.

Bei normaler Fahrweise wird ein größerer Teil der Kraft auf die Vorderräder übertragen.

Die verbesserte Antriebskraft erhöht die Fahrsicherheit bei Regen, Schnee und Glätte.

### Reifendimension und Luftdruck

Volvo empfiehlt Ihnen, stets mit Reifen derselben Marke, Dimension, Spezifikation sowie derselben Belastungs- und Geschwindigkeitsbezeichnung zu fahren. Der empfohlene Luftdruck ist der Tabelle auf der Innenseite des Tankdeckels zu entnehmen.

### Schneeketten

Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb dürfen Schneeketten nur auf den Vorderrädern angebracht werden.

#### WICHTIG!

Um Schäden an Teilen des Radgehäuses zu vermeiden: Nur Schneeketten verwenden, die speziell für AWD-Modelle geeignet sind.

### Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung\*

S60-R ist mit einer geschwindigkeitsabhängigen Servolenkung ausgestattet. Mit dieser läßt sich das Fahrzeug leichter bei niedrigeren Geschwindigkeiten lenken, wodurch z. B. das Einparken erleichtert wird. Bei steigender Geschwindigkeit wird die Lenkkraft angepaßt, damit der Fahrer ein besseres Fahrbahngefühl erhält.

\* Nur R-Modelle

### Bremsanlage



#### Wenn ein Bremskreis ausfällt

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Einmal kräftig auf das Pedal treten – nicht mehrmals. Das Bremspedal muß einen längeren Weg zurücklegen, bis die Bremsen fassen und kann etwas weicher als gewöhnlich wirken. Auch ist ein stärkerer Pedaldruck notwendig, um die normale Bremsleistung zu erreichen.

**Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.** Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. 5 mal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. **Das Bremspedal wirkt tot und spricht nicht richtig an.**

#### Feuchtigkeit auf Bremsscheiben und Bremsbelägen beeinflussen die Bremsseigenschaften.

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren, und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse naß. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug bei derartigen Witterungsverhältnissen über einen längeren Zeitraum parken, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und die Feuchtigkeit verdunstet. Auch nach der Wagenwäsche und nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen ist dies erforderlich.

#### Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden wie beispielsweise in den Alpen werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen. Da auf derlei Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren bergab im gleichen Gang wie bergauf (Handschaltriebe). Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen.

Beachten Sie, daß die Bremsen beim Fahren mit Anhänger stärker beansprucht werden.



## Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS-System (Anti-lock Braking System) verhindert

beim Bremsen ein Blockieren der Räder. Das Fahrzeug bleibt hierdurch während eines Bremsvorgangs im Grenzbereich lenkbar. Sie können somit Hindernissen beispielsweise leichter ausweichen. Das ABS-System erhöht nicht die totale Bremsleistung. Es erhöht jedoch die Lenkbarkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen. Sie haben somit bessere Kontrolle über das Fahrzeug und kommen sicherer ans Ziel.

Nachdem Sie den Motor angelassen haben und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest, den Sie hören und spüren können. Wenn das ABS-System arbeitet, können Sie die Impulse hören und im Bremspedal spüren. Dies ist vollkommen normal.

**ACHTUNG!** Sie müssen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten, um die maximale Leistung des ABS-Systems nutzen zu können. Gehen Sie nicht vom Bremspedal, wenn Sie die Impulse des ABS-Systems hören und spüren. Üben Sie das Bremsen mit ABS-System an einem geeigneten Ort, z. B. auf einem Glatteis-Übungsplatz.

## In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen...

- ...Während der ca. zweisekündigen Systemkontrolle beim Starten des Fahrzeugs;
- ...Wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

## Elektronische Bremskraftverteilung – EBD

Das EBD-System (Electronic Brakeforce Distribution) ist in das ABS-System integriert. Das EBD-System regelt die Verteilung der Bremskraft an die Hinterräder und stellt hierdurch sicher, daß in jeder Situation die optimale Bremskraft zur Verfügung steht. Wenn das System die Bremskraft regelt, kommt es zu hör- und fühlbaren Pulsationen im Bremspedal.



### WARNUNG!

Leuchten die Warnsymbole für **BREMSE**  und **ABS**  gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, daß das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht. Wenn in diesem Fall der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht weiterfahren, jedoch nur bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.

### Stabilitätssystem (Option\*)



#### Stabilitäts- und Traktionskontrolle STC/DSTC\*

Das STC-System (Stability and Traction Control) enthält die Funktionen SC und TC.

Das DSTC-System (Dynamic Stability and Traction Control) enthält die Funktionen TC, SC, AYC und EBA.

#### Traktionskontrolle – TC

Die Traktionskontrolle (Traction Control) überträgt durch ein Abbremsen des durchdrehenden Rads die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

#### Antischlupffunktion – SC

Die Stabilitätsfunktion (Stability Control) senkt das Motor Drehmoment an den Antriebsrädern, um auf diese Weise zu verhindern, daß die Antriebsräder beim Beschleunigen durchdrehen. Durch das System wird ein Beschleunigen auf rutschigem Untergrund erleichtert und die Seitenstabilität des Fahrzeugs optimiert - ein weiterer Zugewinn für die Fahrsicherheit. Unter besonderen Umständen, wie z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder

auf Sand, kann es von Vorteil sein, die SC-Funktion mit der STC/DSTC-Taste auszuschalten, um die Zugkraft zu erhöhen.

#### Antischlupfregelung – AYC

Die Antischlupfregelung (Active Yaw Control) gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich selbst bremsen, wirkt das Bremspedal stummer als sonst und zudem ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Die AYC-Funktion ist immer aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

#### AYC in R-Modellen

In den R-Modellen kann die Funktion mit der DSTC-Taste ausgeschaltet werden. Um die AYC-Funktion komplett auszuschalten, muß die Funktion jedoch dreimal reduziert/erneut aktiviert werden (fünfmal hintereinander auf die Taste drücken: ein-aus-ein-aus-ein).

#### Bremskraftverstärkung – EBA

Die EBA-Funktion (Emergency Brake Assistance) ist in das DSTC-System integriert. Das System sorgt dafür, daß Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Das System registriert, wie schnell Sie auf das Bremspedal treten und erkennt auf diese Weise, wann Sie eine starke Bremsung ausführen möchten.

Die EBA-Funktion ist bei allen Geschwindigkeiten aktiviert und kann – aus Sicherheitsgründen – nicht ausgeschaltet werden.

**ACHTUNG!** Wenn die EBA-Funktion eingreift, bewegt sich das Bremspedal von allein nach unten. In dieser Situation wird die maximale Bremskraft ausgeübt. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die EBA-Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachläßt.

#### Straßenreibungserfassung – RFD (Option)

Das RFD-System (Road Friction Detection) ist ein fortschrittliches System zur Erfassung der Reibung zwischen Reifen und Fahrbahn. Das System soll den Fahrer so früh wie möglich vor glattem Straßenbelag warnen.

Das RFD-System ist bereits bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden.

#### In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend auf...

- ...Das RFD-System erfaßt niedrige Straßenreibung.

#### In der folgenden Situation leuchtet das

Warnsymbol  durchgehend auf, und im Display erscheint der Zusatztext: "RFD-SYSTEM WART. ERFORDERL."...

- ...Das RFD-System wurde aufgrund einer Störung ausgeschaltet.

\* Das STC- bzw. DSTC-System ist optional in bestimmten Ländern erhältlich.

### STC/DSTC-Taste

Mit der Taste in der Mittelkonsole wird das STC/DSTC-System begrenzt bzw. erneut aktiviert.

Wenn die **Leuchtdiode in der Taste leuchtet**, ist das STC/DSTC-System **aktiviert** (sofern keine Störung vorliegt).

Bei der Begrenzung wird die Stabilitätsfunktion (SC) ausgeschaltet und die Antischlupfregelung (AYC) reduziert. Andere Funktionen werden nicht beeinträchtigt.

**ACHTUNG!** Um die Funktion des STC/DSTC-Systems zu begrenzen, muß die Taste aus Sicherheitsgründen mindestens eine halbe Sekunde lang gedrückt werden.

Die **Leuchtdiode** in der Taste **erlischt** und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS".

Jedesmal, wenn der Motor angelassen wird, wird das STC/DSTC-System automatisch aktiviert.

**In folgender Situation blinkt das**

**Warnsymbol**  ...

- ...die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, daß die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen,
- ...die TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern,
- ...die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern,

**In folgenden Situationen leuchtet das**

**Warnsymbol**  **auf und erlischt nach ca. 2 Sekunden...**

- ...Beim Anlassen des Motors (Leuchte zeigt Systemkontrolle an).

**In der folgenden Situation erlischt die Leuchtdiode in der Taste und im Display wird die folgende Mitteilung angezeigt: "STC/DSTC REIFENREGEL. AUS"...**

- ...Die SC-Funktion des STC/DSTC-Systems wurde mit der STC/DSTC-Taste begrenzt.

**In der folgenden Situation leuchtet das**

**Warnsymbol**  **durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text "TRACTION CONTROL VORÜBERGEH. AUS"...**

- ...Die TC-Funktion der Bremsanlage wurde zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt. Die automatische Wiederaktivierung der TC-Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.

**In der folgenden Situation leuchtet das**

**Warnsymbol**  **durchgehend gelb auf, und im Display erscheint der Text "RUTSCHSICHERUNG WART. ERFORDERL."...**

- ...Das DSTC-System wurde aufgrund einer Störung ausgeschaltet.

### **WARNUNG!**

Bei normaler Fahrweise erhöht das STC/DSTC-System die Fahrsicherheit des Fahrzeugs. Dieser Sicherheitszugewinn soll jedoch nicht als Möglichkeit verstanden werden, die Geschwindigkeit entsprechend zu erhöhen.

Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen. Denken Sie daran, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das STC/DSTC-System ausschalten.

### Stabilitätssystem (Option\*) (Forts.)

#### Aktives Fahrwerk – FOUR-C\*

R-Modelle sind mit einem sehr fortschrittlichen aktiven Fahrwerkssystem (Continuously Controlled Chassis Concept) ausgestattet, das elektronisch gesteuert wird. Die Systemfunktionen basieren auf Sensoren, die kontinuierlich die Bewegungen und Reaktionen des Fahrzeugs, wie z. B. die vertikale und die Seitenbeschleunigung, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Radbewegungen, kontrollieren.

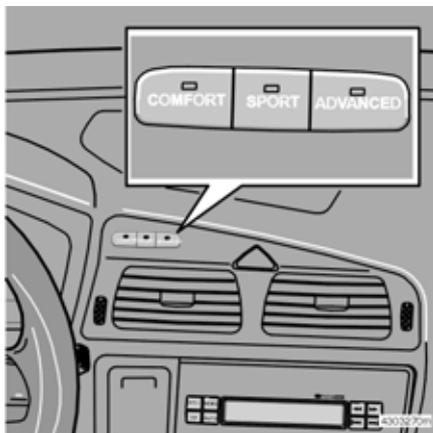
Das FOUR-C-Steuergerät analysiert die Daten der Sensoren und justiert bei Bedarf die Stoßdämpfereinstellungen bis zu 500 Mal in der Sekunde. Somit ist eine sehr schnelle und genaue Steuerung jedes einzelnen Stoßdämpfers möglich, wodurch die verschiedenen Fahrwerkseigenschaften eingestellt werden können.

Mit den Tasten am Armaturenbrett (siehe Abbildung) kann jederzeit zwischen drei Einstellungen umgeschaltet werden: Comfort, Sport und Advanced.

Der Fahrer kann die Fahrwerkseigenschaften während der Fahrt umschalten – wenn er den Fahrstil ändern möchte oder wenn sich die Straßeneigenschaften ändern. Die Umschaltung erfolgt in einigen Millisekunden.

Die Auswirkung einer Gaspedalbetätigung ist mit der Wahl der Fahrwerkseigenschaft verknüpft: In der Einstellung Advanced spricht der Motor schneller auf Gaspedalbewegungen an.

\* Nur R-Modelle.



### Comfort

In der Einstellung Comfort ist das Fahrwerk so optimiert, daß die Karosserie von Straßenebenenheiten isoliert wird und über diese hinweggleitet. Der Federungskomfort ist weicher und die Bewegungen der Karosserie sind klein. Die Einstellung wird für längere Fahrten sowie für die Fahrt bei rutschiger Fahrbahn empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Comfort ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

### Sport

In der Einstellung Sport reagiert die Lenkung schneller als in der Einstellung Comfort. Bei Kurvenfahrt ist die Federung härter eingestellt. Die Karosserie folgt der Fahrbahn, und die Seitenneigung des Fahrzeugs wird bei schneller Kurvenfahrt verringert. Das Fahrzeug tritt als ausgeprägtes Sportfahrzeug auf.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Sport ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk diese Einstellung wieder ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

### Advanced

In der Einstellung Advanced sind die Bewegungen der Stoßdämpfer minimal und auf maximale Bodenhaftung optimiert. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an, das Automatikgetriebe schaltet sportlicher und die Seitenneigung des Fahrzeugs in Kurven ist minimiert. Diese Einstellung wird nur bei ebenen und glattem Straßenbelag empfohlen.

Wird die Zündung nach der Fahrt in der Einstellung Advanced ausgeschaltet, nimmt das Fahrwerk die Einstellung Sport ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

### Abschleppen

#### Starten Sie den Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs

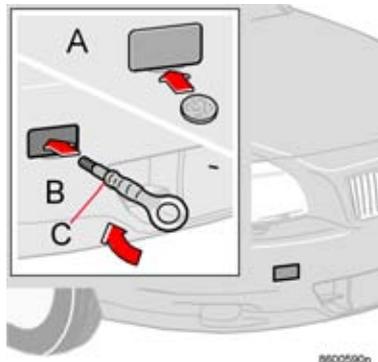
Bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe kann der bzw. die Katalysatoren Schaden nehmen, wenn der Motor mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen wird. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs angelassen werden. Wenn die Batterie entladen ist, muß eine Starthilfebatterie verwendet werden, um den Motor anzulassen.

#### Beim Abschleppen zu beachten

- Entriegeln Sie das Lenkradschloß, so daß sich das Fahrzeug lenken läßt.
- **Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.**
- Denken Sie daran, daß der Bremskraftverstärker und die Servolenkung bei abgestelltem Motor nicht funktionieren. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend.
- Das Abschleppseil muß gespannt bleiben, um unnötiges Ruckeln zu vermeiden.

#### Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe gilt darüber hinaus

- Der Gangwählhebel muß sich in Stellung N befinden.
- Höchstzulässige Geschwindigkeit für Automatikgetriebe: 80 km/h.
- Höchstzulässige Abschleppstrecke: 80 km.
- Der Motor kann nicht mit Hilfe eines abschleppenden Fahrzeugs gestartet werden. "Starten mit Starthilfe", siehe nächste Seite.



*Abschleppöse, vorn.*

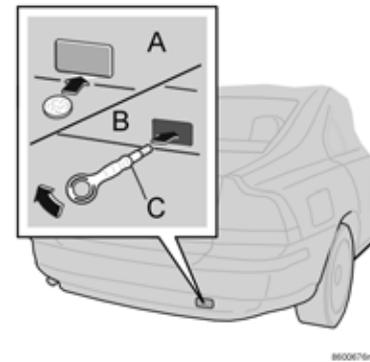
#### Abschleppöse\*

Die Abschleppöse befindet sich in der Werkzeugtasche im Kofferraum. Vor dem Abschleppen müssen Sie die Abschleppöse selbst festschrauben. Anschluß und Abdeckung für die Abschleppöse sitzen auf der rechten Seite der jeweiligen Stoßstange.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckung zu lösen und die Abschleppöse anzubringen:

**A.** Die Unterkante der Abdeckung mit einer Münze lösen.

**B.** Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag (C) ein. Verwenden Sie hierzu am besten den Felgenkranzschraubenschlüssel. Entfernen Sie die Abschleppöse nach dem Abschleppen und bringen Sie die Abdeckung wieder an.



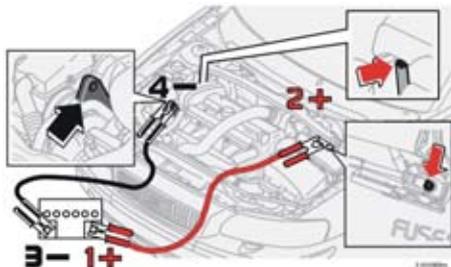
*Abschleppöse, hinten.*

#### Bergen

Die Abschleppöse darf ausschließlich für das Abschleppen auf Straßen verwendet werden - sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.

\* (bestimmte Modelle) Um die hintere Abschleppöse festschrauben zu können, müssen Sie zunächst eine Kunststoffschraube in der Konsole für die hintere Abschleppöse lösen. Verwenden Sie zum Losschrauben der Kunststoffschraube den im Werkzeugsatz enthaltenen Felgenkranzschraubenschlüssel. Bringen Sie die Kunststoffschraube nach Gebrauch der Abschleppöse wieder an.

## Starten mit Start hilfe



### Das Starten mit Starthilfebatterie erfolgt folgendermaßen:

Falls sich die Batterie Ihres Fahrzeugs aus irgendeinem Grunde entladen hat, können Sie, um den Motor anzulassen, Strom von einer anderen, entweder lösen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeugs "leihen". Stellen Sie hierbei immer sicher, daß die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Um Explosionsgefahr zu verhüten, empfehlen wir Ihnen, genau wie folgt vorzugehen:

- Den Startschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Stellen Sie sicher, daß die Starthilfebatterie **12 Volt Spannung hat**.

- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor abstellen und sicherstellen, daß die Fahrzeuge keine Berührung miteinander haben.
- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem roten Anschluß im Motorraum (2+) Ihres Fahrzeugs anschließen. Die Klemme am Kontakt befestigen. Der Kontakt befindet sich unter einer kleinen schwarzen Klappe, einem Teil des Sicherungskastendeckels, und ist mit einem Pluszeichen gekennzeichnet.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme des schwarzen Kabels an die Hebeösen Ihres Fahrzeugs anschließen (4-).
- Den Motor des Fahrzeugs starten, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500 U/min.
- Den Motor des Fahrzeugs starten, dessen Batterie entladen ist.
- Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zur Anbringung entfernen.

**ACHTUNG!** Rütteln Sie nicht an den Anschlüssen während des Startversuchs (Gefahr von Funkenbildung).

### **WARNUNG!**

Beachten Sie, daß die Batterien, insbesondere die Starthilfebatterie, hochexplosives Knallgas enthalten. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Starthilfekabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen, die zu schwerwiegenden Verletzungen und Sachschäden führt. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in Augen, sofort Arzt aufsuchen!

### Fahren mit Anhänger

- Die Anhängerkupplung des Fahrzeugs muß zugelassen sein. Ihr Volvo-Vertragshändler informiert Sie gerne über geeignete Anhängerkupplungen.
- Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, daß das Aufliegegewicht auf die Anhängerkupplung ca. 50 kg bei einem Anhängergewicht unter 1200 kg bzw. ca. 75 kg bei einem Anhängergewicht über 1200 kg beträgt.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Siehe Reifendrucktafel.
- Reinigen Sie die Anhängerkupplung regelmäßig und fetten Sie die Kupplungskugel\* und alle beweglichen Teile, um unnötigen Verschleiß zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht mit einem schweren Anhänger, wenn Ihr Fahrzeug noch sehr neu ist. Warten Sie, bis Sie Ihr Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.
- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Bei Überhitzung wandert die Temperaturanzeige im Kombinationsinstrument in den roten Bereich. Halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen.
- Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage vorübergehend abschalten.
- Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Lesen Sie die Mitteilung im Display.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Das höchstzulässige Gewicht für einen ungebremsten Anhänger beträgt 750 kg.
- Führen Sie den Wählhebel immer in Stellung P (Automatikgetriebe) bzw. legen Sie immer einen Gang ein (Handschaftgetriebe), wenn Sie mit einem Anhänger parken. Wenn Sie an einem steilen Berg parken, legen Sie immer Keile unter die Räder.
- Vermeiden Sie bei Steigungen über 12 % Anhängergewichte über 1200 kg. Fahren Sie bei Steigungen über 15% nicht mit Anhänger.

\* Gilt nicht für Kupplungskopf mit Schwingungsdämpfer.

Höchstzulässiges Anhängergewicht für gebremsten Anhänger	Maximale Stützlast auf der Anhängervorrichtung
0-1200 kg	50 kg
1201-1600 kg	75 kg

**ACHTUNG!** Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo Car Corporation zugelassenen Werte. Beachten Sie, daß Anhängergewicht und Geschwindigkeit durch nationale Bestimmungen weiter eingeschränkt sein können.

Anhängerkupplungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.

### **WARNUNG!**

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann bei Brems- und Ausweichmanövern dazu führen, daß Sie die Kontrolle über Fahrzeug und Anhänger verlieren, wodurch Sie sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

## Fahren mit Anhänger – Automatikgetriebe

- Ziehen Sie beim Parken an Steigungen die Handbremse an, bevor Sie den Wählhebel in Stellung P führen. Führen Sie beim Anfahren an Steigungen zuerst den Wählhebel in Fahrstellung und lösen Sie anschließend die Handbremse.
- Wählen Sie für steile Steigungen oder wenn Sie langsam fahren eine niedrige Fahrstufe. Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe verhindern Sie auf diese Weise, daß das Getriebe hochschaltet. Das Getriebeöl erhitzt sich nicht so stark.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Geartronic-Getriebe ausgestattet ist, fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor "verkräftet". Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.

**ACHTUNG!** Einige Modelle müssen für die Fahrt mit einem Anhänger mit einem Ölkühler für das Automatikgetriebe ausgestattet sein. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Volvo-Händler, welche Vorschriften für Ihr Fahrzeug beim **Nachrüsten** der Anhängerkupplung gelten.



## Niveauregulierung

Wenn Ihr Fahrzeug mit automatischer Niveauregulierung ausgerüstet ist, behält die Hinterradaufhängung während der Fahrt ungeachtet der Zuladung immer die richtige Höhe. Wenn das Fahrzeug stillsteht, senkt sich das Heck des Fahrzeugs ab, ein völlig normaler Vorgang.

### Anhängerkupplung

#### Feste Anhängerkupplung (A)

Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

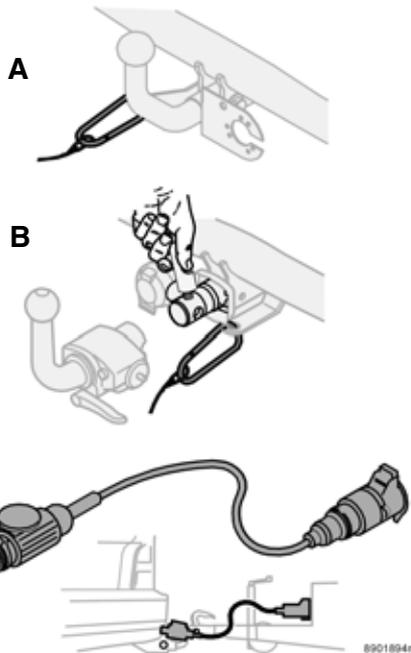
#### Abnehmbare Anhängerkupplung (B)

Folgen Sie immer genau den Montageanleitungen.

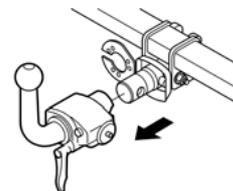
Denken Sie immer daran, das Sicherheitsseil in der vorgesehenen Halterung zu befestigen. Siehe Abbildung.

**Reinigen und schmieren Sie den Kupplungszapfen regelmäßig.**  
**Verwenden Sie das empfohlene Fett 8624203.**

**ACHTUNG!** Es kann sein, daß Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung mit einem 13poligen elektrischen Anschluß hat, die Sie an einen Anhänger mit einem 7poligen elektrischen Anschluß anschließen müssen. Verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich ein Original-Adapterkabel von Volvo. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

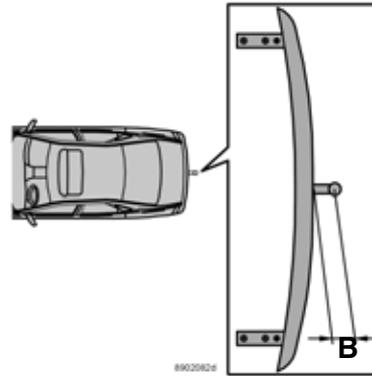
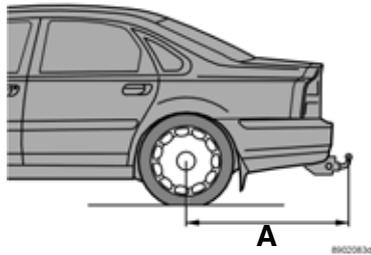


#### **WARNUNG!**



Falls Ihr Fahrzeug mit abnehmbarer Anhängerkupplung ausgerüstet ist:

- Stellen Sie vor Fahrtbeginn sicher, daß die Anhängerkupplung verriegelt ist.
- Der rote Signalstift (siehe Pfeil in der Abbildung oben) darf nicht zu sehen sein.
- Das Schloß muß mit dem Schlüssel verriegelt sein. Siehe Beschreibung auf Seite 114.



*Befestigungspunkte unter dem Fahrzeug.*

## Technische Daten

### Abstand A

Feste Anhängerzugvorrichtung: 1057 mm

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung: 1078 mm

Maximale Stützlast auf der  
Anhängevorrichtung:

75 kg

### Abstand B

Feste Anhängerzugvorrichtung: 83 mm

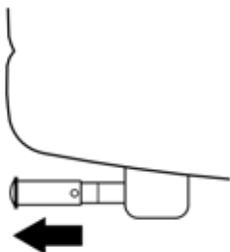
Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung: 104 mm

## Anhängerkupplung (Forts.)

### Abnehmbare Anhängerkupplung - Einbau Kugelteil

1



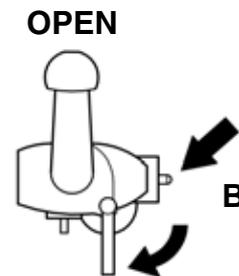
Die Schutzkappe entfernen.

2



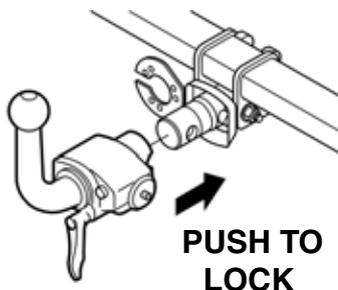
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.

3



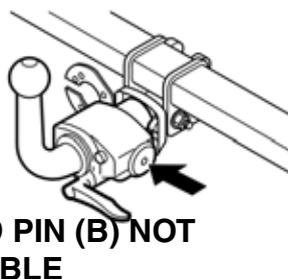
Das Kugelteil fassen und den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.

4



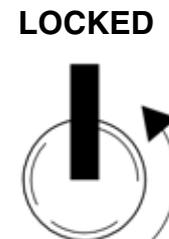
Das Kugelteil aufsetzen, so daß es einrastet. Gehen Sie vorsichtig vor - die Lage des Griffs ändert sich schnell!

5



Sicherstellen, daß der Signalstift (B) eingeschoben ist.

6



Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln. Den Schlüssel vom Schloß abziehen.

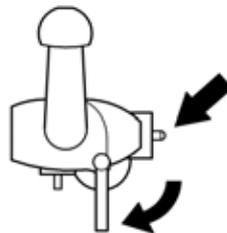
## Abnehmbare Anhängerkupplung - Ausbau Kugelteil

1 OPEN



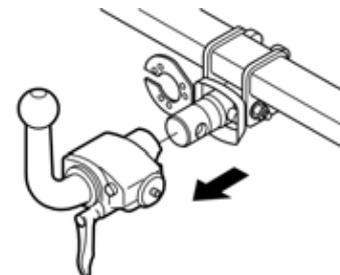
Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu entriegeln.

2 OPEN



Den Griff im Uhrzeigersinn drehen, d. h. sperren.

3



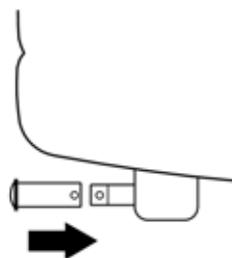
Das Kugelteil vom Kupplungszapfen abziehen.

4 LOCKED



Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Schloß zu verriegeln.  
Den Schlüssel vom Schloß abziehen.

5



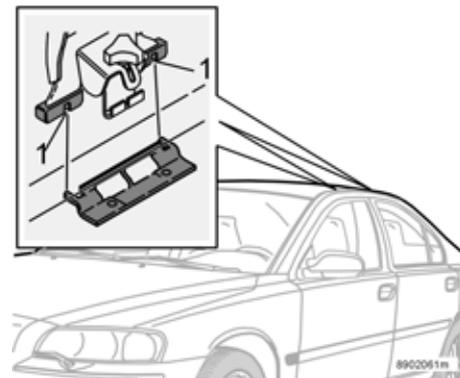
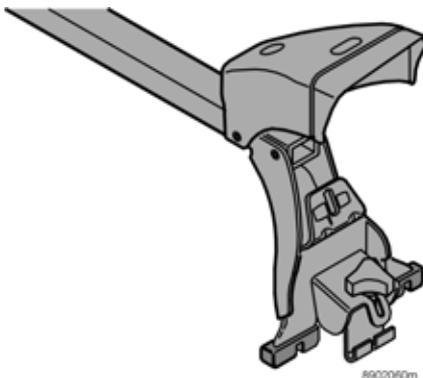
Die Schutzkappe wie in der Abbildung gezeigt aufsetzen.

# Dachlast

## Anwendung des Dachgepäckträgers (Zubehör)

Um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden und um die höchstmögliche Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, empfehlen wir, daß Sie ausschließlich die von Volvo speziell für Ihr Fahrzeug entwickelten Dachgepäckträger verwenden.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Dachgepäckträger und Ladung korrekt befestigt sind. Die Ladung muß gut festgezurt sein.
- Die **höchstzulässige Dachlast** (einschließlich Dachgepäckträger) beträgt 100 kg.
- Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig über den Dachgepäckträger und beladen Sie ihn nicht schief! Das schwerste Ladegut muß unten liegen.
- Denken Sie daran, daß sich der Schwerpunkt und das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch das beladene Dach verändern.
- Denken Sie auch daran, daß der Luftwiderstandsbeiwert und somit der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs mit der Größe der Ladung steigt.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen, scharfes Abbremsen oder Abbiegen.
- Entfernen Sie den Dachgepäckträger, wenn Sie ihn nicht benötigen. Dies verringert den Luftwiderstand und somit auch den Kraftstoffverbrauch.



## Dachgepäckträger anbringen

1. Darauf achten, daß der Dachgepäckträger richtig herum befestigt wird (siehe Kennzeichnung auf dem Aufkleber unter der Kappe).
2. Die Führungsöffnungen (1) auf die Führungszapfen setzen.
3. Vorsichtig die Befestigung auf der anderen Seite zum Dach absenken.
4. Das Befestigungsrad etwas heraus-schrauben.
5. Das Befestigungsrad gegen die Dachbefestigung drücken und den Haken in der Dachbefestigung unter der Dachleiste einhaken.
6. Dachgepäckträger festschrauben.
7. Die Führungsöffnungen der übrigen Befestigungen auf die Zapfen setzen.
8. Dachgepäckträger festschrauben.
9. Sicherstellen, daß der Haken sicher in der Dachbefestigung befestigt ist.
10. Die Befestigungsräder abwechselnd ordentlich festziehen.
11. Die Kappe herunterklappen.
12. Überprüfen, ob der Dachgepäckträger richtig fest sitzt.
13. Regelmäßig überprüfen, ob die Befestigungsräder ordentlich festgezogen sind.

---

## Räder und Reifen

Allgemeines	118
Radwechsel	120

## Allgemeines

### Allgemeines über Räder und Reifen

Auf allen Autoreifen ist eine Dimensionsbezeichnung angegeben. Beispiel: **215/55R16 93W**.

Alle Reifenhersteller verwenden diese Bezeichnung, die sich folgendermaßen zusammensetzt:

- 215 Sektionsbreite (mm).
- 55 Verhältnis zwischen Sektionshöhe und -breite (%).
- R Radialreifen.
- 16 Felgendurchmesser in Zoll (").
- 93 Code für höchstzulässige Reifenbelastung, in diesem Beispiel 650 kg.
- W Gibt an, daß der Reifen für Geschwindigkeiten bis zu 270 km/h hergestellt wurde.

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von der/den Dimension(en) und/oder Leistungsklassen abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Winterreifen und Reifen mit Spikes dürfen von den Dimensionsangaben abweichen, wenn die Reifen und die Geschwindigkeitsklasse in den Zulassungspapieren angegeben sind. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug die Geschwindigkeit nicht überschreiten, für welche die Reifen ausgelegt sind.

Die gewöhnlichsten Geschwindigkeitsklassen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Bitte beachten Sie, daß es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

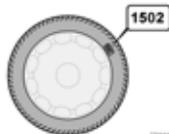
118

Q	160 km/h, oft Reifen mit Spikes
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h

Bei Reifenwechsel: Achten Sie darauf, daß der neue Reifen mit den übrigen Reifen vom Typ her übereinstimmt, d. h., Größe, Bezeichnung und Art (z. B. Radialreifen) und möglichst auch das Fabrikat sollte bei sämtlichen vier Reifen übereinstimmen. Anderenfalls besteht die Gefahr, daß sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern.

Fragen Sie Ihren Händler nach den für Ihr Fahrzeug erhältlichen Reifengrößen. Denken Sie daran, daß die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

**ACHTUNG!** Dies ist besonders bei Modellen mit Allradantrieb (AWD) wichtig, da bereits kleine Unterschiede zwischen den Rädern zu Getriebeschäden führen können.



### Neue Reifen

Bedenken Sie, daß auch bei Reifen das Herstellungsdatum eine Rolle spielt, da sich die Reibungseigenschaften der Reifen mit der Zeit reduzieren und sich die Reifen nach einigen Jahren verhärten können. Bei einem Wechsel darauf achten, daß Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig

bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.



### WARNUNG!

Die einzigen zugelassenen „Spezialfelgen“ für Volvo sind die von Volvo geprüften und im **Volvo-Originalzubehör** enthaltenen Felgen.

### Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen der Dimension 195/65 R15, nicht jedoch für Fahrzeuge mit Benzinturbomotoren (B5204T5, B5234T3 und B5244T3). Für diese empfehlen wir Winterreifen der Dimension 205/55R16. Am S60 R sind Winterreifen der Dimension 235/45R17 oder 235/40R18 zu verwenden.

Bringen Sie Winterreifen immer an sämtlichen vier Rädern an!

**ACHTUNG!** Erkundigen Sie sich bei Ihrem Volvo-Vertragshändler, welcher Felgen- und Reifentyp für Ihr Fahrzeug passend ist.

### Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500-1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Auf diese Weise verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und der Spikes. Zudem reduziert sich das Fahrgeräusch des Fahrzeugs.

Beachten Sie, daß die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes von Land zu Land verschieden sind.

## Schneeketten

Schneeketten dürfen ausschließlich an die Vorderräder montiert werden.

Fahren Sie nicht unnötigerweise auf schneefreiem Gelände, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt.

### WICHTIG!

Es dürfen lediglich die von Volvo genehmigten Schneeketten verwendet werden. Die Verwendung anderer Schneeketten kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren!

Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend

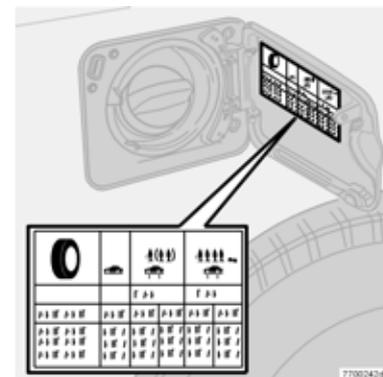
## Der Reifendruck ist wichtig!

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Den korrekten Reifendruck können Sie der nebenstehenden Tabelle und dem Aufkleber auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe entnehmen.

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und erhöht auch den Reifenverschleiß.

Beachten Sie, daß sich die Werte in der Tabelle auf kalte Reifen beziehen (aktuelle Außentemperatur). Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so daß der Druck steigt. Der Druckanstieg ist vollkommen normal. Lassen Sie demnach keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, daß der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

Beachten Sie auch, daß der Reifendruck abhängig von der Außentemperatur schwanken kann. Überprüfen Sie daher den Reifendruck im Freien, wenn die Reifen kalt sind.



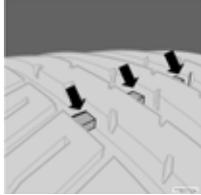
## Luftdruck

Auf dem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe ist der für das Fahrzeug korrekte Reifendruck angegeben.

### Radwechsel

#### Reifen mit Verschleißindikator

Der Verschleißindikator in eine schmale Erhebung quer über die Lauffläche, die eine ca. 1,6 mm geringere Profiltiefe im Vergleich zum übrigen Reifen hat (auf der Reifenseite



sehen Sie die Buchstaben TWI). Wenn der Reifen so weit verschlissen ist, daß nur noch 1,6 mm Profiltiefe verbleiben, sind diese Erhebungen deutlich sichtbar, und Sie sollten den Reifen **sofort** auswechseln. Denken Sie daran, daß sich Traktionseigenschaften und Wasserverdrängungsvermögen der Reifen bereits bei einer verbleibenden Profiltiefe von 3-4 mm stark verändern.

#### Reifenwechsel – Sommer-/ Winterreifen

Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen saß, z. B. L = links, R = rechts.

##### **ACHTUNG!**

Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen!

Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen.

##### **WICHTIG!**

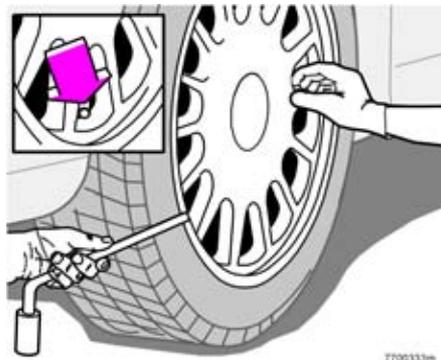
Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sind stets hinten zu montieren  
– unabhängig davon, ob das Fahrzeug mit Vorder- oder Hinterradantrieb ausgestattet ist.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Kontrolle an Ihren nächsten Volvo-Händler.

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

#### Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen hohen Einfluß auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße und Reifendruck sind gleichermaßen wichtig. Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, daß sämtliche Reifen vom Typ und von der Größe und möglichst auch vom Fabrikat her übereinstimmen. Halten Sie auch den empfohlenen Reifendruck ein.



## Reserverad "Temporary Spare"

Das Reserverad "Temporary Spare" ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist.

**Die gesetzlichen Bestimmungen erlauben nur die vorübergehende Verwendung des Ersatzrades/-reifens im Falle einer Reifenpanne. Ein Rad/Reifen dieses Typs muß daher so schnell wie möglich durch ein reguläres Rad bzw. einen regulären Reifen ersetzt werden.**

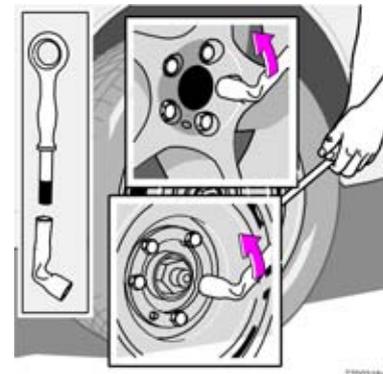
Beachten Sie auch, daß dieser Reifen in Kombination mit anderen, regulären Reifen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern kann. Die höchstzulässige Geschwindigkeit mit einem "Temporary Spare"-Reserverad ist daher auf 80 km/h beschränkt.

**ACHTUNG!** Verwenden Sie **ausschließlich** das Original-Reserverad des Fahrzeugs! Reifen mit anderen Größen können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Das Fahrzeug darf nur mit **einem** Reserverad zur Zeit gefahren werden.

## Radwechsel

Denken Sie daran, ein Warndreieck aufzustellen, falls Sie ein Rad direkt an einer befahrenen Straße auswechseln müssen. Das Reserverad befindet sich unter der Kunststoffwanne im Kofferraum.

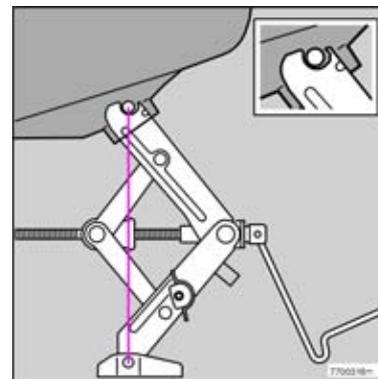
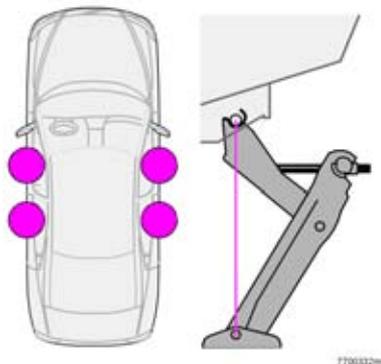
1. Ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie den 1. Gang - bei Handschaltgetriebe - bzw. Stellung P - bei Automatikgetriebe - ein. Blockieren Sie die Räder, die Bodenkontakt behalten, an der Vorder- und



Hinterseite. Verwenden Sie stabile Holzklötze oder größere Steine.

2. Fahrzeuge mit Stahlfelgen haben einen abnehmbaren Radzierdeckel. Den Radzierdeckel mit einem kräftigen Schraubendreher o. ä. entfernen. Sollte ein solches Werkzeug nicht zur Verfügung stehen, kann der Radzierdeckel mit den Händen abgehoben werden. Nach Möglichkeit Schutzhandschuhe tragen. Beim Anbringen des Radzierdeckels darauf achten, daß dessen Ventilöffnung direkt beim Luftventil des Rades liegt.
3. Lösen Sie die Radschrauben mit dem Steckschlüssel eine halbe bis eine Umdrehung. Die Schrauben sind entgegen dem Uhrzeigersinn zu lösen.

## Radwechsel (Forts.)



4. Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber, mittig an den Türunterkanten. Den Wagenheber wie in der Abbildung gezeigt gegen den Zapfen an der Wagenheberstütze halten und die Fußplatte des Wagenhebers soweit herunterkurbeln, daß sie flach gegen den Boden gepreßt wird. Überprüfen, ob sich der Wagenheber, wie in der Abbildung gezeigt, in der Befestigung befindet, und daß der Fuß gerade unter der Stütze steht.
5. Kurbeln Sie das Fahrzeug hoch, bis das Rad vom Boden abhebt. Entfernen Sie die Radschrauben und nehmen Sie das Rad ab.

### Einbau

Reinigen Sie die Anliegeflächen an Rad und Nabe.

1. Das Rad anbringen und die Radschrauben festschrauben.
2. Das Fahrzeug absenken, so daß sich die Räder nicht drehen können. Die Radschrauben über Kreuz mit Drehmoment anziehen. Anzugsmoment: 140 Nm (14,0 kpm). Es ist wichtig, daß der Reifen mit dem korrekten Moment angezogen wird. Der festgezogene Reifen muß mit einem Drehmomentschlüssel überprüft werden.
3. Den Radzierdeckel aufsetzen. Den Wagenheber ganz zusammenlegen, bevor Sie ihn in den Kofferraum zurücklegen. Sicherstellen, daß der Wagenheber und die Werkzeugtasche gut festgezurrt sind und kein Klappern verursachen können.

*Wagenheber für Fahrzeuge mit Allradantrieb.*

### **WARNUNG!**

Kriechen Sie nie unter das Fahrzeug, wenn dieses mit einem Wagenheber angehoben ist!

- Das Fahrzeug und der Wagenheber müssen auf einem stabilen, ebenen Grund stehen. Verwenden Sie für den Radwechsel den Original-Wagenheber des Fahrzeugs. Bei allen anderen Arbeiten am Fahrzeug ist ein Werkstattwagenheber zu verwenden und der angehobene Bereich des Fahrzeugs durch Untersetzböcke abzustützen. Stellen Sie sicher, daß das Fahrzeug beim Radwechsel vollkommen stillsteht.
- Die Schraube des Wagenhebers muß immer gut geschmiert sein.

---

## Fahrzeugpflege

<b>Reinigung</b>	<b>124</b>
<b>Ausbessern von Lackschäden</b>	<b>126</b>
<b>Rostschutzbehandlung</b>	<b>127</b>

# Reinigung

## Waschen Sie Ihren Wagen häufig!

Waschen Sie das Fahrzeug, sobald es schmutzig ist. Dies ist besonders wichtig im Winter, da Streusalz und Feuchtigkeit Rostschäden verursachen können.

Waschen Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis der Schmutz aufgeweicht ist. Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers: Stellen Sie sicher, daß die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Richten Sie den Wasserstrahl nie direkt auf die Schlösser.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm und viel Wasser mit oder ohne Reinigungsmittel.
- Sie können lauwarmes Wasser (max. 35°C), jedoch kein heißes Wasser verwenden.
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt ist, können Sie es mit Kaltentfettungsmittel behandeln. Die Wagenwäsche muß in diesem Fall jedoch auf einem Gelände mit einem Flüssigkeitsabscheider erfolgen. Wenn Sie Kaltentfettungsmittel verwenden, achten Sie darauf, daß kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug

einfällt oder der Lack aufgrund von Sonneneinwirkung oder eines noch warmen Motors warm ist. Sonnenlicht und Wärme können dauerhafte Schäden herbeiführen. Lassen Sie sich von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt beraten.

- Trocken Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung.

### Geeignete Reiniger

Autoshampoo.

### Beachten Sie folgendes:

**Vogelkot** muß so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann durch Polieren nicht beseitigt werden.



### WARNUNG!

Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen. Feuergefahr! Lassen Sie die Motorwäsche von einem Fachmann ausführen.

## Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschanlage läßt sich ein Fahrzeug schnell und einfach reinigen. Beachten Sie jedoch, daß nichts besser ist als eine richtige Wäsche von Hand – die Waschbürsten können nicht alle Stellen perfekt erreichen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr neues Fahrzeug in den ersten Monaten nur von Hand zu waschen.



### WARNUNG!

**Nach der Wagenwäsche: Bremsen Sie einige Male**, um zu verhindern, daß Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge angreifen und die Bremsleistung verschlechtern. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so daß sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dies ist auch nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen erforderlich.

## Reinigung (Forts.)

### Bezüge reinigen

#### Flecken auf den Bezügen entfernen

Für die Reinigung von Bezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich ist. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

#### Flecken auf Kunststoff entfernen

- Versuchen Sie **nie**, einen Fleck abzukratzen oder abzureiben.
- Verwenden Sie **nie** aggressive Fleckenentferner.
- Waschen Sie mit einer milden Seifenlösung und lauwarmem Wasser.

#### Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen empfehlen wir ein spezielles Reinigungsmittel, das bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich ist.

Die Bezüge sollten ein- oder zweimal jährlich mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandelt werden, damit sie geschmeidig und bequem bleiben.

Setzen Sie **nie** starke Lösungsmittel, Benzin, Alkohol, Waschbenzin usw. ein, da so scharfe Substanzen Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen können.

### Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel.

### Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten, z. B. vor der Winterzeit.

Das Fahrzeug muß normalerweise frühestens nach einem Jahr poliert werden. Wachsen können Sie es schon früher.

Waschen und trocken Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit Polieren und/oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste für Lackierarbeiten beseitigt werden. Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie es mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Polieren oder wachsen Sie keine Flächen, die heißer als 45°C sind.

## Ausbessern von Lackschäden

### Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muß regelmäßig überprüft werden. Lackschäden müssen sofort ausgebessert werden, damit kein Rost ansetzt. Lackschäden, die Sie selbst ausbessern können, sind z. B.:

- Kleine Steinschlagschäden und Kratzer
- Schäden an Kotflügelkanten und Türen

**Bei Lackausbesserungen muß das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur über + 15°C herrschen.**

### Farbcode

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Farbe verwenden. Der Farbcode ist auf dem Produktschild im Motorraum angegeben.



### Kleinere Steinschlagschäden und Kratzer

Material:

- Grundierung (Primer) in Dosen.
- Lack in Dosen oder ein Lackstift.
- Pinsel.
- Abdeckband.
- Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

**Wenn der Steinschlag das blanke Metall erreicht hat, gehen Sie wie folgt vor:**

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so daß sich mit ihm Lackreste lösen (Abbildung 1).
- Die Grundierung gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder Zündholz auftragen (Abbildung 2).
- Wenn die Grundierung trocken ist, den Decklack mit einem Pinsel auftragen.
- Darauf achten, daß der Lack gut umgerührt ist. Den Lack in mehreren Arbeitsschritten auftragen und nach jedem Arbeitsgang trocknen lassen.

*Lackreste mit Abdeckband entfernen.*



*Bei Bedarf abkleben.*

- Beim Ausbessern von Kratzern wird genauso verfahren, es kann jedoch Abdeckband zum Schutz des unbeschädigten Lacks verwendet werden (Abbildung 3).
- Warten Sie einige Tage ab, bis Sie die reparierte Stelle(n) polieren. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

## Rostschutzbehandlung

### Rostschutzbehandlung – Kontrolle und Ausbesserung

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. In Träger, Hohlräume und geschlossene Sektionen ist ein dünnflüssiges, durchdringendes Rostschutzmittel eingespritzt.

Sie tragen zum Erhalt des Rostschutzes folgendermaßen bei:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber! Waschen Sie den Unterboden.  
Bei einer Hochdruckwäsche muß der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen!
- Überprüfen und bessern Sie den Rostschutz regelmäßig aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 8 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, sollte die Nachbehandlung in Ihrer Volvo-Werkstatt durchgeführt werden.

### Ausbesserung

Wenn Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs selbst ausbessern möchten, stellen Sie sicher, daß die zu behandelnden Stellen sauber und trocken sind. Das Fahrzeug muß gründlich abgespült, gewaschen und abgetrocknet werden. Verwenden Sie Rostschutzmittel aus der Spraydose oder zum Auftragen mit dem Pinsel.

Zwei verschiedene Typen von Rostschutzmitteln sind erhältlich:

- a.) dünnflüssiges (transparentes) Rostschutzmittel für sichtbare Stellen
- b.) dickflüssiges Rostschutzmittel für Verschleißflächen am Unterboden

Stellen, die mit diesen Mitteln ausgebessert werden können, sind z. B.:

- Sichtbare Schweißnähte und Blechfugen - dünnflüssiges Mittel.
- Unterboden - dickflüssiges Mittel.
- Türscharnier - dünnflüssiges Mittel.
- Motorhaubenscharniere und -schloß - dünnflüssiges Mittel.

Entfernen Sie nach dem Auftragen überschüssiges Rostschutzmittel mit einem mit empfohlenem Reinigungsmittel befeuchteten Lappen. Motorteile und die Federbeinbefestigungen im Motorraum sind ab Werk mit einem transparenten Rostschutzmittel auf Wachsbasis behandelt. Dieses Mittel wird von normalen

Waschsubstanzen nicht angegriffen oder zerstört.

Wenn Sie den Motor jedoch mit sogenannten aromatischen Lösungsmitteln wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin waschen (besonders solche, die keine Emulgatoren enthalten), sollte der Wachsbeschichtungs nach der Wäsche erneuert werden. Diese Wachsmittel sind bei Ihrem Volvo-Händler erhältlich.



---

## **Pflege und Service**

<b>Volvos Service</b>	<b>130</b>
<b>Wartung</b>	<b>131</b>
<b>Motorhaube und Motorraum</b>	<b>132</b>
<b>Diesel</b>	<b>133</b>
<b>Öle und Flüssigkeiten</b>	<b>134</b>
<b>Wischerblatt</b>	<b>138</b>
<b>Batterie</b>	<b>139</b>
<b>Glühlampen</b>	<b>141</b>
<b>Sicherungen</b>	<b>148</b>

### Volvos Service

#### Volvo Service Programme

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig probegefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Wartungs- und Garantiebuch folgen. Wir empfehlen Ihnen, Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen zu lassen. Ihre Volvo-Vertragswerkstatt verfügt über geschulte Techniker, die Spezialwerkzeuge und die Serviceliteratur - dies bürgt für höchste Qualität. In Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt werden ausschließlich Originalteile von Volvo verwendet. Das Serviceprogramm von Volvo ist auf normale Beanspruchung des Fahrzeugs abgestimmt.

#### **WICHTIG!**

Kontrollieren und folgen Sie dem Service- und Garantiebuch, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten. .

#### Ungünstige Fahrverhältnisse

Bei der Fahrt unter ungünstigen Fahrverhältnissen wird empfohlen, Motoröl, Öl- und Luftfilter häufiger zu wechseln als in den Empfehlungen im Service- und Garantiebuch angegeben ist.

Zu den ungünstigen Fahrverhältnissen zählen:

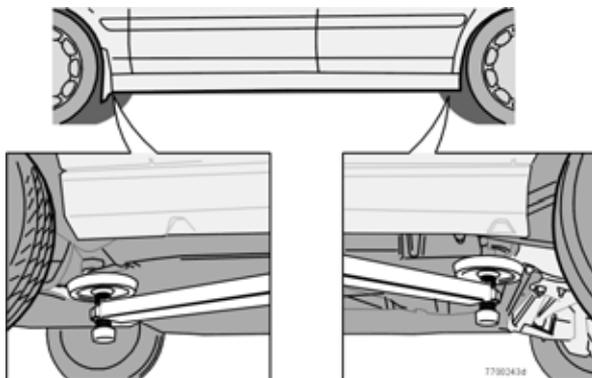
- Längere Fahrten in staubiger/sandiger Umgebung
- Längere Fahrten mit Wohnwagen oder Anhänger
- Längere Fahrten im Gebirge
- Längere Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten
- Längere Fahrten im Leerlauf oder bei niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen – bei unter 0°C – sowie größtenteils kurzen Fahrstrecken unter 10 km.

#### Umweltschutz

In Sachen Umweltschutz ist Volvo auf vielen Gebieten beispielgebend. Wir verwenden für unsere Klimaanlage chlorfreie Kältemittel, die für die Ozonschicht vollkommen unbedenklich sind und nur in einem sehr geringen Ausmaß zum Treibhauseffekt beitragen. Asbestfreie Bremsen, Motoren mit Katalysatoren und Biogasantrieb sind weitere Beispiele, die zeigen, daß uns der Umweltschutz am Herzen liegt.

Auch bei unseren speziellen Serviceleistungen leisten wir einen Beitrag für unsere Umwelt, z. B. durch die Verwendung von Volvo-Originalteilen, der Wartung der Zünd- und Kraftstoffanlage und durch andere Arbeiten, die direkt die Abgaswerte reduzieren. Wir betonen gerne auch die Umweltfreundlichkeit der Volvo-Werkstätten, in denen umweltschädliche Stoffe sehr sorgfältig gehandhabt und entsorgt werden.

## Wartung



### Beachten Sie folgendes vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug: Batterie

- Vergewissern Sie sich, daß die Batteriekabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. bei Batteriewechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnelladegerät verwendet werden. Die Batteriekabel müssen beim Wiederaufladen abgeklemmt sein.
- Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, daß die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.

### Fahrzeug aufbocken

Wenn das Fahrzeug mit einem Werkstattwagenheber aufgebockt wird, muß dessen Vorderseite an der Motorhalterung positioniert werden. Das Spritzblech unter dem Motor darf nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, daß der Wagenheber so positioniert ist, daß das Fahrzeug nicht abrutschen kann. Stützen Sie das Fahrzeug immer mit Untersetzböcken o. ä. ab.

- Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Zweisäulenhebebühne anheben, achten Sie darauf, daß die vorderen und hinteren Arme der Hebebühne unter den Aufnahmepunkten am Bodenschweller angebracht sind. Siehe Abbildung.

### ⚠️ WARNUNG!

Versuchen Sie **nie**, Teile des SRS-Systems oder des SIPS-Bag-Systems eigenhändig zu reparieren. Jeglicher Eingriff in das System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen. Etwaige Eingriffe dürfen daher ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

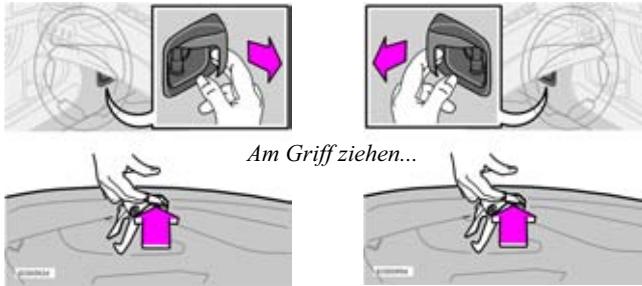
### ⚠️ WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung!. Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich! Berühren Sie nie Zündkerzen, Zündkabel oder Zündspule, wenn der Motor läuft oder die Zündung eingeschaltet ist!

### In folgenden Fällen muß die Zündung abgestellt sein:

- Beim Anschließen von Diagnosegeräten für den Motor.
- Beim Auswechseln von Komponenten der Zündanlage, z. B. Zündkerzen, Zündspule, Zündverteiler, Zündkabel usw.

## Motorhaube und Motorraum



Am Griff ziehen...

...nach oben drücken und öffnen.

Linkslenker.

Rechtslenker.

### Motorhaube öffnen

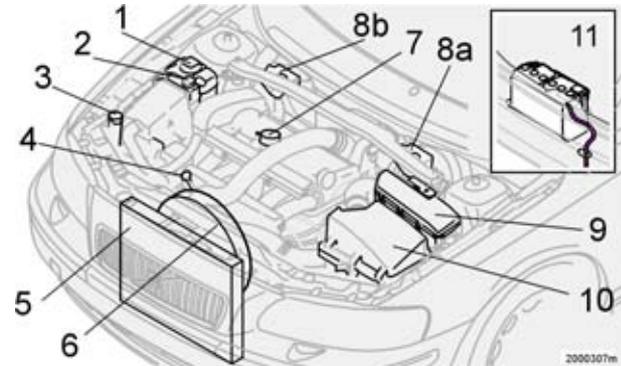
Ziehen Sie am Öffnungsgriff ganz links oder rechts unter dem Armaturenbrett. Sie hören, wenn das Schloß sich öffnet. Fassen Sie in der Mitte mit einer Hand unter die Vorderkante der Haube und drücken Sie den Griff der Sicherheitssperre nach oben. Öffnen Sie die Haube.

#### **WARNUNG!**

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob diese ordentlich verriegelt ist.

### Motorraum

1. Ausgleichbehälter, Kühlanlage.
2. Ölvorratsbehälter Servolenkung.
3. Spülflüssigkeitsbehälter.
4. Ölmeßstab, Motor.
5. Kühler.
6. Kühlgebläse.
7. Öleinfüllung, Motor.
- 8a. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Linkslenker).
- 8b. Kupplungs-/Bremsflüssigkeitsbehälter (Rechtslenker).
9. Relais-/Sicherungszentrale.



10. Luftfilter.

11. Batterie (im Kofferraum).

#### **WARNUNG!**

Kühlgebläse (6) kann sich automatisch einschalten, **nachdem** der Motor abgestellt worden ist. Verletzungsgefahr!

#### **WARNUNG!**

Bei warmem Motor keine Motorwäsche durchführen. Feuergefahr! Lassen Sie die Motorwäsche von einem Fachmann ausführen.

## Diesel

### Kraftstoffanlage

Dieselmotoren reagieren empfindlich auf Verunreinigungen. Tanken Sie ausschließlich Marken-Dieselmotorkraftstoff, und verzichten Sie grundsätzlich auf Dieselmotorkraftstoff unbekannter Qualität. Die größeren Mineralölkonzerne bieten überdies speziellen Dieselmotorkraftstoff für den Einsatz im Winter an. Dieser ist bei niedrigen Temperaturen leichtflüssiger und verringert die Gefahr von Wachsbildung in der Kraftstoffanlage.

Indem Sie den Tank immer gut gefüllt haben, verringern Sie die Gefahr, daß sich im Tank Kondenswasser bildet. Achten Sie beim Tanken darauf, daß der Bereich um das Einfüllrohr sauber ist.

Vermeiden Sie Kraftstoffspritzer auf dem Lack. Entfernen Sie Kraftstoffspritzer mit Wasser und Seife.

### Tank leergefahren

Sollte der Tank einmal leergefahren sein, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Kraftstoffanlage wird automatisch entlüftet.

### RME (Raps-Methylester)

Dem Dieselmotorkraftstoff dürfen max. 5 % RME beigemischt sein.

### Kondenswasser im Kraftstofffilter ablassen

Im Kraftstofffilter wird Kondenswasser im Kraftstoff ausgeschieden, das im anderen Falle Motorstörungen verursachen kann. Entleeren Sie das Kraftstofffilter gemäß den in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch angegebenen Intervallen, sowie wenn der Verdacht besteht, daß verunreinigter Kraftstoff verwendet wurde.

## Öle und Flüssigkeiten

### Ölsorte

#### Benzinmotoren: ACEA A1

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden. Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl die Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 erfüllen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Für die Motoren der R-Modelle wird Motoröl empfohlen, das ACEA A3 entspricht.

#### Dieselmotoren: ACEA B4

Bitte beachten Sie, daß das gleiche Öl den Anforderungen gemäß ACEA A3, ACEA B3 und ACEA B4 entsprechen kann. Dies gilt für alle Ölsorten, unabhängig davon, ob es sich um mineralisches, teilsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

#### Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schaden nehmen kann.

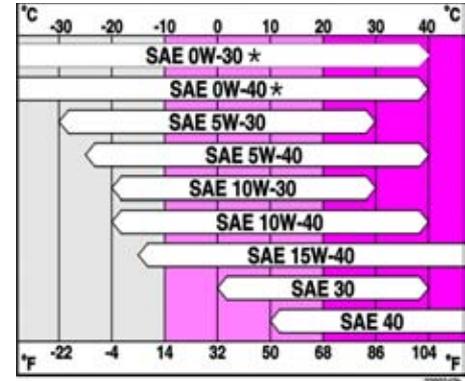
Für Benzinturbo- und Dieselmotoren wird das vollsynthetische Motoröl von Castrol® empfohlen.

**Volvo empfiehlt Ölprodukte von Castrol®.**

### Motoröl und Ölfilter wechseln

Anweisungen zu den Öl- und Ölfilterwechselintervallen für Ihr Fahrzeug finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantiebuch. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen\* werden kürzere Intervalle empfohlen.

\* Siehe Seite 130.



\* Öl mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 muß den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entsprechen.

### Viskosität

(bei konstanter Lufttemperatur)

Unter extremen Fahrverhältnissen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit, empfiehlt sich Öl, das den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entspricht.

## Ölstandkontrolle

Volvo empfiehlt eine Überprüfung des Ölstands alle 2500 km.

Es ist besonders wichtig, daß Sie den Motorölstand vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel überprüfen. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und warten Sie mindestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors, damit das Öl ausreichend Zeit hat, zurück in die Ölwanne zu laufen. Den sichersten Meßwert erhalten Sie vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie den Meßstab vor der Kontrolle ab.

### R-Modelle

S60-R ist außerdem mit einem System ausgestattet, das den Fahrer über das Display des Kombiinstrumentes informiert, wenn der Motorölstand zu niedrig ist.

Wenn ein oranges Warnsymbol aufleuchtet und die Warnmeldung "ÖLSTAND NIEDRIG – ÖL NACHFÜLLEN" erscheint, einen Liter Öl nachfüllen.

Anschließend mit dem Ölmeßstab kontrollieren, daß sich der Ölstand innerhalb des markierten Bereichs befindet, bevor der Motor neu gestartet wird.

Wenn ein rotes Warnsymbol aufleuchtet und die Warnmeldung "ÖLSTAND NIEDRIG – SICHER ANHALTEN/MOTOR ABSTELLEN/SIEHE HANDBUCH" erscheint, mindestens einen Liter, jedoch nicht mehr als 1,5 Liter Öl, nachfüllen. Anschließend mit dem Ölmeßstab kontrol-

lieren, daß sich der Ölstand innerhalb des markierten Bereichs befindet, bevor der Motor neu gestartet wird.

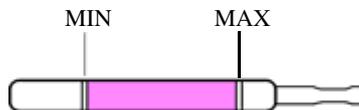
Für weitere Informationen über die Ölstandkontrolle an R-Modellen, siehe Seite 33.

### Der Füllstand muß sicher innerhalb des auf dem Meßstab gekennzeichneten Bereichs befinden.

Der Abstand zwischen der MAX- und MIN-Markierung des Meßstabs entspricht ca. 1,5 Litern bei Benzinmotoren\* und ca. 2,0 Litern bei Dieselmotoren. Hat der Füllstand die MIN -Markierung erreicht, füllen Sie wie folgt auf:

Bei kaltem Motor: 1,0 Liter.

Bei warmem Motor: 0,5 Liter.



Ca. 1,5 Liter bei Benzinmotoren\*.

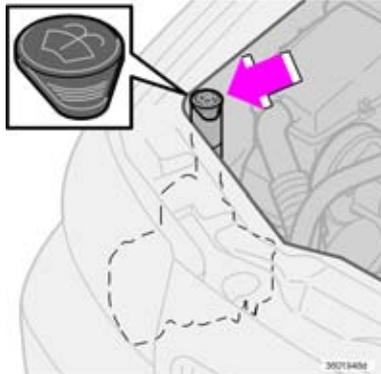
Ca. 2,0 Liter bei Dieselmotoren.

\* Ca. 1,2 Liter für R-Modelle.



### WARNUNG!

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslaßkrümmern. Feuergefahr!

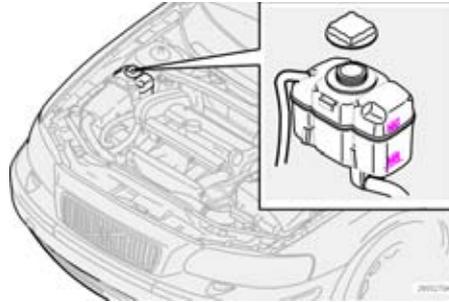


*Spülflüssigkeitsbehälter.*

### Spülflüssigkeitsbehälter

Die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Dieser befindet sich unter der Motorhaube und faßt ca. 4,5 Liter.

Verwenden Sie während der Winterzeit Gefrierschutzmittel, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen.



*Kühlmittelbehälter.*

### Kühlmittel

Füllen Sie niemals nur Wasser nach! Verwenden Sie ganzjährig eine Mischung aus fünfzig Teilen Volvo Kühlmittel und fünfzig Teilen Wasser. Die Menge muß ausgeglichen sein. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem und bei zu hohem Kühlmittelanteil.

**ACHTUNG!** Einige Motorbauteile bestehen aus einer Aluminiumlegierung, weshalb es wichtig ist, daß immer das Volvo-Kühlmittel verwendet wird. Es hat besonders gute Korrosionsschutzeigenschaften! Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca.  $-35^{\circ}\text{C}$  verträgt.

### Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand!

Der Kühlmittelstand muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung des Ausgleichbehälters liegen. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Markierung gesunken ist.

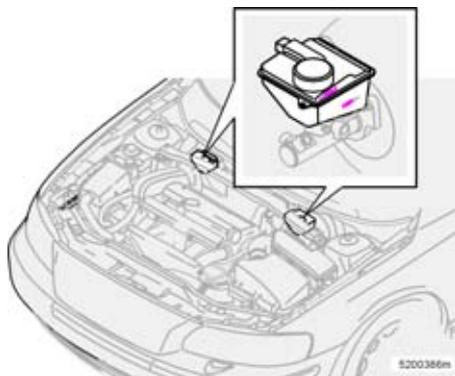
Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.

**ACHTUNG!** Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage in Betrieb sein. Wenn die Kühlanlage nicht den vorgesehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können.



### WARNUNG!

Wenn Sie Kühlmittel nachfüllen müssen, wenn der Motor warm ist, lösen Sie langsam den Deckel des Ausgleichbehälters, um den Überdruck im Behälter abzulassen.



## Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter

Bremse und Kupplung haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter. Die Anordnung des Behälters in Rechtslenkern und Linkslenkern ist unterschiedlich.

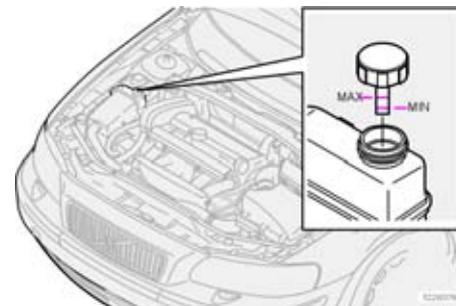
Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen.

**Flüssigkeitstyp:** Bremsflüssigkeit DOT 4+

**Überprüfen Sie den Füllstand** regelmäßig.

**Wechseln Sie die Flüssigkeit** alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service.

**ACHTUNG!** Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahren im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muß die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden. Der Flüssigkeitswechsel ist in keinem Service vorgesehen, sollte jedoch am besten bei einem Service in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt erfolgen.



## Behälter für Servolenköl

Der Füllstand muß zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegen.

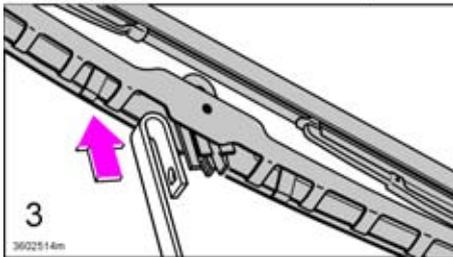
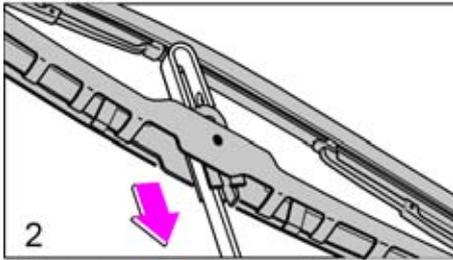
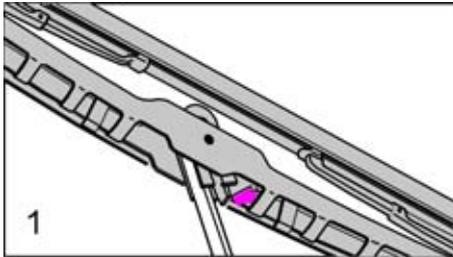
**Ölorte:** Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt.

**Überprüfen Sie den Füllstand** bei jedem Service. Ölwechsel ist nicht erforderlich.

**ACHTUNG!** Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden.

Dabei ist zu beachten, daß die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

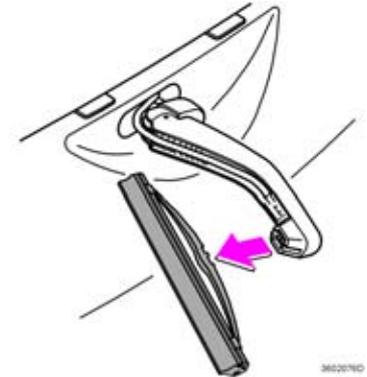
## Wischerblatt



### Scheibenwischerblätter auswechseln

1. Den Wischerarm ausklappen und das Wischerblatt in einem Winkel von 45° zum Wischerarm festhalten. Die Sperrfeder am Wischerblatt eindrücken.
2. Das gesamte Wischerblatt nach unten drücken, so daß der Henkel des Wischerarms ganz durch das Loch in der Wischerblatthalterung geht.
3. Anschließend das Wischerblatt nach oben ziehen, so daß der Henkel des Wischerarms neben der Wischerblatthalterung vorbeigeht. Das neue Wischerblatt in entgegengesetzter Reihenfolge zum Ausbau anbringen und **überprüfen, ob es richtig fest sitzt.**

**ACHTUNG!** Beachten Sie, daß das Wischerblatt auf der Fahrerseite gerade ist und einen Spoiler hat, das Wischerblatt auf der Beifahrerseite jedoch gekrümmt ist. Der Spoiler auf der Fahrerseite muß auf der unteren Seite des Wischerblatts sitzen. Die Krümmung muß der Krümmung der Unterkante der Windschutzscheibe entsprechen.

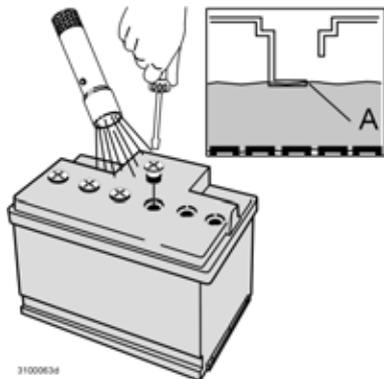


### Scheinwerferwischerblätter auswechseln

Den Wischerarm nach außen klappen. Wischerblatt nach außen hin abziehen. Das neue Wischerblatt festdrücken.

**Vergewissern Sie sich, daß das Wischerblatt richtig fest sitzt.**

## Batterie



### Batteriepflege

Fahrverhältnisse, Fahrweise, Anzahl Starts, Klimaverhältnisse u. dgl. haben Einfluß auf die Lebenslänge und Funktion der Batterie. Beachten Sie folgendes, um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Flüssigkeitsstand in der Batterie korrekt ist (A).
- Kontrollieren Sie sämtliche Zellen der Batterien. Die Deckel lösen Sie mit einem Schraubendreher. Zur Kontrolle des Flüssigkeitsstands ist eine Taschenlampe brauchbar. Jede Zelle hat eine eigene Markierung für den max. Füllstand (A).
- Füllen Sie bei Bedarf Wasser in die Batterie, so daß der Füllstand bis zur Markierung für den Höchstfüllstand reicht.

**ACHTUNG!** Überschreiten Sie nie den max. Füllstand (A).

- Verwenden Sie kein herkömmliches Leitungswasser. Füllen Sie nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) ein.
- Nach jedem Aufladen der Batterie ist der Wasserfüllstand zu überprüfen und ggf. Wasser nachzufüllen.
- Sicherstellen, daß die Stopfen gut festgezogen sind.

**ACHTUNG!** Je häufiger die Batterie entladen wird, desto kürzer ist ihre Lebensdauer.

### **WARNUNG!**

- Beachten Sie, daß die Batterie hochexplosives Knallgas enthält. Offenes Feuer oder das Rauchen in der Nähe der Batterie ist ausreichend, um die Explosion der Batterie herbeizuführen und schwerwiegende Verletzungen und/oder Sachschäden zu verursachen.
- Die Batterie enthält auch Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, reichlich mit Wasser spülen. Geraten Säurespritzer in die Augen, sofort Arzt aufsuchen!

### Symbole:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.

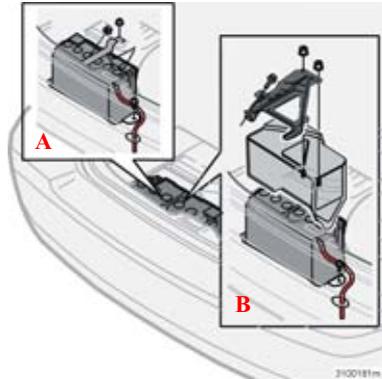


Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

## Batterie (Forts.)



### Batterie auswechseln

#### A. Batterie ohne Abdeckung

(siehe Abbildung)

- Stellen Sie sicher, daß die Zündung abgestellt ist.
- **Warten** Sie nun mindestens 10 Minuten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. (Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen in den elektrischen Systemen in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.)
- Die Schrauben des Sicherungsbügels über der Batterie lösen und den Bügel entfernen.
- **Zuerst das Minuskabel lösen.**

- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie hochklappen.
- Das Pluskabel lösen und den Kunststoffdeckel vom Pluspol abheben.
- Den Abfuhrschlauch für Knallgas von der Batterie lösen.
- Die Mutter an der unteren Konsole lösen und die Konsole entfernen.
- Die alte Batterie herausheben.
- Die neue Batterie einsetzen.
- Die untere Konsole anbringen und die Mutter anziehen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol der Batterie festdrücken und das Pluskabel anschließen.
- Den Kunststoffdeckel am Pluspol herunterklappen und anschließend das Minuskabel anschließen.
- Sicherstellen, daß der Abfuhrschlauch korrekt an die Batterie und den Auslaß in der Karosserie angeschlossen ist.
- Den Sicherungsbügel über der Batterie anbringen und die Schrauben festziehen.

#### B. Batterie mit Abdeckung

(siehe Abbildung)

Wenn Sie die Batterie entfernen möchten, nachdem Sie die Konsole und den Deckel an der Batterie losgeschraubt haben, wie bei Version A vorgehen.

#### WICHTIG!

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen.

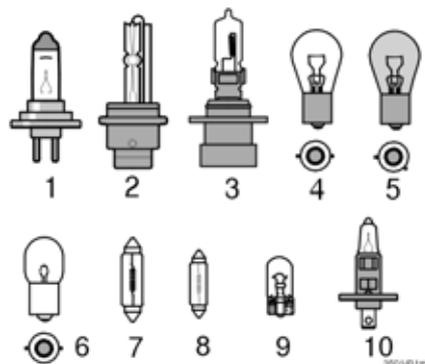
Um sicherzustellen, daß der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

#### ⚠️ WARNUNG!

##### Ableitung von Knallgas

Die Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas abgeben. Um zu verhindern, daß Knallgas im Kofferraum oder im Fahrzeuginnenraum verbleibt, leitet ein Abfuhrschlauch eventuelles Knallgas von der Batterie aus dem Fahrzeug hinaus ins Freie. Bei einem Austausch der Batterie müssen Sie unbedingt sicherstellen, daß der Abfuhrschlauch an die neue Batterie angeschlossen ist und nach unten zum vorgesehenen Auslaß in der Karosserie führt.

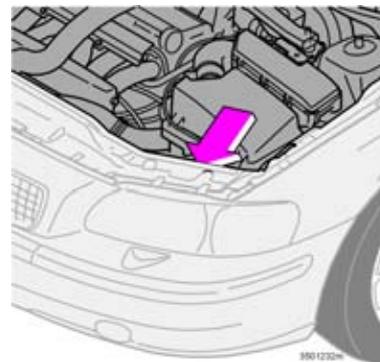
## Glühlampen



### Folgende Glühlampen werden im Fahrzeug verwendet:

- |   |              |                             |            |
|---|--------------|-----------------------------|------------|
| 1. Abblendlicht   | 55W H7       |                             |            |
| 2. Bi-Xenon (Option)<br>(Gasentladungslampe)                          | 35W D2R      | 9. Kennzeichenbeleuchtung   | W5W        |
| 3. Fernlicht  | 55W HB3      | Positionsluchten/Standlicht | W5W        |
| 4. Bremsleuchten  | P21W         | im Scheinwerfer             |            |
| Nebelschlußleuchte  | P21W         | Seitliche Blinkerleuchte    | W5W (gelb) |
| 5. Blinker, hinten + vorn   | PY21W (gelb) | 10. Nebelscheinwerfer       | 55W H1     |
| 6. Rücklicht,   | P5W          | R-Modelle                   | 55W H3     |
| Positionsluchten/<br>Standlicht Seitenmarkierungs-<br>leuchte, hinten | P10W         |                             |            |
| 7. Einstiegsbeleuchtung   | W5W          |                             |            |
| Kofferraumbeleuchtung   | W5W          |                             |            |
| 8. Frisierspiegel   | 1,2 W        |                             |            |

**ACHTUNG!** Berühren Sie niemals das Glas der Lampen 1, 2, 3 und 10 direkt mit den Fingern. Fett und Öl auf den Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch schnell zerstört wird.



### Glühlampe Abblendlicht und Fernlicht auswechseln

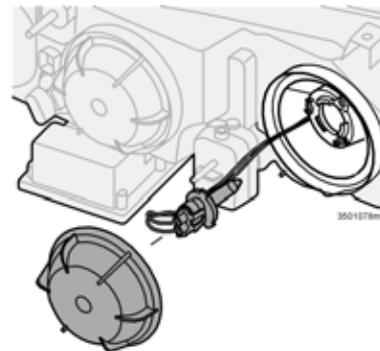
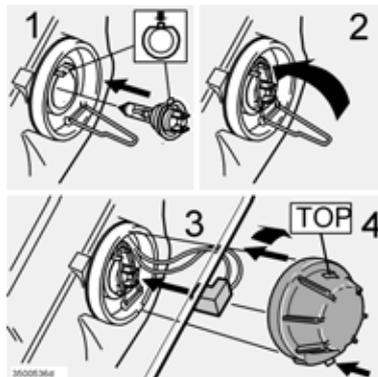
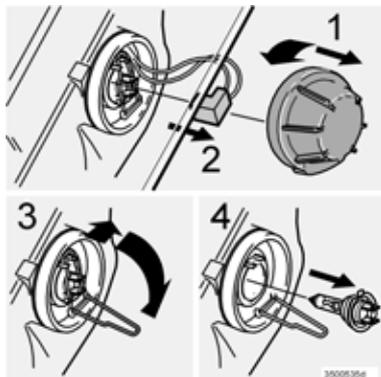
Die Glühlampen der beiden Scheinwerfer werden vom Motorraum aus ausgetauscht.

#### **WARNUNG!**

Ist Ihr Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern (Option) ausgestattet, muß die Glühlampe aufgrund der hohen Spannung von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.

**ACHTUNG!** Bi-Xenon-Glühlampen enthalten etwas Quecksilber. Daher müssen die ausgebrannten Glühlampen ordnungsgemäß entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Volvo-Händler oder Ihre Volvo-Werkstatt um Rat.

## Glühlampen (Forts.)



### Glühlampe Ablendlicht

#### Lampe entfernen

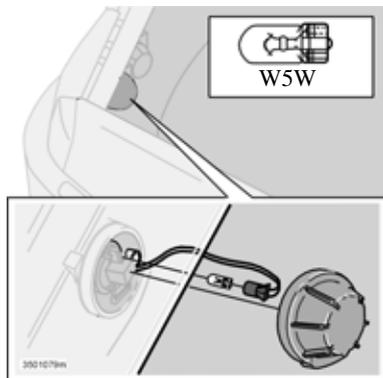
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die äußere Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen (1).
- Den Steckverbinder (2) lösen.
- Klemmfeder lösen. Die Klemmfeder zunächst nach rechts drücken, so daß sie sich löst, dann nach außen/unten führen (3).
- Lampe herausziehen und gegen eine neue Lampe ersetzen (4).

#### Lampe anbringen

- Die neue Lampe einsetzen (1). Sie kann nur auf eine Weise sitzen.
- Die Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach links, so daß sie in ihrer Halterung einschnappt (2).
- Steckverbinder wieder festdrücken (3).
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen (4).

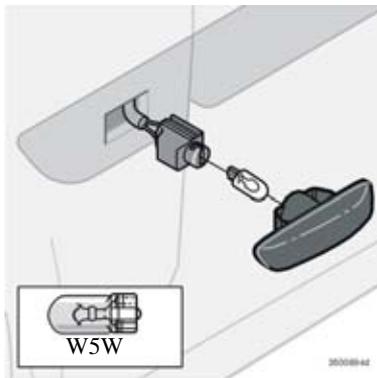
### Glühlampe Fernlicht

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Motorhaube öffnen.
- Die innere Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen und lösen.
- Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und gegen eine neue Lampe ersetzen. Beachten Sie, wie sie sitzt.
- Lampe einsetzen. Sie kann nur auf eine Weise sitzen.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen!



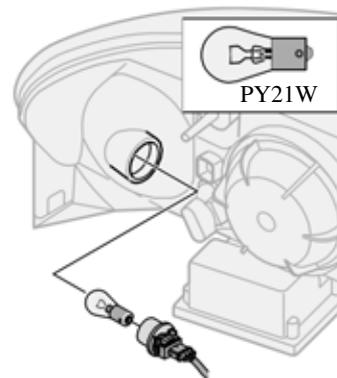
### Glühlampe für Positionsleuchten/Standlicht vorn auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Abdeckung des Abblendlichts\* gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
- Lampe mitsamt Sockel herausziehen. Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Lampe mitsamt Sockel festdrücken.
- Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Abdeckung wieder aufschrauben; die Kennzeichnung "TOP" muß nach oben weisen.



### Glühlampe seitliche Blinkleuchte auswechseln

- Die Vordertür zur Hälfte öffnen.
- Eine Hand hinter den Vorderkotflügel führen und die Lampe herausdrücken. Die Kabel an der Lampenfassung hängen lassen.
- Lampenfassung eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Die defekte Glühlampe gerade herausziehen.
- Neue Lampe einsetzen und gerade nach innen festdrücken.



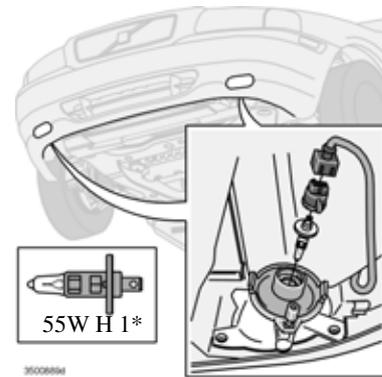
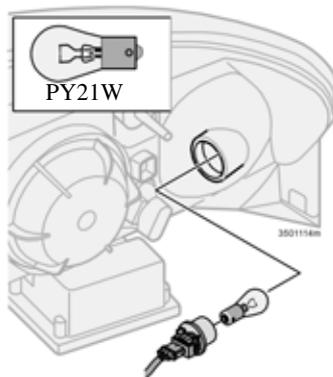
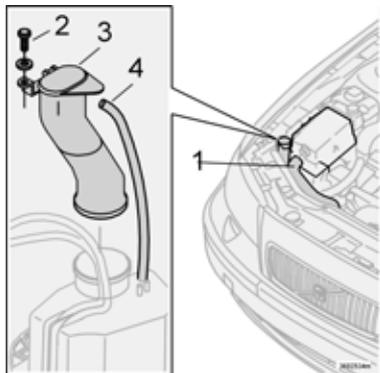
### Glühlampe für Blinker\* vorn links auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.
- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.

Zündung einschalten und überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.

\* In Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfern befindet sich auch diese Glühlampe im Blinkerlampengehäuse.

## Glühlampen (Forts.)



### Glühlampe im Blinker vorn rechts auswechseln

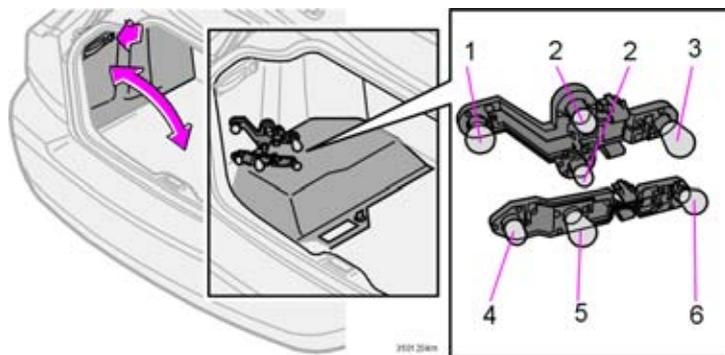
- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Das Kühlrohr (1) von der Kältebox entfernen.
- Die Schraube (2) des Einfüllrohrs lösen.
- Das Rohr (3) gerade nach oben ziehen.
- Den Entlüftungsschlauch (4) des Rohrs lösen.
- Lampenfassung **im Uhrzeigersinn** drehen und lösen.
- Glühlampe eindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampenfassung entfernen.

- Neue Glühlampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.
- Sicherstellen, daß die Dichtung des Spülflüssigkeitsbehälters zwischen Einfüllrohr und Behälter richtig sitzt.
- Einfüllrohr wieder festdrücken (3).
- Entlüftungsschlauch auf das Einfüllrohr drücken (4).
- Schraube (2) des Einfüllrohrs festziehen.
- Kühlrohr an der Kältebox anbringen (1)

### Nebelscheinwerfer (Option) auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Lampenfassung etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Lampe herausnehmen.
- Die neue Lampe einsetzen. Das Profil an der Lampenfassung stimmt mit dem des Lampenfußes überein.
- Lampenfassung einsetzen. Diese hierbei etwas im Uhrzeigersinn drehen. Die Kennzeichnung "TOP" der Lampenfassung muß nach oben weisen.

\* In R-Modellen: H3



## Anordnung der Glühlampen

1. Bremsleuchten	21 W BA 15
2. Positionsleuchten/ Standlicht	5 W BA 15
3. Nebelschlußleuchte (eine Seite)	21 W BA 5
4. Seitenmarkierungs- leuchte	10W
5. Blinker	PY 21 W (gelb)
6. Rückfahrleuchte	21 W BA 15

## Glühlampen Heckleuchte auswechseln

Sämtliche Glühlampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Um an die Glühlampen zu gelangen, seitliche Abdeckung lösen und zur Seite klappen.

Die Glühlampen befinden sich in zwei separaten Lampenfassungen, einer oberen und einer unteren. Jede Lampenfassung ist mit einem Sperrzapfen versehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampe in der oberen und unteren Lampenfassung auszuwechseln:

- Zur Erleichterung der Arbeit: Das Kabel von der Lampenfassung abziehen.
- Die Sperrhaken zusammendrücken und die Lampenfassung herausziehen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Das Kabel wieder anbringen.
- Die seitliche Abdeckung wieder einklappen und sichern.

## Dritte Bremsleuchte

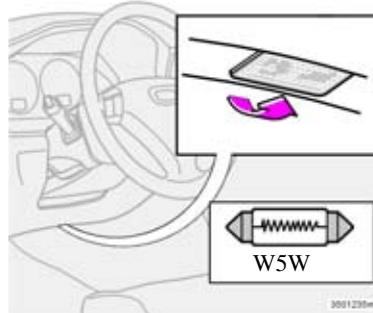
Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

## Glühlampen (Forts.)



### Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung auswechseln

- Beleuchtung ausschalten und Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Schraube mit einem Schraubendreher lösen.
- Das gesamte Lampengehäuse vorsichtig lösen und herausziehen. Den Steckverbinder gegen den Uhrzeigersinn drehen und Glühlampe herausziehen.
- Die alte Glühlampe durch eine neue ersetzen.
- Steckverbinder zurücksetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.



### Glühlampen der Einstiegsbeleuchtung auswechseln

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite. Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampen auszuwechseln:

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen.
- Die neue Glühlampe einsetzen. Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Lampengehäuse einsetzen.

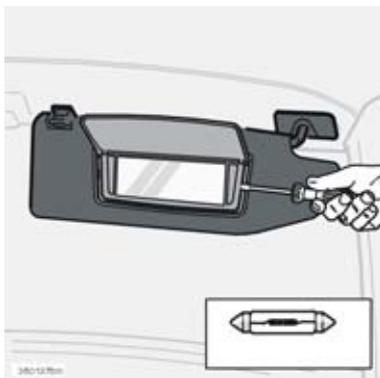


### Glühlampe Kofferraumbeleuchtung auswechseln

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig in das Lampengehäuse und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen.
- Die neue Glühlampe einsetzen. Überprüfen, ob die neue Glühlampe intakt ist.
- Lampengehäuse einsetzen.



*Frisierspiegel.*



*Frisierspiegel, einige Modelle.*



## Glühlampe Frisierspiegel auswechseln

- Führen Sie einen Schraubendreher vorsichtig unter das Glas und drehen Sie den Schraubendreher etwas, um das Glas zu lösen.
- Die defekte Lampe gegen eine neue Lampe ersetzen.
- Zuerst die untere Kante des Lampenglases oberhalb der vier Haken festdrücken, dann die obere Kante festdrücken.

## Dachleuchte mit Leseleuchten vorn

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

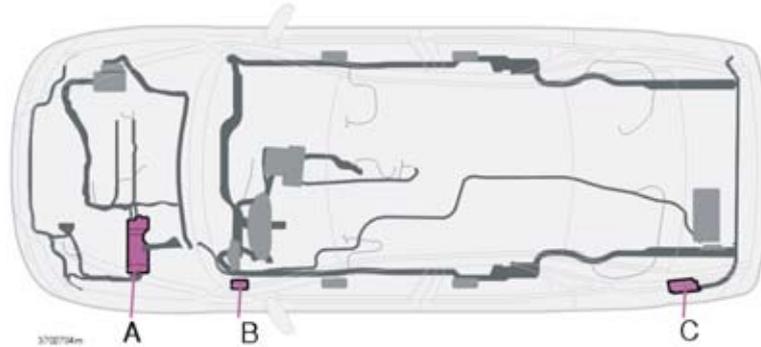
## Glühlampen (Forts.)



### Leseleuchten hinten

Für diese Leuchte sind besondere Glühlampen erforderlich. Wir empfehlen, daß Sie den Glühlampenwechsel in Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt vornehmen lassen.

## Sicherungen



### Sicherungen

Um zu verhindern, daß die elektrischen Systeme in Ihrem Fahrzeug durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an drei verschiedenen Stellen im Fahrzeug.

- A. Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
- B. Sicherungszentrale im Innenraum.
- C. Relais-/Sicherungszentrale im Kofferraum.

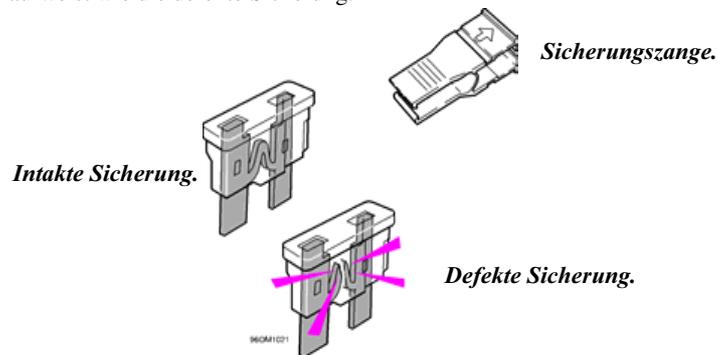
Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein,

daß die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist. Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses können Sie die betreffende Sicherung ausfindig machen. Ziehen Sie die Sicherung heraus und betrachten Sie sie von der Seite, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist. Ersetzen Sie sie in diesem Fall durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl. In der Sicherungszentrale im Motorraum befinden sich einige Ersatzsicherungen. Sie finden dort auch eine Zange, mit der Sie die Sicherungen leichter herausziehen und auswechseln können.

Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Lassen Sie diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

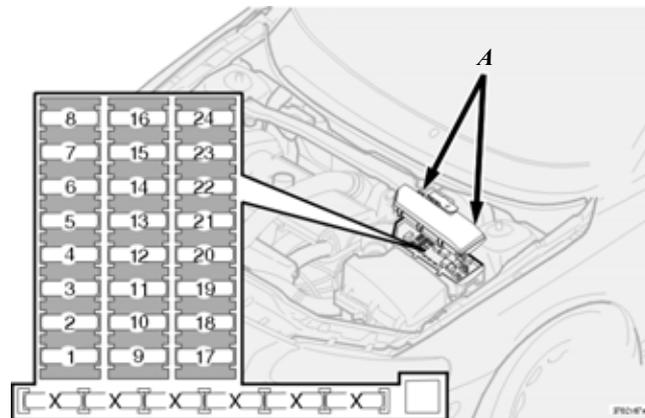
## Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

Hier gibt es 24 Sicherungsplätze. Beim Austausch einer Sicherung darauf achten, daß die neue Sicherung die gleiche Farbe und Amperezahl aufweist wie die defekte Sicherung.



### Sicherungen im Motorraum

Nr.	Ampere
1. Standheizung (Option) .....	25
2. Zusatzbeleuchtung (Option) .....	20
3. ....	-
4. Lambdasonden, Motorsteuergerät (Diesel), Hochdruckventil (Diesel) .....	20
5. Heizung Kurbelgehäuseentlüftung, Magnetventile, Kraftstoffverteiler (Bi-Fuel) .....	10
6. Luftmassenmesser, Motorsteuergerät, Einspritzventile .....	15
Luftmassenmesser (Diesel) .....	5
7. Drosselklappeneinheit .....	10
8. AC-Kompressor, Gaspedalgeber, Gebläse Elektronikasten .....	10
9. Signalhorn .....	15



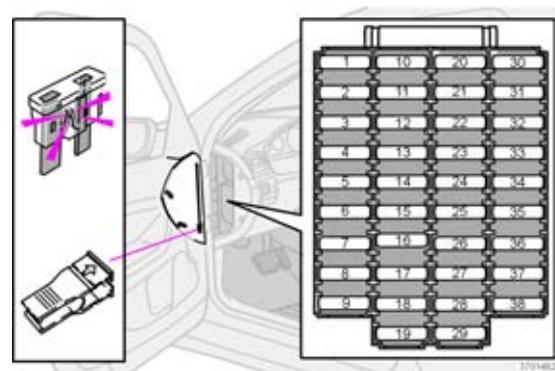
**A. Drücken Sie die Plastikperren auf der Rückseite des Kastens ein und ziehen Sie die Abdeckung nach oben.**

10. ....	-
11. AC-Kompressor, Zündspulen, Magnetventile (Diesel) .....	20
12. Bremslichtschalter .....	5
13. Scheibenwischer .....	25
14. ABS/STC/DSTC .....	30
15. Gastankventil (Bi-Fuel) .....	15
16. Windschutzscheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage .....	15
17. Abblendlicht (rechts) .....	10
18. Abblendlicht (links) .....	10
19. ABS/STC/DSTC .....	30
20. Fernlicht (links) .....	15
21. Fernlicht (rechts) .....	15
22. Anlasser .....	40
23. Motorsteuergerät .....	5
24. ....	-

## Sicherungen im Fahrzeuginnenraum

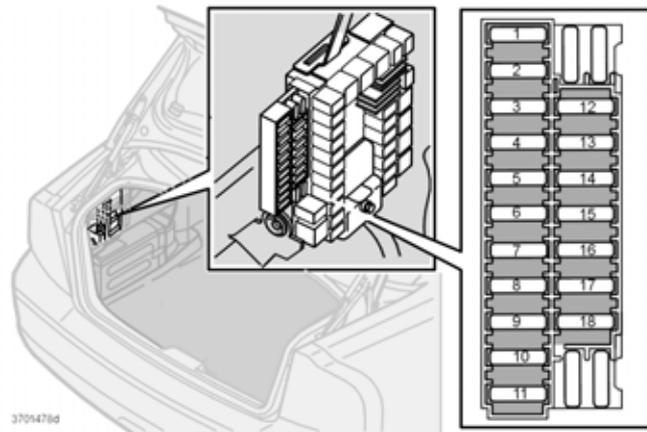
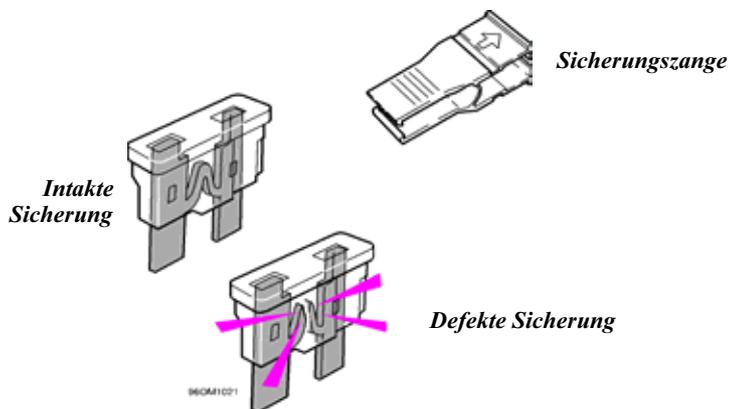
Hier gibt es 38 Sicherungsplätze. Die Sicherungen befinden sich hinter der Abdeckung an der Stirnseite des Armaturenbretts. Dort sind auch einige Ersatzsicherungen zu finden.

Nr.	Ampere
1. Fahrlicht (Abblendlicht), Bi-Xenon (Option) .....	15
2. Fahrlicht (Fernlicht)20 .....	20
3. Elektrisch verstellbarer Fahrersitz .....	30
4. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.....	30
5. Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, Vakuumpumpe.....	15
6. Gastankventil (Bi-Fuel) .....	5
7. Sitzheizung (Fahrersitz).....	15
8. Sitzheizung (Beifahrersitz) .....	15
9. ABS/STC/DSTC .....	5
10. ....	-
11. ....	-
12. Leuchtweitenregelung, Scheinwerferwischer .....	15
13. Steckdose 12 V .....	15
14. Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.....	5
15. Audio, RTI (Option) .....	5
16. Audio.....	20
17. Audioverstärker.....	30
18. Nebelscheinwerfer .....	15
19. RTI-Display (Option).....	10
20. ....	-
21. Erweiterte D2-Speisung: Automatikgetriebe, Schaltsperr, .....	10
22. Blinker.....	20
23. Bedieneinheit Beleuchtung, Bedieneinheit Klimaanlage, Diagnoseanschluß, Bedieneinheit Lenkradhebel .....	5
24. Erweiterte D1-Speisung: Klimaanlage, elektrisch verstellbarer Fahrersitz, Kombinationsinstrument, Standheizung (Option) .....	10
25. Zündschloß (30-Speisung), zentrales Elektronikmodul, Relais Anlasser, Motorsteuergerät .....	10



26. Gebläse Klimaanlage .....	30
27. Aktives Fahrwerk FOUR-C .....	15
28. Elektronikmodul (Dach), Innenbeleuchtung (Dach).....	10
29. Telefon (Option) .....	10
30. Positionsleuchten/Standlicht (vorn und hinten, links) .....	7,5
31. Positionsleuchten/Standlicht (vorn und hinten, rechts), Kennzeichenbeleuchtung .....	7,5
32. Zentrales Elektronikmodul, Beleuchtung Frisierspiegel, Servolenkung, Innenraumbeleuchtung, Handschuhfachbeleuchtung .....	10
33. Kraftstoffpumpe .....	15
34. Schiebedach .....	15
35. Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, Außenrückspiegel (links vorn).....	25
36. Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, Außenrückspiegel (rechts vorn) .....	25
37. Elektrische Fensterheber (hinten), Kindersicherung.....	30
38. Alarmsirene.....	5

## Sicherungen im Kofferraum



Nr.	Ampere	
1.	10	Hinteres Elektronikmodul (REM), Kofferraumbeleuchtung
2.	10	Nebelschlußleuchte
3.	15	Bremsleuchten
4.	10	Rückfahrcheinwerfer
5.	5	Heckscheibenheizung, Relais 15l-Speisung (hinten)
6.	10	Entriegelung Heckklappe
7.	10	Einklappen der Kopfstützen
8.	15	Verriegelung Hintertüren, Tankklappe
9.	15	Anhängerkupplung (30-Speisung)
10.	10	CD-Wechsler (Option), RTI (Option)
11.	15	Elektronikmodul - AEM (Option)
12.	-	
13.	-	
14.	7,5	Bremsleuchten
15.	20	Anhängerkupplung (15l-Speisung)
16.	15	Steckdose Kofferraum (Option)
17.	7,5	Elektrisch beheiztes Kraftstofffilter (Diesel) Steuergerät Allradantrieb (AWD)
18.	15	Elektrisch beheiztes Kraftstofffilter (Diesel)



---

## Technische Daten

<b>Typenbezeichnungen</b>	<b>154</b>
<b>Maße, Gewichte, Füllmengen</b>	<b>155</b>
<b>Schmiermittel</b>	<b>156</b>
<b>Kühlanlage</b>	<b>156</b>
<b>Katalysator</b>	<b>157</b>
<b>Kraftstoff</b>	<b>158</b>
<b>Radaufhängung, Federung</b>	<b>159</b>
<b>Elektrische Anlage</b>	<b>160</b>
<b>Technische Daten Motor</b>	<b>161</b>

## Typenbezeichnungen

Bei allen Fragen an Ihren Volvo-Vertragshändler oder bei Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör ist es von Vorteil, wenn Sie die Typenbezeichnung des Fahrzeugs, die Fahrgestellnummer und Motornummer angeben können.

### 1. Typen- und Modelljahrbezeichnung sowie Fahrgestellnummer

Eingestanzt im Motorraum unterhalb der Windschutzscheibe.

### 2. Typenbezeichnung, Fahrgestellnummer, zulässige Höchstgewichte und Bezüge sowie Typen-Zulassungsnummer.

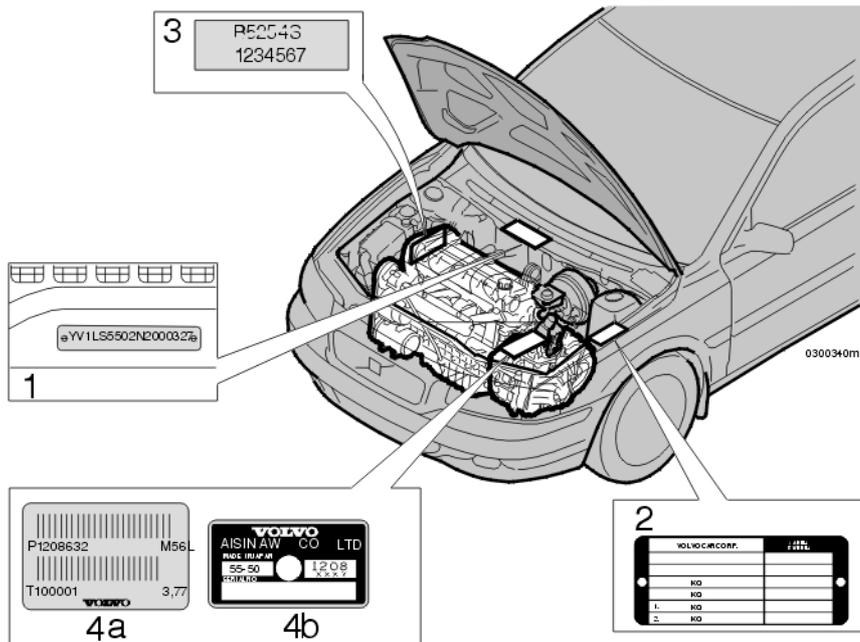
Schild am Innenkotflügel hinter dem rechten Scheinwerfer.

### 3. Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors

Auf der rechten Motorseite.

### 4. Typenbezeichnung und Seriennummer des Getriebes

- a: Handschaltgetriebe: auf der Vorderseite.
- b: Automatikgetriebe AW: auf der Oberseite.



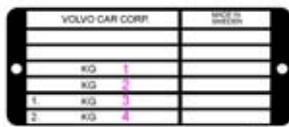
## Maße, Gewichte, Füllmengen

### Maße und Gewichte

Länge	458 (R: 461) cm
Breite	180 cm
Höhe	143 cm
Radstand	272 cm
Spurweite, vorn	156 cm
Spurweite, hinten	156 cm

Zuladung (einschl. Fahrer) =  
Zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht

### Datenschild mit Gewichtsangaben auf dem Blech im Motorraum



1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht (Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Max. Last: Siehe Zulassungspapiere

Max. Dachlast	100 kg
Max. Anhängergewicht	1 600 kg

### Füllmengen

#### Kraftstofftank (Liter)

Benzin	70
Kraftstofftank AWD-Diesel	68

#### Motoröl inkl. Filterwechsel<sup>1</sup>(Liter) ca.

B5204T5	5,5
B5234T3	5,5
B5234T7	5,5
B5244S (170 PS)	5,5
B5244S2 (140 PS)	5,5
B5254T2 2.5T	5,5
B5254T4 R	5,5
D5244T D5	7,0
D5244T2 2.4D	7,0
D5244T3 2.4D	7,0

#### Getriebeöl (Liter)

Handschaltgetriebe (5-Gang-Getriebe)	2,1
Handschaltgetriebe (6-Gang-Getriebe)	2,0
Automatikgetriebe	7,2

#### Sonstiges

Servolenkung	0,9 Liter
Spülflüssigkeitsbehälter	4,5 Liter
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	0,65 Liter
Klimaanlage	1000 Gramm

<sup>1</sup>: Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (vorige Seite, Punkt 3).

#### WICHTIG!

Nach dem Ölwechsel mit dem Ölmeßstab kontrollieren, ob sich die korrekte Ölmenge im Motor befindet. Die Kontrolle bei warmem Motor einige Minuten nach Abstellen des Motors vornehmen.

## Schmiermittel

### Motor

#### **Benzinmotoren: ACEA A1**

Öle mit der Qualitätsbezeichnung ACEA A3 dürfen auch verwendet werden. Beachten Sie, daß ein und dasselbe Öl sowohl die Anforderungen gemäß ACEA A1 als auch ACEA B1 erfüllen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Mineralöl, halbsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

Für Benzinturbomotoren und Dieselmotoren wird das vollsynthetische Motoröl von Volvo empfohlen.

#### **Dieselmotoren: ACEA B4**

Bitte beachten Sie, daß das gleiche Öl den Anforderungen gemäß ACEA A3, ACEA B3 und ACEA B4 entsprechen kann. Dies gilt für alle Ölsorten, unabhängig davon, ob es sich um mineralisches, teilsynthetisches oder vollsynthetisches Öl handelt.

**Verwenden Sie keine zusätzlichen Öladditive, da der Motor durch solche Schaden nehmen kann.**

### Viskosität

(bei konstanter Lufttemperatur)

Unter extremen Fahrverhältnissen, die eine ungewöhnlich hohe Öltemperatur oder einen ungewöhnlich hohen Ölverbrauch mit sich führen, wie z. B. beim Fahren im Gebirge mit häufigen Motorbremsungen sowie beim Fahren auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit,

empfiehlt sich Öl, das den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entspricht. Siehe auch Seite 134.

**ACHTUNG!** Öl mit Viskosität 0W-30 und 0W-40 muß den Anforderungen gemäß ACEA A3 (Benzinmotoren) entsprechen.

### Getriebe

#### **Manuell**

Nur synthetisches Getriebeöl von Volvo verwenden.

#### **Automatikgetriebe**

Nur Volvo-Getriebeöl,  
Artikelnummer 1161540-8.  
Nie mit anderen Ölen mischen!

### Servolenkung

**Ölsorte:** Servolenköl des Typs Pentosin CHF 11S oder gleichwertiges Produkt.

**Füllmenge:** ca. 0,9 Liter.

### Bremsflüssigkeit

**Flüssigkeitstyp:** Bremsflüssigkeit DOT 4+

**Füllmenge:** ca. 0,6 Liter

#### **WICHTIG!**

Bei Unsicherheiten bezüglich der korrekten Ölqualität an eine Volvo-Werkstatt wenden.

## Kühlanlage

### Motor

Benzin, ohne Turbo  
Benzin, mit Turbo  
Diesel

### Füllmenge

(Liter)  
ca. 8,0  
ca. 9,0  
ca. 12,5

Sämtliche Systeme sind geschlossene Überdrucksysteme. Das Thermostat öffnet bei 90°C.

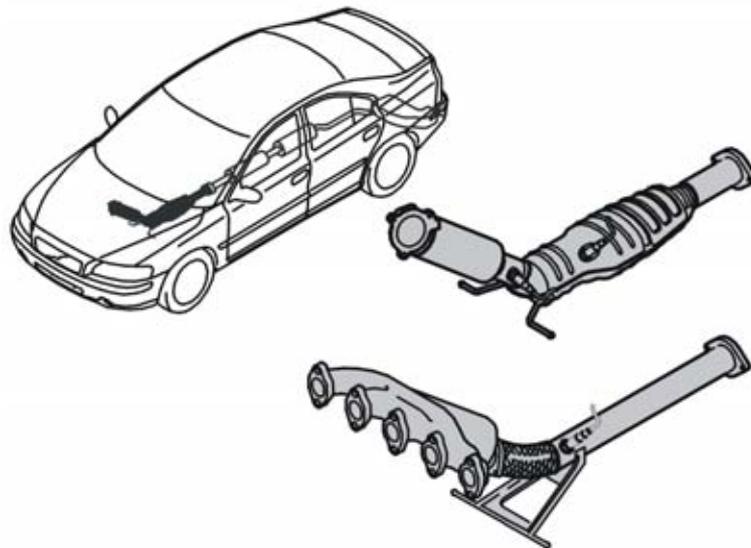
## Katalysator

### Katalysator

Der Katalysator ist Bestandteil der Abgasanlage und sorgt für die Reinigung der Abgase. Er besteht hauptsächlich aus einem Gehäuse mit zwei Monolithen, durch dessen Kanäle die Abgase geleitet werden. Die Kanalwände sind mit einer dünnen Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h., sie sind Teil einer chemischen Reaktion und beschleunigen diese, ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

### Lambda-Sonde TM (Sauerstoffsensor, nur bei Benzinmotoren)

Die Lambdasonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung des Wirkungsgrads. Ein Sauerstoffsensor überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Meßwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung der Schadstoffe (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide) mit Hilfe eines Dreiwege-Katalysators.



## Kraftstoff

### Benzin

Der Motor kann mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95, und 98 ROZ gefahren werden.

- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.
- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- 91 ROZ sollte nur in Ausnahmefällen getankt werden. Die Gefahr, daß der Motor durch diesen Kraftstoff beschädigt wird, besteht jedoch nicht.

Norm DIN 51600.

Min. 91 Oktan ROZ bleifrei.

### Diesel

Norm SS-EN 590.

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchsdaten basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG).

Die Kraftstoffverbrauchsdaten können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluß auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs.

### Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Motor	Getriebe	Verbrauch in Liter/100 km	Kohlendioxidausstoß (CO <sub>2</sub> ) g/km	
B5204T5	Manuell	9,1 - 9,2	215 - 218	
	Automatikgetriebe	9,9 - 10,1	236 - 240	
B5234T3	Manuell	9,2 - 9,3	219 - 222	
	Automatikgetriebe	10,0 - 10,2	236 - 240	
B5244S	Manuell	8,9 - 9,0	212 - 215	
	Automatikgetriebe	9,5 - 9,6	226 - 229	
B5244S2	Manuell	8,8 - 8,9	209 - 212	
	Automatikgetriebe	9,5 - 9,6	226 - 229	
B5254T2	2.5T	Manuell	9,1 - 9,2	217 - 220
FWD		Automatikgetriebe	9,8 - 9,9	232 - 236
B5254T2	AWD 2.5T	Manuell	9,8	234
		Automatikgetriebe	10,3 - 10,5	246 - 251
B5254T4	R	Manuell	10,5 - 10,7	252 - 256
		Automatikgetriebe	10,9 - 11,1	261 - 266
D5244T	D5	Manuell	6,3 - 6,5	166 - 171
		Automatikgetriebe	7,6	201
D5244T2	2.4D	Manuell	6,3 - 6,5	167 - 171
		Automatikgetriebe	7,6	201
D5244T3	2.4D	Manuell	6,3 - 6,5	167 - 171

## Radaufhängung, Federung

### Vordergestell

McPherson-Federbeine. Im Federbein integrierte Stoßdämpfer. Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenkwelle. Die Einstellwerte gelten für Fahrzeuge ohne Zuladung einschließlich Kraftstoff, Kühlmittel und Reserverad.

### Hinterradaufhängung

Separate Aufhängung mit einzeln gefederten Rädern und Stoßdämpfern. Die Aufhängung besteht aus nach hinten gerichteten Längslenkern, oberen und unteren Querlenkern, Spurstangen und Querstabilisatoren.

### Radwinkel

Vorspur vorn (Grad)  $0,1^\circ \pm 0,1^\circ$   $0,1^\circ \pm 0,1^\circ$

Vorspur hinten (Grad)  $0,2^\circ \pm 0,2^\circ$   $0,2^\circ \pm 0,2^\circ$

## Elektrische Anlage

12-Volt-System mit spannungsgeregelter Wechselstromlichtmaschine. Einpoliges System, bei dem Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden. Der Minuspol ist am Fahrgestell angeschlossen.

### Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V (Diesel)
Kaltstartvermögen (CCA)	520 A	600 A	800 A*
Reservekapazität (RC)	90 Min.	115 Min.	

Achten Sie beim Auswechseln der Batterie darauf, daß die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität hat wie die Originalbatterie (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Lichtmaschine, max. Stromstärke	140 A
Anlasser, Leistung	1,4 kW

\*Fahrzeuge mit Standheizung haben eine 800-A-Batterie.

### Glühlampen

	Leistung	Socket
Abblendlicht	55 W	H 7
Fernlicht	55 W	HB3
Bi-Xenon	35 W	D2R
Nebelscheinwerfer	55 W	H 1 <sup>1</sup>
Positionsleuchten/Standlicht, vorn	5 W	W 2.1x9.5 d
Seitliche Blinkerleuchte	5 W	W 2.1x9.5 d
Blinker, vorn (gelb)	21 W	BA 15
Blinker, hinten (gelb)	21 W	BA 15
Positionsleuchten/Standlicht, hinten	5 W	BA 15
Bremsleuchten	21 W	BA 15
Rückfahrcheinwerfer	21 W	BA 15
Nebelschlußleuchte, Positionsleuchten/Standlicht, hinten	21/4 W	BA 15
Kennzeichenbeleuchtung	5 W	W 2,1x9,5 d
Einstiegsbeleuchtung, vorn	5 W	SV 8,5
Kofferraum	5 W	SV 8,5
Handschuhfachbeleuchtung	3 W	BA 9
Frisierspiegel	1,2 W	SV 5,5

<sup>1</sup> : R-Modelle H3

## Technische Daten Motor

	<b>B5204T5</b>	<b>B5234T3</b>	<b>B5234T7</b>	<b>B5244S</b> (170)	<b>B5244S2</b> (140)	<b>B5254T2</b> 2.5T FWD/AWD
Leistung* (kW/U/s) (PS/U/min)	132/88 180/5300	184/87 250/5200	147/83 200/5000	125/100 170/6000	103/75 140/4500	154/83 210/5000
Drehmoment* (Nm/U/s) (kpm/U/min)	240/37-88 24,5/2200-5300	330/42-87 33,7/2500-5200	285/33-83 29,1/2000-5000	225/75 23,0/4500	220/55 22,4/3300	320/25-75 32,6/1500-4500
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	81	81	81	83	83	83
Hub (mm)	77	90	90	90	90	93,2
Hubraum (dm <sup>3</sup> oder Liter)	1,98	2,32	2,32	2,44	2,44	2,52
Verdichtungsverhältnis	9,5:1	8,5:1	8,5:1	10,3:1	10,3:1	9,0:1
Zündkerzen						
Elektrodenabstand (mm)	0,7-0,8	0,7-0,8	0,7-0,8	1,2	1,2	0,7-0,8
Anzugsmoment (Nm)	30	30	30	30	30	30

\* Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen, Seite 154, Punkt 3).

## Technische Daten

---

	<b>B5254T4</b>	<b>B5244SG</b>	<b>B5244SG2</b>	<b>D5244T</b>	<b>D5244T2</b>	<b>D5244T3</b>
	R	CNG (gas)	LPG (gas)	D5	2.4D	2.4D
Leistung* (kW/U/s)	220/90	103/97	103/85	120/67	96/67	85/67
(PS/U/min)	300/5400	140/5800	140/5100	163/4000	130/4000	116/4000
Drehmoment* (Nm/U/s)	400/31-95	192/75	214/75	340/29-50	280/29-50	280/29-50
(kpm/U/min)	40,7/1850-5700	19,6/4500	21,8/4500	34,7/1750-3000	28,6/1750-3000	28,6/1750-3000
Anzahl Zylinder	5	5	5	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	83	81	81	81
Hub (mm)	93,2	90	90	93,2	93,2	93,2
Hubraum (dm <sup>3</sup> (l))	2,52	2,44	2,44	2,40	2,40	2,40
Verdichtungsverhältnis	8,5:1	10,3:1	10,3:1	18,0:1	18,0:1	18,0:1
Zündkerzen						
Elektrodenabstand (mm)	0,7	1,2	1,2	–	–	–
Anzugsmoment (Nm)	28	30	30	–	–	–

\* Leistung und Drehmoment gemäß Prüfrichtlinie EU 80/1269. Für Benzinmotoren wird bei diesen Prüfungen 98 ROZ verwendet.

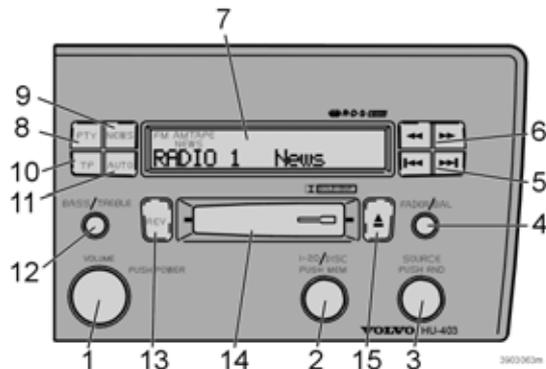
Zur Kontrolle des in das Fahrzeug eingebauten Motors - siehe eingestanzte Typenbezeichnung im Motorraum (Typenbezeichnungen, Seite 154, Punkt 3).

---

## Audio (Option)

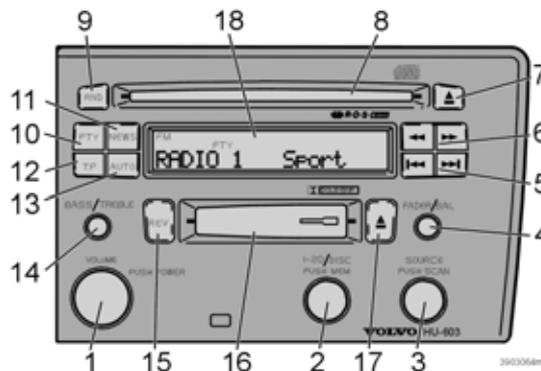
<b>Übersicht HU-403</b>	<b>164</b>
<b>Übersicht HU-603</b>	<b>165</b>
<b>Übersicht HU-803</b>	<b>166</b>
<b>Radio HU-403, HU-603, HU-803</b>	<b>167</b>
<b>Kassettenspieler HU-403, HU-603</b>	<b>176</b>
<b>CD-Spieler HU-603</b>	<b>177</b>
<b>CD-Spieler mit internem CD-Wechsler HU-803</b>	<b>178</b>
<b>Externer CD-Wechsler HU-403, HU-603, HU-803 (Zubehör)</b>	<b>179</b>
<b>Dolby Surround Pro Logic</b>	<b>180</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>182</b>

## Übersicht HU-403



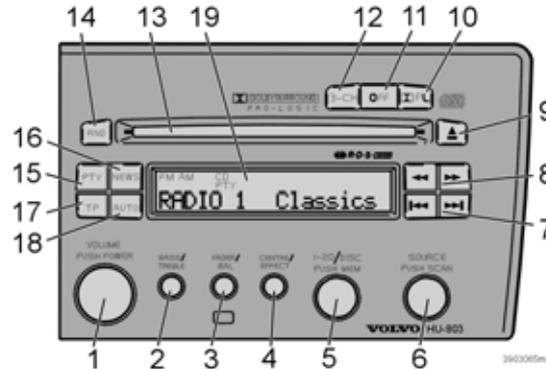
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>1. <b>Ein/aus</b> - drücken<br/><b>Lautstärke</b> - drehen</p> <p>2. <b>Wählschalter:</b><br/>Gespeicherte Radiosender<br/>CD-Wechsler (Option)</p> <p>3. <b>Wählschalter:</b><br/>Radio<br/>Kassette<br/>CD-Wechsler (Option)<br/>TV (Option)</p> <p>4. <b>Fader</b> - drücken und drehen<br/><b>Balance</b> - drücken, ziehen und drehen</p> | <p>5. <b>Radio</b> - Sendersuche auf/ab<br/><b>Kassettenmodus</b> - nächsten/vorherigen Titel wählen</p> <p>6. <b>Radio</b> - Manuelle Senderwahl<br/><b>Kassettenmodus</b> - Schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>7. <b>Display</b></p> <p>8. <b>Programmtyp</b></p> <p>9. <b>Nachrichten/Radiotext</b></p> <p>10. <b>Verkehrsinformationen</b></p> <p>11. <b>Automatische Programmierung von Radiosendern</b></p> | <p>12. <b>Baß</b> - drücken und drehen<br/><b>Höhen</b> - drücken, ziehen und drehen</p> <p>13. <b>Wählschalter Bandlaufrichtung</b></p> <p>14. <b>Kassettenschacht</b></p> <p>15. <b>Kassettenauswurf</b></p> |
|---|---|--|

## Übersicht HU-603



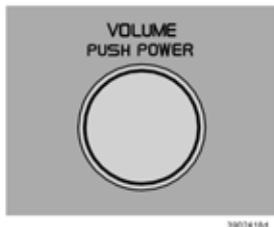
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>1. <b>Ein/aus</b> - drücken<br/><b>Lautstärke</b> - drehen</p> <p>2. <b>Wählschalter:</b><br/>Gespeicherte Radiosender<br/>CD-Wechsler (Option)</p> <p>3. <b>Wählschalter:</b><br/>Radio<br/>Kassette<br/>CD<br/>CD-Wechsler (Option)<br/>TV (Option)</p> <p>4. <b>Fader</b> - drücken und drehen<br/><b>Balance</b> - drücken, ziehen und drehen</p> | <p>5. <b>Radio</b> - Sendersuche auf/ab<br/><b>Kassettenmodus</b> - nächsten/vorherigen Titel wählen<br/><b>CD</b> - nächsten/vorherigen Titel wählen</p> <p>6. <b>Radio</b> - Manuelle Senderwahl<br/><b>Kassettenmodus</b> - Schnelles Vor-/Zurückspulen<br/><b>CD</b> - Schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>7. <b>CD-Auswurf</b></p> <p>8. <b>CD-Schacht</b></p> <p>9. <b>Zufällige CD-Titelreihenfolge</b></p> <p>10. <b>Programmtyp</b></p> <p>11. <b>Nachrichten/Radiotext</b></p> | <p>12. <b>Verkehrsinformationen</b></p> <p>13. <b>Automatische Programmierung von Radiosendern</b></p> <p>14. <b>Baß</b> - drücken und drehen<br/><b>Höhen</b> - drücken, ziehen und drehen</p> <p>15. <b>Wählschalter Bandlaufrichtung</b></p> <p>16. <b>Kassettenschacht</b></p> <p>17. <b>Kassettenauswurf</b></p> <p>18. <b>Display</b></p> |
|--|---|---|

## Übersicht HU-803



- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>1. <b>Ein/aus</b> - drücken<br/><b>Lautstärke</b> - drehen</p> <p>2. <b>Baß</b> - drücken und drehen<br/><b>Höhen</b> - drücken, ziehen und drehen</p> <p>3. <b>Fader</b> - drücken und drehen<br/><b>Balance</b> - drücken, ziehen und drehen</p> <p>4. <b>Mittlere Lautstärke</b> - drücken und drehen<br/><b>Balance</b> - drücken, ziehen und drehen</p> <p>5. <b>Wählschalter:</b><br/>Gespeicherte Radiosender<br/>Interner CD-Wechsler - CD auswählen<br/>Externer CD-Wechsler - CD auswählen</p> | <p>6. <b>Wählschalter:</b><br/>Radio<br/>CD<br/>CD-Wechsler (Option)<br/>TV (Option)</p> <p>7. <b>Radio</b> - Sendersuche auf/ab<br/><b>CD</b> - nächsten/vorherigen Titel wählen</p> <p>8. <b>Radio</b> - Manuelle Senderwahl<br/><b>CD</b> - Schnelles Vor-/Zurückspulen</p> <p>9. <b>CD-Auswurf</b></p> <p>10. <b>Dolby Pro Logic</b></p> <p>11. <b>2-Kanal-Stereo</b></p> | <p>12. <b>3-Kanal-Stereo</b></p> <p>13. <b>CD-Schacht</b></p> <p>14. <b>Zufällige CD-Titelreihenfolge</b></p> <p>15. <b>Programmtyp</b></p> <p>16. <b>Nachrichten/Radiotext</b></p> <p>17. <b>Verkehrsinformationen</b></p> <p>18. <b>Automatische Programmierung von Radiosendern</b></p> <p>19. <b>Display</b></p> |
|---|---|--|

## Radio HU-403, HU-603, HU-803



### Schalter ein/aus

Drücken Sie auf den Drehregler, um das Radio ein- bzw. auszuschalten.

### Lautstärkeregelung

Den Lautstärkereglern im Uhrzeigersinn drehen, um die Lautstärke zu erhöhen. Der Lautstärkereglern ist elektronisch und hat daher keine Endposition. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, kann die Lautstärke mit den Tasten (+) bzw. (-) erhöht bzw. gesenkt werden.

### Lautstärkeregelung - TP/PTY/NEWS

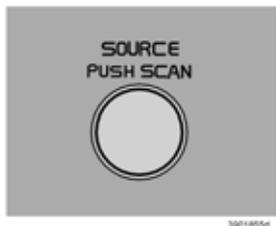
Wenn Sie eine Musikkassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmitteilung, Nachrichten oder einen Programmtyp empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinformationen, Nachrichten oder Programmtypen gewählten Lautstärke. Anschließend wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

### Lautstärkeregelung des integrierten Telefons (Option)

Klingelt das Telefon, während Sie Radio hören, wird die Lautstärke gesenkt, wenn Sie den Anruf entgegennehmen. Nach Beendigung des Gesprächs kehrt die Lautstärke automatisch auf die vorher eingestellte Lautstärke zurück. Sie können die Lautstärke auch während des Gesprächs regulieren und dann die neue Lautstärke nach Beendigung des Gesprächs beibehalten. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

Diese Funktion steht nur beim integrierten Telefonsystem von Volvo zur Verfügung. Siehe Seite 183.

## Radio HU-403, HU-603, HU-803 (Forts.)



### Frequenzbandwählschalter

Stellen Sie mit Hilfe des **SOURCE** - Drehreglers UKW oder MW ein. Der Sender und das gewählte Frequenzband werden im Display angezeigt.

Mit diesem Drehregler aktivieren Sie auch Kassettenmodus, CD-Modus oder den CD-Wechsler (sofern vorhanden).

### Sendersuchlauf

Drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**, um die Sendersuche zu beginnen. Wenn das Radio einen Sender findet, wird die Suche einige Sekunden unterbrochen, und Sie haben die Möglichkeit, sich diesen Sender kurz anzuhören. Anschließend wird die Suche fortgesetzt. Wenn Sie einen Sender gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie auf den Drehregler **SOURCE**.

Falls sich die Anlage im Kassettenmodus (HU-403, HU-603) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden abgespielt.

Falls sich die Anlage im CD- oder Kassettenmodus (HU-403, HU-603, HU-803) befindet, wird jeder Titel einige Sekunden abgespielt. Wenn Sie einen Titel gefunden haben, der Ihnen gefällt, drücken Sie noch einmal auf den Drehregler **SOURCE**.



### **Fader - Balance vorn/hinten**

Um die gewünschte Balance zwischen den vorderen und hinteren Lautsprecher einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler und drehen ihn nach rechts (vorderes Lautsprecherpaar relativ lauter) bzw. nach links (hinteres Lautsprecherpaar relativ lauter). In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

### **Balance rechts/links**

Um die Balance einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist die Balance ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

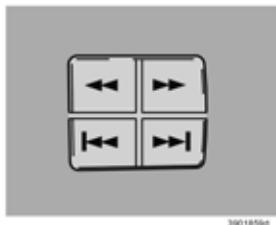
### **Baß**

Um den Baß einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung ist der Baß ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

### **Höhen**

Um die Höhen einzustellen, drücken Sie auf den Drehregler, ziehen Sie ihn heraus, und drehen Sie ihn nach links oder rechts. In der mittleren Stellung sind die Höhen ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung in seine Ausgangsstellung zurück.

## Radio HU-403, HU-603, HU-803 (Forts.)



### Senderwahl

Auf die linke Taste  drücken, um nach niedrigeren Frequenzen zu suchen und auf die rechte Taste  drücken, um nach höheren Frequenzen zu suchen. Die aktuelle Frequenz erscheint im Display.

### Sendersuche auf/ab

Drücken Sie auf die linke  oder rechte  Seite der Taste, um nach niedrigeren Frequenzen oder höheren Frequenzen zu suchen. Das Radio sucht den nächsten hörbaren Sender und stellt diesen automatisch ein. Wenn Sie die Suche fortsetzen möchten, drücken Sie erneut die Taste.

### Tastenfeld im Lenkrad

Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, drücken Sie auf den rechten bzw. linken Pfeil, um einprogrammierte Sender zu wählen.

**ACHTUNG!** Wenn das Fahrzeug mit integriertem Telefon ausgestattet ist, kann das Tastenfeld im Lenkrad nicht für Radiofunktionen verwendet werden, wenn das Telefon aktiviert ist. In der aktivierten Stellung ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen. Um das Telefon zu deaktivieren, drücken Sie . Wenn Sie keine SIM-Karte in das Telefon eingelegt haben, schalten Sie es aus, siehe Seite 186.



39012204

## Einstellung von Radiosendern

### Auto - Automatische Programmierung von Radiosendern

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 MW- oder UKW-Sender mit ausreichend starkem Signal suchen und in einem separaten Speicher speichern. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich in einer fremden Gegend befinden und mit den örtlichen Radiosendern nicht vertraut sind.

1. Drücken Sie die Taste **AUTO** mindestens zwei Sekunden. Einige Sender im gewählten Frequenzband mit starkem Signal (höchstens 10) werden nun automatisch gespeichert. "AUTO" erscheint im Display. Falls kein Sender mit ausreichend starkem Signal gefunden werden kann,

wird im Display "NO STATION" angezeigt.

2. Mit Hilfe des Drehreglers **1-20/DISC** können Sie zwischen den automatisch programmierten Sendern umschalten. Bei jedem Drehen wird ein neuer Sender eingestellt (A0-A9).
3. Drücken Sie noch einmal auf die **AUTO**-Taste, um erneut zwischen den programmierten Radiosendern wählen zu können. **AUTO** wird nun aus dem Display ausgeblendet.

### Manuelle Einstellung von Radiosendern

1. Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die gewünschte Frequenz ein.



39018548

2. Drücken Sie kurz auf den **Drehregler 1-20/DISC**. Weisen Sie dem Sender eine Nummer zu, indem Sie den Drehregler vor- oder zurückdrehen (bis zu 20 Sender können gespeichert werden). Drücken Sie ein letztes Mal auf den Drehregler, um die gewählte Frequenz und den Sender zu speichern.

### Gespeicherte Sender

Zur Auswahl eines bereits programmierten Senders drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler auf die gespeicherte Ziffer. Der programmierte Sender wird im Display angezeigt.

## Radio HU-403, HU-603, HU-803 (Forts.)



### TP

#### Verkehrsinformationen

Drücken Sie die TP-Taste, wenn Sie Verkehrsinformationen von RDS-Sendern empfangen möchten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird "TP" angezeigt. Wenn sich die Anlage im Kassetten- oder CD-Modus befindet, sucht das Radio im Hintergrund automatisch nach einem UKW-Radiosender mit starkem Signal, der Verkehrsinformationen sendet. Wenn Sie eine Kassette oder eine CD abspielen und das Radio gleichzeitig eine Verkehrsmitteilung empfängt, wird die jeweilige Funktion unterbrochen, und Sie hören die Mitteilung mit der für Verkehrsinformationen gewählten Lautstärke.

Sobald die Mitteilung beendet ist, wird die zuvor gewählte Lautstärke automatisch wieder

eingestellt und das Abspielen der Musikkassette oder CD fortgesetzt.

- Sie können Verkehrsinformationen nur dann hören, wenn TP und TP  gleichzeitig angezeigt werden.
- Wird nur TP angezeigt, bedeutet dies, daß der aktuelle Sender keine Verkehrsinformationen sendet.
- Möchten Sie sich eine laufende Verkehrsmitteilung anhören, drücken Sie auf die TP-Taste. Die TP-Funktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Verkehrsmitteilung.
- Wenn Sie die TP-Funktion ausschalten möchten, drücken Sie auf die TP-Taste. TP wird nicht mehr im Display angezeigt.

### NEWS

#### Nachrichten ein/aus

Um die Nachrichtenfunktion zu aktivieren, drücken Sie kurz auf die NEWS-Taste. Der Text NEWS erscheint im Display. Wenn Sie die Funktion ausschalten möchten, drücken Sie erneut auf die NEWS-Taste.

Sobald eine Nachrichtensendung empfangen wird, wird der Kassetten-, CD- oder CD-Wechsler-Betrieb unterbrochen, und Sie können sich die Nachrichten anhören.

Möchten Sie sich die laufende Nachrichtensendung nicht anhören, drücken Sie auf die NEWS-Taste. Hierdurch wird der Empfang der aktuellen Sendung abgebrochen. Die Nachrichtenfunktion ist jedoch weiterhin aktiviert, und das Radio wartet auf die nächste Nachrichtensendung. Drücken Sie noch einmal auf NEWS, um die Funktion auszuschalten. NEWS wird nun aus dem Display ausgeblendet.

#### Radiotext

Einige RDS-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands, usw. Derlei Informationen werden in diesem Fall als Text im Display angezeigt. Einige Sekunden auf die NEWS-Taste drücken, um eventuell gesendeten Radiotext im Display anzuzeigen. Um die Anzeige von Radiotext zu beenden, erneut kurz auf die NEWS-Taste drücken.



## Programmtyp

Mit der Funktion PTY können Sie direkt Programme mit spezifischen Inhalten wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um nach einem bestimmten Programmtyp zu suchen:

1. Die **PTY** - Taste drücken. Der Programmtyp des gewählten Senders wird im Display angezeigt.
2. Durch Drehen des **Drehreglers 1-20/DISC** können Sie in der Liste der Programmtypen blättern.
3. Wählen Sie den gewünschten Programmtyp und drücken Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Suche startet.
4. Wenn das Radio einen Sender mit dem gewählten Programmtyp findet, wird dieser Sender eingestellt. Findet das Radio keinen entsprechenden Sender, kehrt es zum

vorigen Modus zurück. Die PTY-Funktion ist nachfolgend im Stand-by, bis der gewählte Programmtyp gesendet wird. Hierbei wechselt das Radio automatisch zu dem Sender, der den gewählten Programmtyp sendet.

5. Sollte mehr als ein Sender den gewünschten Programmtyp senden, können Sie mit **[+]**, **[-]** oder mit der **SCAN**-Taste auswählen. Die PTY-Funktion ist aktiviert, bis das Radio den gewünschten Programmtyp gefunden hat bzw. solange der gewählte Sender den gewählten Programmtyp sendet.
6. Um in den Stand-by-Modus zurückzu-kehren, drücken Sie noch einmal auf **PTY**. Die CD- oder Kassettenwiedergabe wird nun wieder aufgenommen und so lange fortgesetzt, bis der gewählte Programmtyp erneut gesendet wird.
7. Um PTY Stand-by zu deaktivieren, drücken Sie noch einmal auf **PTY**. Das PTY-Symbol erlischt.

Programmtyp	Anzeige
Nachrichten	Nachrichten
Aktuelles	Current
Informationen	Info
Sport	Sport
Bildung	Educ
Theater	Theater
Kultur und Kunst	Culture

Programmtyp	Anzeige
Wissenschaft	Science
Unterhaltung	Enterta
Pop	Pop
Rock	Rock
Unterhaltungsmusik	Easy list
Leichte klassische Musik	L Class
Klassische Musik	Classical
Sonstige Musik	Other M
Wetter	Wetter
Wirtschaft	Wirtschaft
Kinderprogramm	Kinderprogramm
Gesellschaft	Social
Spirituelles	Spiritual
Telefonüberwachung	Telefon
Reise und Urlaub	Travel
Freizeit und Hobby	Leisure
Jazz	Jazz
Country	Country
Nationale Interpreten	Nation M
Oldies	"Oldies"
Volksmusik	Folk
Dokumentarsendungen	Document
Alarmtest	Alarmtest
!!ALARM!!	!!Alarm!!
Programmtyp fehlt	Pty Miss

## Radio HU-403, HU-603, HU-803 (Forts.)

### Menü Advanced User Mode

1. Um das Menü Advanced User Mode zu aktivieren, halten Sie den Lautstärkereglern bei ausgeschaltetem Radio mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
2. Drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, um eine Funktion auszuwählen (siehe Liste der Funktionen auf Seite 175).
3. Nachdem Sie eine Funktion ausgewählt haben, blinkt die Grundeinstellung der Funktion (default). Drücken Sie auf den **1-20/DISC**-Drehregler, um eine der Alternativen der Funktion auszuwählen (z. B. ON/OFF, LOW/MID/HIGH, usw.).
4. Wählen Sie weitere Funktionen/Alternativen aus.

Falls Sie sämtliche Funktionen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen *zurückstellen* möchten, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis "SET TO DEFAULT" im Display des Radios angezeigt wird, und drücken Sie noch einmal auf den Drehregler. Sämtliche Funktionen werden nun auf die Grundeinstellungen zurückgestellt, und das Radio kehrt in den Normalmodus zurück (Musik, Nachrichten, usw.).

Falls Sie eventuelle Änderungen *speichern* und in den Normalmodus zurückkehren möchten, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis "BACK and SAVE" im Display des Radios angezeigt wird, und drücken Sie noch einmal

auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den Drehregler **1-20 DISC**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

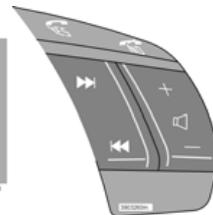
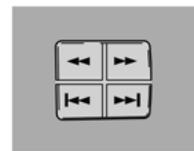
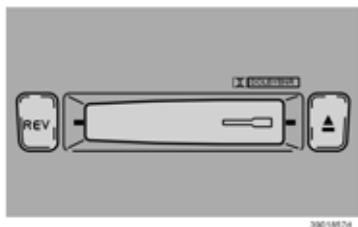
Falls Sie in den Normalmodus zurückkehren möchten, *ohne* eventuell vorgenommene Änderungen zu speichern, drehen Sie den **1-20/DISC**-Drehregler, bis "BACK without SAVE" im Display des Radios angezeigt wird, und drücken noch einmal auf den Drehregler. Drücken Sie ein weiteres Mal auf den Drehregler **1-20 DISC**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

## Funktionen im Advanced User Mode

(Grundeinstellung ist unterstrichen)

- SET TO DEFAULT (siehe Seite 174).
- AF SWITCHING ON/OFF (automatischer Frequenzwechsel) – Die AF-Funktion sorgt dafür, daß automatisch die stärkste Frequenz für den gewählten Sender eingestellt wird.
- REGIONAL ON/OFF (regionale Radiosendungen und automatischer Frequenzwechsel) – Diese Funktion ermöglicht Ihnen, einer regionalen Radiosendung auch bei schwachem Empfang weiter zu folgen.
- EON (Enhanced Other Networks) LOCAL/DISTANT – Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensendungen (sofern diese Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn der Empfang stark ist (LOCAL), oder ob das Radio auch versuchen soll, schwächere Signale zu empfangen (DISTANT).
- NETWORK ALL/TUNED – Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob die Radiosendung, der Sie folgen, bei beispielsweise Verkehrsnachrichten oder Nachrichtensendungen (sofern diese Funktionen ausgewählt sind) nur dann unterbrochen werden soll, wenn die betreffende Sendung von dem zur Zeit eingestellten Sender kommt, z. B. Bayerischer Rundfunk (TUNED), oder ob das Programm unabhängig davon, von welchem Radiosender die Mitteilung/Sendung kommt, unterbrochen werden soll (ALL).
- LANGUAGE – Mit dieser Funktion können Sie die Dialogsprache einstellen (Deutsch, Englisch, Französisch oder Schwedisch). Diese Funktion steht nur im PTY-Modus zur Verfügung.
- ASC (Active Sound Control) ON/OFF (aktive Lautstärkeregelung) – Durch die ASC-Funktion wird die Lautstärke automatisch der Geschwindigkeit, d. h. dem Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt.
- ASC TABLE – Wählen Sie hier das Niveau für die ASC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- SRC ON/OFF – Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion, die bei schlechterem Empfang die hohen Frequenzen senkt. Dies kann in vielen Fällen eine Verbesserung des Klangerlebnisses bewirken.
- SRC TABLE - Wählen Sie hier das Niveau für die SRC-Funktion (LOW/MID/HIGH).
- TAPE DOLBY ON/OFF – Aktivieren oder deaktivieren Sie hier die Dolby Rauschunterdrückung für Kassettenbänder (HU 403/603).
- BACK and SAVE (siehe linke Spalte).
- BACK without SAVE (siehe linke Spalte).

## Kassettenspieler HU-403, HU-603



### Kassetenschacht

Führen Sie die Kassette mit der breiteren Seite nach rechts gerichtet in den Kassettschacht ein. Im Display erscheint TAPE Side A. Nachdem die erste Seite abgespielt ist, wird automatisch die zweite Seite abgespielt (auto-reverse). Befindet sich bereits eine Kassette im Kassettschacht, starten Sie die Wiedergabe, indem Sie den Drehregler SOURCE drehen.

### Ändern der Bandlaufrichtung

Wenn Sie die andere Seite des Kassettenbandes abspielen möchten, drücken Sie auf die REV-Taste. Im Display wird angezeigt, welche Seite abgespielt wird.

### Kassettenauswurf

Wenn Sie auf diese Taste drücken, wird die Wiedergabe des Kassettenbandes beendet und

die Kassette ausgeworfen. Um eine der anderen Funktionen zu starten, z. B. den CD-Spieler, drehen Sie den SOURCE-Drehregler. Die Kassette kann auch bei ausgeschaltetem Gerät eingeführt oder ausgeworfen werden.

### Dolby B Rauschunterdrückung

Diese Funktion ist ab Werk aktiviert. Um sie zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor: Halten Sie die REV-Taste gedrückt, bis das Dolby-Symbol  im Display erlischt. Drücken Sie noch einmal dieselbe Taste, um die Dolby-Funktion erneut zu aktivieren.

### Schneller Vor-/Rücklauf

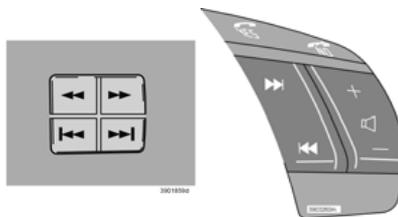
Um das Kassettenband schnell vorzuspulen, drücken Sie auf , um es schnell zurückzuspulen, auf . Während des Spulvorgangs wird im Display "FF" (vor) bzw. "REW"

(zurück) angezeigt. Der schnelle Vor-/Rücklauf wird abgebrochen, wenn Sie die Taste erneut drücken.

### Nächster Titel, vorheriger Titel

Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum nächsten Titel vorgespult. Indem Sie die Taste  drücken, wird das Kassettenband automatisch bis zum vorherigen Titel zurückgespult. Diese Funktion bedingt, daß zwischen den Titeln eine wiedergabefreie Pause von ca. fünf Sekunden vorhanden ist. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

## CD-Spieler HU-603



### CD-Spieler

Legen Sie eine CD ein. Befindet sich bereits eine CD im CD-Schacht, wählen Sie den CD-Modus, indem Sie den Drehregler SOURCE drehen.

### CD-Auswurf

Wenn Sie auf die in der Abbildung gezeigte Taste drücken, wird die Wiedergabe der CD beendet und die CD ausgeworfen.

**ACHTUNG!** Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die ausgeworfene CD wieder eingezogen, wenn Sie sie nicht innerhalb von zwölf Sekunden aus dem CD-Schacht entfernen. Anschließend zieht der CD-Spieler die CD wieder ein und setzt die Wiedergabe fort.

### Schneller Vor-/Rücklauf

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf oder .

### Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Die Titelnnummer wird im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

### Zufällige CD-Titelreihenfolge

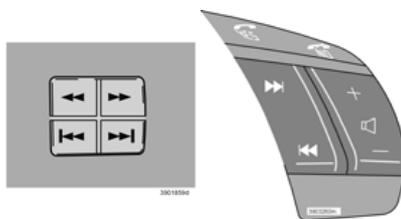
Drücken Sie auf die Taste RND (random), um die Funktion "Zufällige CD-Titelreihenfolge" zu aktivieren. Hierdurch werden die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abgespielt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird "RND" angezeigt.

**ACHTUNG!** Falls die CD die Qualitätsnorm EN60908 nicht erfüllt oder mit minderwertiger Ausrüstung aufgenommen wurde, kann sich die Wiedergabequalität verschlechtern oder die Wiedergabe ganz ausbleiben.

#### WICHTIG!

Keine CDs verwenden, die mit einem Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der CD lösen. Hierbei kann der CD-Spieler beschädigt werden.

## CD-Spieler mit internem CD-Wechsler HU-803



### CD-Spieler

HU-803 hat einen internen CD-Wechsler für 4 CDs.

Aktivieren Sie den CD-Spieler mit Hilfe des **SOURCE** -Drehreglers. Der CD-Spieler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Sie können bis zu 4 CDs in den CD-Spieler einlegen. Um eine neue CD einzulegen, müssen Sie zunächst einen freien Platz im CD-Spieler wählen. Drehen Sie den **1-20/DISC** -Drehregler, um einen freien Platz zu finden. Die neue CD darf erst eingelegt werden, wenn "LOAD DISC" angezeigt wird.

### CD-Nummer wählen

Drehen Sie den **1-20/DISC** -Drehregler. Die CD-Nummer und die Titelnummer werden im Display angezeigt.

### Schneller Vor-/Rücklauf

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf **▶▶** oder **◀◀**.

### Anderen Titel wählen

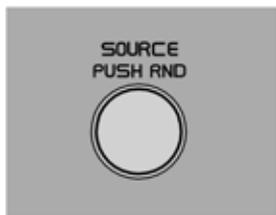
Drücken Sie auf **▶▶▶**, um zum nächsten Titel zu springen, oder auf **◀◀◀**, um zum vorigen Titel zu springen. Die CD-Nummer und die Titelnummer werden im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

### Zufällige CD-Titelreihenfolge

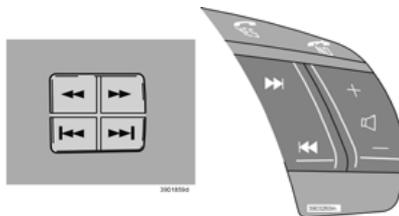
Drücken Sie auf die Taste **RND** (random), um die Funktion Zufällige CD-Titelreihenfolge zu aktivieren. Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Nachdem der Titel abgespielt ist, wird auf die gleiche Weise ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird "RND" angezeigt.

**ACHTUNG!** Legen Sie nur CDs mit einem Durchmesser von 12 cm ein! Verwenden Sie keine kleineren CDs!

## Externer CD-Wechsler HU-403, HU-603, HU-803 (Zubehör)



3001875d



3001875e



3001861c

Die CD-Wechsler-Funktionen können nur genutzt werden, wenn die Audioanlage an den CD-Wechsler von Volvo angeschlossen ist. Dieser ist als Zubehör erhältlich.

### CD-Wechsler

Aktivieren Sie den CD-Wechsler-Modus mit Hilfe des SOURCE-Drehreglers. Der CD-Wechsler setzt nun die Wiedergabe der zuletzt gespielten CD und des zuletzt gespielten Titels fort. Falls keine CD in das Magazin des CD-Wechslers eingelegt ist, erscheint "LOAD CARTRIDGE" im Display.

### CD-Nummer wählen

Drehen Sie den 1-20/DISC-Drehregler. Die CD-Nummer und die Titelnummer werden im Display angezeigt.

### Schneller Vor-/Rücklauf

Um innerhalb eines Titels zu suchen, drücken Sie auf  oder .

### Anderen Titel wählen

Drücken Sie auf , um zum nächsten Titel zu springen, oder auf , um zum vorigen Titel zu springen. Die CD-Nummer und die Titelnummer werden im Display angezeigt. Wenn das Lenkrad mit Tastenfeld ausgerüstet ist, können Sie auch die entsprechenden Pfeiltasten verwenden.

### Zufällige CD-Titelreihenfolge

Drücken Sie auf die Taste RND (gilt für HU-603 und HU-803), um die Funktion "Zufällige CD-Titelreihenfolge" zu aktivieren. Ist Ihr Fahrzeug mit dem Radio HU-403 ausgestattet, drücken Sie den SOURCE-Drehregler. Hierdurch werden nun eine der CDs und der Titel nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Nachdem der Titel abgespielt ist, wird auf die gleiche Weise ein neuer Titel oder eine neue CD ausgewählt. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird "RND" angezeigt.

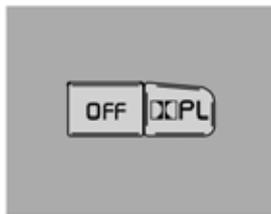
### Dolby Surround Pro Logic

Dolby Surround Pro Logic in Verbindung mit einem Mittellautsprecher in der Mitte des Armaturenbretts bietet Ihnen ein Klangerlebnis, das der Realität sehr nahe kommt.

Die herkömmlichen Stereokanäle links-rechts verteilen sich auf links-Mitte-rechts. Durch die hinteren Lautsprecherkanäle des Fahrzeugs erhalten Sie darüber hinaus einen "Raumklang" (ambient surround sound). Dieser Raumklang kommt dem Nachhallen bei der Aufnahme im Studio gleich.

Die meisten Scheiben werden nunmehr so aufgenommen, daß der Sänger/das Soloinstrument direkt von vorn und das Orchester über das gesamte Spektrum links-rechts und auch von hinten zu hören ist. Dolby Surround Pro Logic bietet somit ein Klangerlebnis, welches der tatsächlichen Aufnahmesituation im Studio sehr nahe kommt.

Beachten Sie, daß das Klangerlebnis mit Dolby Surround Pro Logic für die Insassen im Fond anders ist als für den Fahrer und Beifahrer.



39018764



39018776

#### Surround Sound Mode\*

Um Dolby Surround Pro Logic Mode zu wählen, drücken Sie auf "DOLBY PL". Im Display erscheint "Dolby Pro Logic". Drücken Sie auf **OFF**, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.

\* Dolby Surround Pro Logic Mode steht nur im CD-Modus, Kassettenmodus oder UKW-Modus zur Verfügung. Für Radiosendungen können Sie statt dessen 3-Kanal-Stereo (3-CH) wählen.

#### 3-Kanal-Stereo

Um 3-Kanal-Stereo zu wählen, drücken Sie auf **3-CH**. Im Display erscheint "3 ch". Auf **OFF** drücken, um zu 2-Kanal-Stereo zurückzukehren.



### **Lautstärke Mittelkanal**

Um die Lautstärke des Mittelkanals einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus und drehen ihn nach rechts oder links. In der mittleren Stellung ist die Lautstärke ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung wieder zurück.

### **Ausgangsleistung der hinteren Lautsprecher (Raumklang)**

Um die Leistung der hinteren Kanäle einzustellen, ziehen Sie den Drehregler etwas heraus. Ziehen Sie ihn noch etwas weiter heraus und drehen Sie ihn nach rechts oder links. In der mittleren Stellung ist die Leistung ausgewogen. Drücken Sie den Drehregler nach der Einstellung wieder zurück. Die Steuerung regelt die Leistung des Surroundkanals im Modus Dolby Surround Pro Logic.

## Technische Daten

### HU-403

Leistung	4 x 25 W
Impedanz	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, Null an Masse

#### Radio

Frequenzbereiche

U (UKW)	87,5 - 108 MHz
M (MW)	522 - 1611 kHz
L (LW)	53 - 279 kHz

### HU-603

Leistung	4 x 25 W
Impedanz	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, Null an Masse
Externer Verstärker (Option)	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

#### Radio

Frequenzbereiche

U (UKW)	87,5 - 108 MHz
M (MW)	522 - 1611 kHz
L (LW)	153 - 279 kHz

### HU-803

Leistung	1 x 25 W (Mittellaut- sprecher)
Impedanz	4 Ohm
Betriebsspannung	12 V, Null an Masse
Externer Verstärker	4 x 50 W bzw. 4 x 75 W

HU-803 muß an einen externen Verstärker  
angeschlossen werden.

#### Radio

Frequenzbereiche

U (UKW)	87,5 - 108 MHz
M (MW)	522 - 1611 kHz
L (LW)	153 - 279 kHz

## Alarm

"Alarm!" erscheint im Radiodisplay, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird. Diese Funktion dient dazu, den Fahrer über schwere Unfälle und Katastrophen zu informieren, wie z. B. eingestürzte Brücken oder Störfälle in Atomkraftwerken.

Die Dolby-Rauschunterdrückung wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. Dolby und das Doppel-D-Symbol  sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby Surround Pro Logic ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Pro Logic Surround System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

---

## Telefon (Option)

<b>Telefonanlage</b>	<b>184</b>
<b>Die ersten Schritte</b>	<b>186</b>
<b>Rufoptionen</b>	<b>187</b>
<b>Funktionen im Speicher</b>	<b>190</b>
<b>Menüfunktionen</b>	<b>191</b>
<b>Sonstige Informationen</b>	<b>195</b>

# Telefonanlage

## Allgemeine Regeln

- Die Verkehrssicherheit geht vor! Wenn Sie als Fahrer den Telefonhörer in der Armlehne verwenden möchten, parken Sie das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort.
- Schalten Sie die Telefonanlage aus, wenn Sie das Fahrzeug auftanken.
- Schalten Sie die Anlage aus, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten an Ihrer Telefonanlage ausschließlich von autorisierten Technikern ausführen.

## Notruf

Notrufe zu Rettungsstationen können ohne Zündschlüssel oder SIM-Karte getätigt werden.

- Drücken Sie die Ein/Aus-Taste.
- Wählen Sie die für das Land geltende Notrufnummer (innerhalb der EU: 112).
- Drücken Sie auf die grüne Taste .

### 1. Tastenfeld in der Mittelkonsole

Mit dem Tastenfeld in der Mittelkonsole können Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage steuern.

### 2. Tastenfeld im Lenkrad

Mit dem Tastenfeld im Lenkrad können Sie die meisten Funktionen der Telefonanlage steuern.

Bei aktiviertem Telefon kann das Tastenfeld im Lenkrad nur zum Bedienen des Telefons verwendet werden. Im Bereitschaftsmodus wird immer die Telefoninformation im Display angezeigt. Um die Tasten für Einstellungen am Radio zu verwenden, muß das Telefon deaktiviert werden, Seite 186.

### 3. Display

Im Display erscheinen Menüfunktionen, Mitteilungen, Telefonnummern usw.

### 4. Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

### 5. SIM-Karte

Die SIM-Karte wird auf der Vorderseite des Tastenfelds in der Mittelkonsole eingesetzt.

Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie es, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden.

### 6. Mikrofon

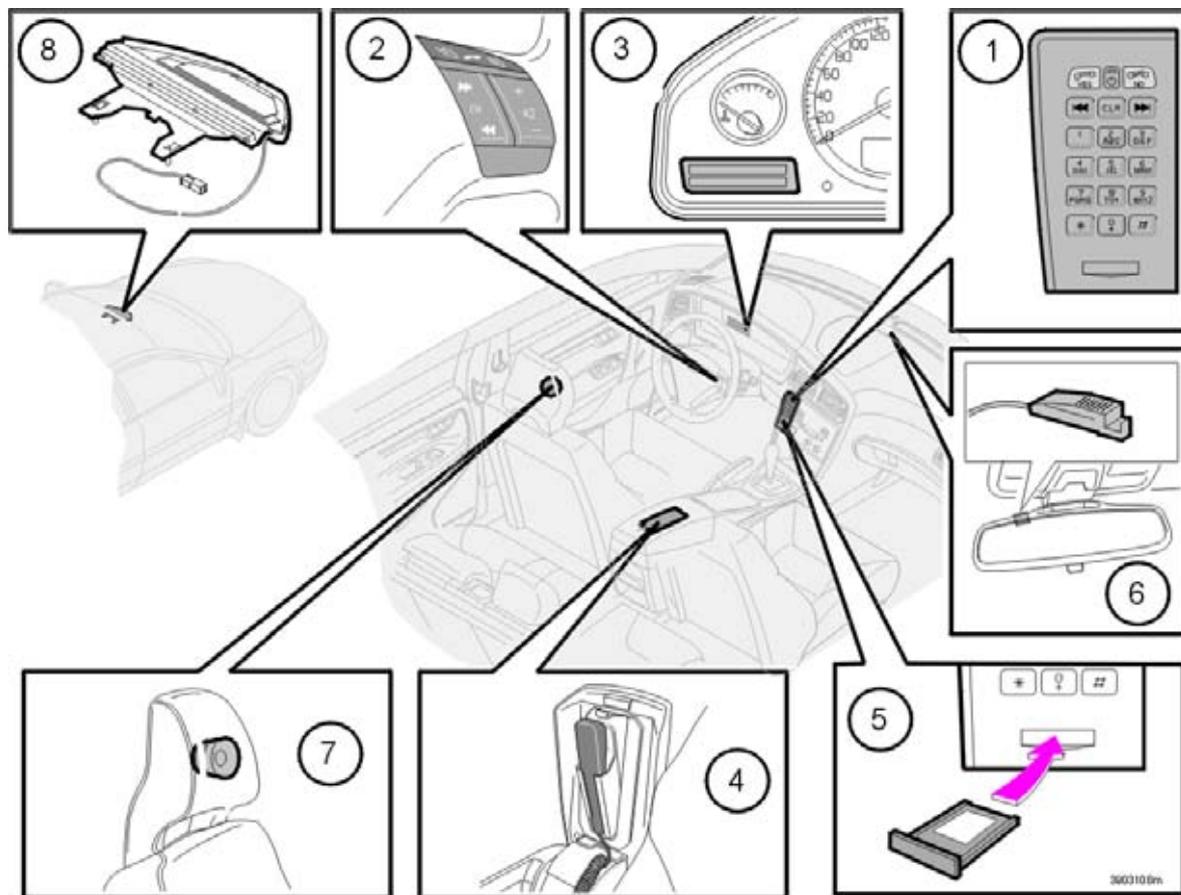
Das Mikrofon ist im Rückspiegel integriert..

### 7. Lautsprecher

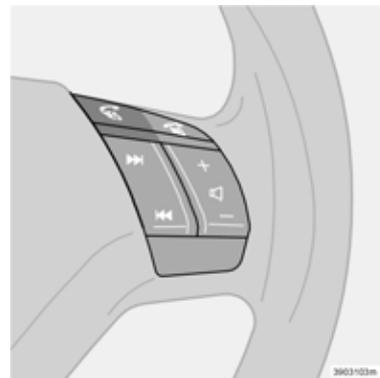
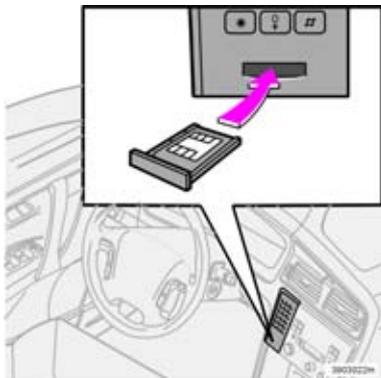
Der Lautsprecher befindet sich in der Kopfstütze des Fahrersitzes.

### 8. Antenne

Die Antenne ist an der Windschutzscheibe vor dem Rückspiegel angebracht.



### Die ersten Schritte



### SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Stets die SIM-Karte in das Telefon einsetzen, wenn Sie es benutzen möchten. Daraufhin erscheint der Name Ihres Netzbetreibers im Display.

Schalten Sie das Telefon aus und deaktivieren Sie es, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Anderenfalls können Mitteilungen von anderen Funktionen nicht im Display angezeigt werden und das Radio läßt sich nicht über das Tastenfeld im Lenkrad bedienen.

### System ein-/ausschalten

System einschalten: Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung I und drücken Sie danach die in der Abbildung markierte Taste.

System ausschalten: drücken Sie etwa drei Sekunden lang dieselbe Taste. Wenn Sie die Zündung bei eingeschalteter Telefonanlage ausschalten, wird die Telefonanlage automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Zündung das nächste Mal einschalten.

Sie können keine Gespräche empfangen, wenn die Telefonanlage ausgeschaltet ist.

### Bereitschaftsmodus

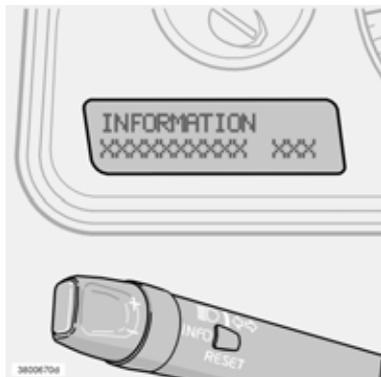
Das Telefon muß aktiviert sein, damit Sie sämtliche Funktionen der Telefonanlage nutzen können (gilt nicht bei Gesprächsannahme).

Aktivieren Sie das Telefon, indem Sie im Tastenfeld der Mittelkonsole oder des Lenkrads auf die Taste drücken.

Im Bereitschaftsmodus ist immer die Telefoninformation im Display zu sehen.

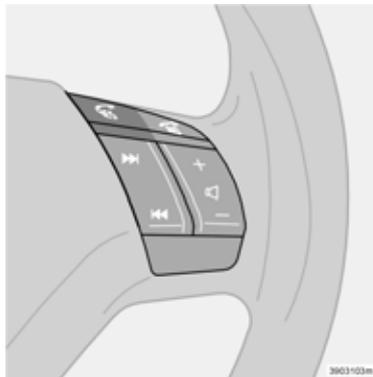
Drücken Sie auf , um das Telefon zu deaktivieren.

## Rufoptionen



### Display

Im Display wird die aktuelle Funktion, z. B. eine Menüalternative, Mitteilungen, Telefonnummern oder Einstellungen angezeigt.

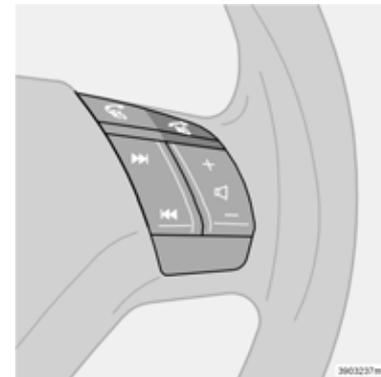


### Anrufen und Gespräche annehmen

**Anrufen:** Wählen Sie die Rufnummer und drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole (oder nehmen Sie den Hörer ab).

Eingehende Gespräche **annehmen:** Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab). Sie können aber auch die automatische Gesprächsannahme wählen, siehe Menüalternative 4.3.

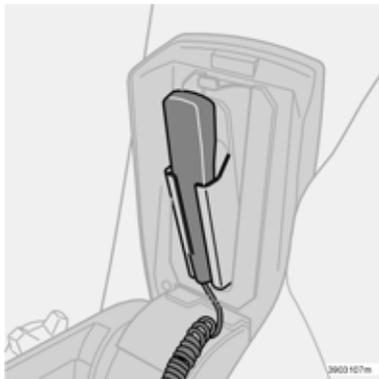
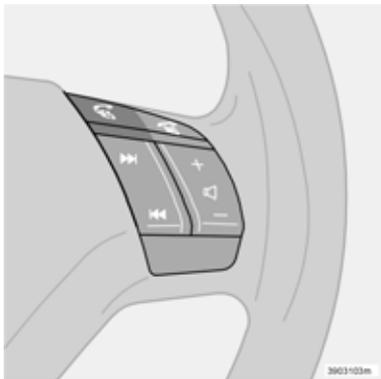
Während eines Telefongesprächs wird die Lautstärke der Audio-Anlage automatisch stummgeschaltet. Hinsichtlich der Lautstärke der Audio-Anlage, siehe auch Menüalternative 5.6.5.



### Gespräch beenden

Um ein Gespräch zu beenden, drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole oder legen Sie den Hörer auf. Die Stummschaltung der Audio-Anlage wird dann wieder aufgehoben.

## Rufoptionen (Forts.)



### Zuletzt gewählte Rufnummern

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt angewählten Telefonnummern bzw. Teilnehmer.

1. Drücken Sie auf  im Tastenfeld des Lenkrads oder der Mittelkonsole.
2. Sie können nun mit Hilfe der Pfeiltaste oder  in den zuletzt gewählten Rufnummern vor- und zurückblättern.

Drücken Sie auf  (oder nehmen Sie den Hörer ab), um die Rufnummer zu wählen.

### Telefonhörer

Wenn Sie ein mehr vertrauliches Gespräch führen möchten, verwenden Sie den Telefonhörer.

1. Den Hörer abheben. Die gewünschte Rufnummer im Tastenfeld der Mittelkonsole wählen.  drücken, um den Teilnehmer anzurufen. Die Lautstärke wird mit Hilfe des Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.
2. Das Gespräch wird beendet, wenn Sie den Hörer wieder auflegen.

Um die Freisprechfunktion zu aktivieren, ohne das Gespräch zu beenden, auf  drücken und die Freisprecheinrichtung wählen.  drücken und den Hörer auflegen, Seite 189.

### Kurzwahl

#### Kurznummern speichern

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahltaste verknüpfen (1-9). Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Mit  zu "Speicher bearbeiten" (Menü 3) blättern und  wählen.
2. Zu "Kurzwahl" (Menü 3.4) blättern und auf  drücken.
3. Wählen Sie die Kurzwahlziffer. Drücken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Suchen Sie nach dem gewünschten Namen oder der gewünschten Telefonnummer im Speicher und drücken Sie zur Auswahl auf .

#### Anruf mit Hilfe der Kurzwahlfunktion

Um eine bestimmte Rufnummer zu wählen, drücken Sie ca. zwei Sekunden lang die entsprechende Kurzwahltaste.

**ACHTUNG!** Nachdem Sie das Telefon eingeschaltet haben, müssen Sie einen kurzen Moment warten, bis Sie die Kurzwahlfunktion nutzen können.

Um eine Rufnummer mit Hilfe einer Kurzwahltaste wählen zu können, muß Menü 4.5 aktiviert sein, Seite 194.

## Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines **laufenden Gesprächs** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Parken/Nicht parken	Wählen Sie, ob das laufende Gespräch geparkt werden soll oder nicht
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

Während eines **laufenden Gesprächs** in Verbindung mit einem **geparkten Gespräch** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen
Konferenzschaltung	Zwei Gespräche gleichzeitig führen (Konferenzgespräch)
Umschalten	Zwischen den beiden Gesprächen umschalten

Bei Konferenzschaltung in Verbindung mit **zwei laufenden Gesprächen** stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung (blättern Sie mit den Pfeiltasten und drücken Sie auf YES, um eine Auswahl vorzunehmen):

Vertraulicher Modus ein/aus	Vertraulicher Modus
Hörer/Freisprecheinrichtung	Wählen Sie zwischen Hörer und Freisprecheinrichtung
Speicher	Gespeicherte Rufnummer anzeigen

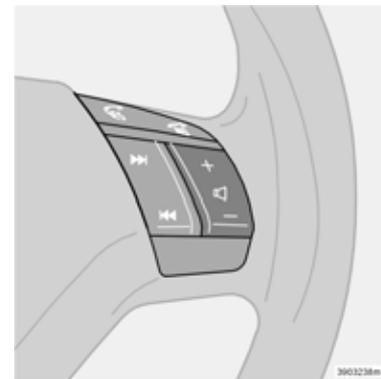
## Eingehendes Gespräch während eines laufenden Gesprächs annehmen

Wenn Sie während eines laufenden Gesprächs einen Ton, unmittelbar gefolgt von zwei weiteren kurzen Tönen (Doppelton) im Lautsprecher hören, versucht ein weiterer Teilnehmer, Sie zu erreichen.

Der Doppelton wird so lange wiederholt, bis Sie den Anruf entgegennehmen oder der Anrufer auflegt. In diesem Modus können Sie wählen, ob Sie das Gespräch annehmen oder ablehnen möchten.

Wenn Sie das Gespräch **nicht annehmen möchten**, drücken Sie auf  oder ignorieren Sie es ganz.

Wenn Sie das Gespräch **annehmen möchten**, drücken Sie auf . Das laufende Gespräch



wird hierbei "geparkt". Drücken Sie auf , so werden beide Gespräche gleichzeitig beendet.

## SMS

Ein einmaliger kurzer Doppelton weist darauf hin, daß eine SMS-Mitteilung empfangen wurde.

## Lautstärke

Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (+) im Tastenfeld des Lenkrads erhöht. Die Lautstärke wird durch einen Druck auf die Taste (-) gesenkt.

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen.

Wollen Sie mit diesen Tasten Einstellungen am Radio vornehmen, muß das Telefon aktiviert werden, Seite 186.

## Funktionen im Speicher

Sie können Rufnummern und Namen im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte speichern.

Wenn Sie ein Gespräch empfangen und die Nummer des Teilnehmers bereits gespeichert ist, wird der Name des Teilnehmers im Display angezeigt.

Bis zu 255 Namen können im Speicher des Telefons gespeichert werden.

### Rufnummer mit Namen speichern

1. Auf drücken und bis zu "Speicher bearbeiten" (Menü 3) blättern. Auf drücken.
2. Blättern Sie zu Eintrag hinzufügen (Menü 3.1) und drücken Sie auf .
3. Geben Sie eine Nummer ein und drücken Sie auf .
4. Geben Sie einen Namen ein und drücken Sie auf .
5. Wählen Sie mit , in welchem Speicher Sie speichern möchten, und drücken Sie auf .

### Name eingeben (oder Nachricht)

Drücken Sie auf die Taste für das gewünschte Zeichen: Beim ersten Tastendruck wird das erste Zeichen angezeigt, beim zweiten Tasten-

druck das zweite Zeichen, usw. Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie auf 1.

space 1- ? ! , . : ' ( )

a b c 2 ä å à á â æ ç

d e f 3 è é ë ê

g h i 4 ì í î ï

j k l 5

m n o 6 ñ ö ò ó ø

p q r s 7 ß

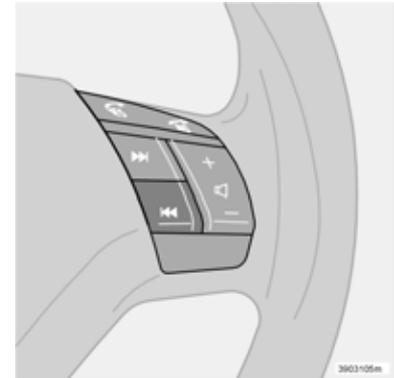
t u v 8 ü ù ú û

w x y z 9

Wenn Sie zwei Buchstaben hintereinander eingeben möchten, die über dieselbe Taste gewählt werden, drücken Sie \* nach Eingabe des ersten Buchstabens oder warten Sie einige Sekunden.  
+ 0 @ \* # & \$ £ / %

Wechsel zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben

Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens bzw. der zuletzt eingegebenen Ziffer Halten Sie die Taste gedrückt, um die gesamte Nummer bzw. den gesamten Text zu löschen.



### Teilnehmer über Speicher auswählen

1. Auf drücken.
2. Wählen Sie nun zwischen folgenden Alternativen:
  - Drücken Sie auf und blättern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten, bis der gesuchte Name angezeigt wird.
  - Drücken Sie auf die Taste für den ersten Buchstaben im Namen (oder geben Sie den ganzen Namen ein) und drücken Sie auf .
3. Drücken Sie auf , um die ausgewählte Nummer zu wählen.

## Menüfunktionen

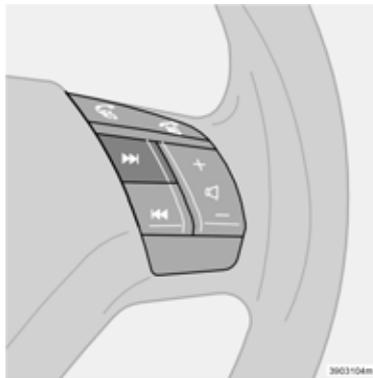
Mit Hilfe der Menüfunktion können Sie Einstellungen überprüfen und ändern sowie neue Funktionen programmieren. Die verschiedenen Menüalternativen werden im Display angezeigt.

### Menüfunktion

Auf  drücken, um zur Menüfunktion zu gelangen.

In der Menüfunktion gilt folgendes:

- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, verlassen Sie die Menüfunktion.
- Wenn Sie kurz auf  drücken, wird die entsprechende Funktion abgebrochen bzw. wiederhergestellt oder mit Nein auf eine Alternative geantwortet.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen Sie eine Auswahl, nehmen Sie eine Auswahl vor oder gelangen Sie von einem Untermenü in das nächste Untermenü.
- Der rechte Pfeil  führt zum nächsten Seitenmenü. Der linke Pfeil  führt zum vorherigen Seitenmenü.



### Kurztasten

Nachdem Sie mit Hilfe der rechten Pfeiltaste  in das Menüsystem gelangt sind, können Sie in der Hauptmenüebene (1, 2, 3 usw.), der ersten Untermenüebene (1.1, 2.1, 3.1 usw.) und der zweiten Untermenüebene (1.1.1, 2.1.1 usw.) zur Auswahl des gewünschten Menüs anstelle der Pfeile oder der grünen Taste  Ziffern verwenden. Die Ziffern werden im Display zusammen mit der entsprechenden Menüalternative angezeigt.

### Verkehrssicherheit

Aus Sicherheitsgründen haben Sie bei Geschwindigkeiten über 8 km/h keinen Zugriff auf das Menüsystem. Sie haben lediglich die Möglichkeit, die im Menüsystem begonnene Aktivität zu beenden.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.7 ausgeschaltet werden.

## Menüfunktionen (Forts.)

### Hauptmenüs/Untermenüs

#### 1. Telefonliste

- 1.1. Verpaßte Anrufe
- 1.2. Empfangene Anrufe
- 1.3. Gewählte Rufnummern
- 1.4. Liste löschen
  - 1.4.1. Alle
  - 1.4.2. Verpaßte
  - 1.4.3. Empfangene
  - 1.4.4. Gewählte
- 1.5. Gesprächsdauer anzeigen
  - 1.5.1. Letztes Gespräch
  - 1.5.2. Anzahl Gespräche
  - 1.5.3. Alle Gespräche
  - 1.5.4. Zähler auf Null stellen

#### 2. Nachrichten

- 2.1. Nachrichten lesen
- 2.2. Nachrichten schreiben
- 2.3. Sprachmeldungen
- 2.4. Parameter einstellen
  - 2.4.1. SMSC-Nummer
  - 2.4.2. Gültigkeit
  - 2.4.3. Typ

#### 3. Speicher bearbeiten

- 3.1. Eintrag hinzufügen
- 3.2. Suchen
  - 3.2.1. Bearbeiten
  - 3.2.2. Löschen
  - 3.2.3. Kopieren
  - 3.2.4. Verschieben
- 3.3. Alle kopieren
  - 3.3.1. SIM zu Tfn
  - 3.3.2. Tfn zu SIM
- 3.4. Kurzwahl
- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Speicher löschen
- 3.7. Status

#### 4. Rufoptionen

- 4.1. Eigene Nummer senden
- 4.2. Anklopfen einstellen
- 4.3. Automatische Gesprächsannahme
- 4.4. Automatische Wahlwiederholung
- 4.5. Kurzwahl
- 4.6. Rufumleitung einstellen
  - 4.6.1. Alle Anrufe umleiten
  - 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
  - 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort
  - 4.6.4. Umleiten wenn nicht erreichbar
  - 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
  - 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
  - 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

#### 5. Parameter Telefon

- 5.1. Standardeinstellungen
- 5.2. Netzwahl
- 5.3. Sprache wählen
  - 5.3.1. English UK
  - 5.3.2. English US
  - 5.3.3. Svenska
  - 5.3.4. Dansk
  - 5.3.5. Suomi
  - 5.3.6. Deutsch
  - 5.3.7. Nederlands
  - 5.3.8. Français FR
  - 5.3.9. Français CAN
  - 5.3.10. Italiano
  - 5.3.11. Español
  - 5.3.12. Português P
  - 5.3.13. Português BR
- 5.4. SIM-Sicherheit
  - 5.4.1. Ein
  - 5.4.2. Aus
  - 5.4.3. Auto
- 5.5. Codes ändern
  - 5.5.1. PIN-Code
  - 5.5.2. Telefoncode
- 5.6. Parameter Anrufton
  - 5.6.1. Lautstärke
  - 5.6.2. Ton einstellen
  - 5.6.3. Tastenton
  - 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung
  - 5.6.5. RadioAutDämpf
  - 5.6.6. Neue SMS
- 5.7. Verkehrssicherheit

## Menü 1. Telefonliste

### 1.1. Verpaßte Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit verpaßten Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

### 1.2. Empfangene Anrufe

In diesem Menü können Sie eine Liste mit empfangenen Anrufen einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

### 1.3. Gewählte Rufnummern

In diesem Menü können Sie eine Liste mit zuvor gewählten Rufnummern einsehen. Sie haben die Möglichkeit, den betreffenden Teilnehmer anzurufen, die Rufnummer zu löschen oder im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte für spätere Zwecke zu speichern.

### 1.4. Liste löschen

Mit dieser Funktion können Sie die nachfolgenden Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 löschen.

- 1.4.1. Alle
- 1.4.2. Verpaßte
- 1.4.3. Empfangene
- 1.4.4. Gewählte

### 1.5. Gesprächsdauer anzeigen

In diesem Menü können Sie die Gesprächsdauer für sämtliche Ihrer Gespräche oder für das letzte Gespräch einsehen. Sie können auch die Anzahl der geführten Gespräche anzeigen und den Gesprächszähler auf Null setzen.

1.5.1. Letztes Gespräch

1.5.2. Anzahl Gespräche

1.5.3. Alle Gespräche

1.5.4. Zähler auf Null stellen.

Um den Zähler auf Null stellen zu können, benötigen Sie den Telefoncode (siehe Menü 5.5).

## Menü 2. Nachrichten

### 2.1. Nachrichten lesen

In diesem Menü können Sie die eingegangenen Textnachrichten lesen. Sie können ferner wählen, die gelesene Nachricht zu löschen, weiterzuleiten, zu ändern, komplett zu speichern oder Teile der Nachricht zu speichern.

### 2.2. Nachrichten schreiben

Hier können Sie mit Hilfe des Tastenfeldes Nachrichten verfassen. Anschließend wählen Sie, ob Sie die Nachricht speichern oder senden möchten.

### 2.3. Sprachmeldungen

Hier können Sie eingegangene Mitteilungen abhören.

### 2.4. Parameter einstellen

Hier können Sie die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die Sie Ihre Nachrichten schicken möchten. Geben Sie auch ein, wie Ihre Nachrichten den Adressaten erreichen und wie lange sie in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen.

- 2.4.1. SMSC-Nummer
- 2.4.2. Gültigkeit
- 2.4.3. Typ

Wenden Sie sich für weitere Informationen zu diesen Einstellungen, und um die SMSC-Nummer zu erfahren, an Ihren Netzbetreiber.

## Menü 3. Speicher bearbeiten

### 3.1. Eintrag hinzufügen

In diesem Menü speichern Sie Namen und Rufnummern im Speicher des Telefons oder der SIM-Karte. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Funktionen im Speicher".

### 3.2. Suchen

In diesem Menü können Sie Speichereinträge ändern.

- 3.2.1. Bearbeiten: Angaben in den Speichern ändern.
- 3.2.2. Löschen: Einen gespeicherten Namen löschen.
- 3.2.3. Kopieren: Einen gespeicherten Namen kopieren.
- 3.2.4. Verschieben: Informationen zwischen Speicher des Telefons und Speicher der SIM-Karte verschieben.

**3.3. Alle kopieren:** Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

### 3.4. Kurzwahl

Sie können eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer mit einer Kurzwahl Taste verknüpfen.

### 3.5. SIM löschen

Hier können Sie den Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

### 3.6. Speicher löschen

Hier können Sie den Speicher des Telefons komplett löschen.

### 3.7. Status

In diesem Menü können Sie sehen, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte und des Telefons besetzt sind.

# Menüfunktionen (Forts.)

### Menü 4. Rufoptionen

#### 4.1. Eigene Nummer senden

Hier können Sie wählen, ob Ihre eigene Rufnummer im Telefon des Teilnehmers, den Sie anrufen, angezeigt werden soll oder nicht. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um eine geheime Rufnummer zu erhalten.

#### 4.2. Anklappen einstellen

Wählen Sie hier, ob Sie während eines laufenden Gesprächs darauf aufmerksam gemacht werden wollen, wenn ein weiterer Teilnehmer versucht, Sie zu erreichen.

#### 4.3. Automatische Gesprächsannahme

Hier können Sie wählen, Gespräche anzunehmen, ohne das Tastenfeld zu verwenden.

#### 4.4. Automatische Wahlwiederholung

Hier können Sie wählen, eine zuvor besetzte oder eingegebene Nummer anzurufen.

#### 4.5. Kurzwahl

In diesem Menü aktivieren und deaktivieren Sie die Kurzwahlfunktion. Die Funktion muß aktiviert sein, damit Sie eine Kurzwahlnummer eingeben können.

#### 4.6. Rufumleitung einstellen

In diesem Menü können Sie auswählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.6.1. Alle Anrufe umleiten (Die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs.)
- 4.6.2. Umleiten wenn besetzt
- 4.6.3. Umleiten wenn keine Antwort

- 4.6.4. Umleiten wenn nicht erreichbar
- 4.6.5. Alle Faxnachrichten umleiten
- 4.6.6. Alle Datennachrichten umleiten
- 4.6.7. Alle Umleitungen löschen

### Menü 5. Parameter Telefon

#### 5.1. Standardeinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie das Telefon auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückstellen.

#### 5.2. Netzwahl

Sie können das Netz automatisch vom Telefon auswählen lassen oder selbst bestimmen.

- 5.2.1. Auto
- 5.2.2. Manuell

#### 5.3. Sprache wählen

In diesem Menü wählen Sie die Dialogsprache des Telefons.

- 5.3.1. English UK
- 5.3.2. English US
- 5.3.3. Svenska
- 5.3.4. Dansk
- 5.3.5. Suomi
- 5.3.6. Deutsch
- 5.3.7. Nederlands
- 5.3.8. Français FR
- 5.3.9. Français CAN
- 5.3.10. Italiano
- 5.3.11. Español
- 5.3.12. Português P
- 5.3.13. Português BR

#### 5.4. SIM-Sicherheit

Wählen Sie hier den Status für den PIN-Code: Ein, Aus oder Automatisch.

- 5.4.1. Ein
- 5.4.2. Aus

#### 5.4.3. Auto

#### 5.5. Codes ändern

Hier können Sie den PIN-Code oder den Telefoncode ändern:

- 5.5.1. PIN-Code
- 5.5.2. Telefoncode (Voreinstellung ab Werk: 1234). Der Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf Null zu stellen.

**ACHTUNG!** Notieren Sie den Code und verwahren Sie ihn an einer sicheren Stelle.

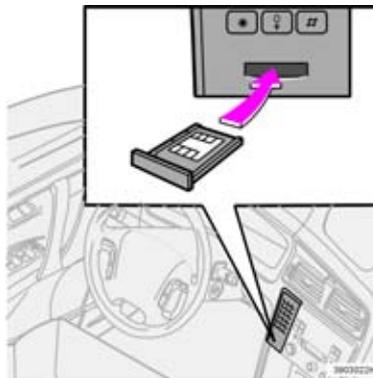
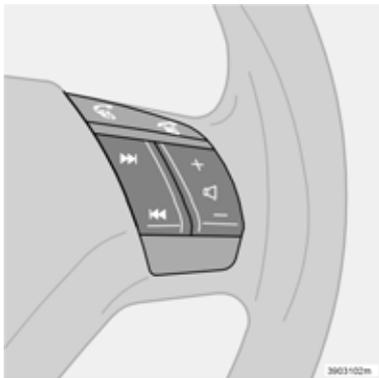
#### 5.6. Parameter Anrufton

- 5.6.1. Lautstärke: Wählen Sie hier die Lautstärke des Anruftons.
- 5.6.2. Ton einstellen: Sie können zwischen acht Anruftontypen auswählen.
- 5.6.3. Tastenton: Ein oder Aus.
- 5.6.4. Automatische Lautstärkeregelung: Hier können Sie wählen, ob die Lautstärke an die Geschwindigkeit, d. h. das Grundgeräuschniveau im Fahrzeug angepaßt werden soll.
- 5.6.5. RadioAutDämpf: Wählen Sie hier, ob die Lautstärke des Radios während eines Telefongesprächs automatisch gesenkt werden soll oder nicht.
- 5.6.6. Neue SMS: Wählen Sie hier, ob das Telefon ein akustisches Signal bei eingehender SMS abgeben soll oder nicht.

#### 5.7. Verkehrssicherheit

Hier können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für das Menüsystem ausschalten, so daß Sie auch während der Fahrt auf das Menüsystem zugreifen können.

## Sonstige Informationen



### Radio/Telefon

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads steuern Sie sowohl das Radio als auch das Telefon.

Um die Telefonfunktionen mit diesen Tasten zu steuern, muß die Telefonanlage aktiviert sein, Seite 186. Wollen Sie Einstellungen am Radio mit diesen Tasten vornehmen, muß das Telefon deaktiviert sein. Drücken Sie auf .

### Zwei SIM-Karten

Zahlreiche Netzbetreiber bieten zwei SIM-Karten an, eine für Ihr Fahrzeug und eine für ein weiteres Telefon. Mit zwei SIM-Karten haben Sie dieselbe Nummer für zwei verschiedene Apparate. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber, um mehr über die angebotenen Möglichkeiten zu erfahren und darüber, wie Sie zwei SIM-Karten verwenden.

### Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	klein
Speicherplätze	255 <sup>a</sup>
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband	Ja (900/1800)

- a. 255 Speicherplätze im Speicher des Telefons. Die Anzahl der Speicherplätze der SIM-Karte ist abhängig von Ihrem Anbieter.

### IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muß dem Netzbetreiber die 15-stellige IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Sie können diese Seriennummer im Display des Telefons aufrufen, indem Sie **\*#06#** wählen. Notieren Sie die Nummer und verwahren Sie sie an einer sicheren Stelle.



# Alphabetisches Verzeichnis

## A

Abblendlicht .....	37
Abfallbehälter .....	74
Abgasreinigungssystem .....	31
Ablagefächer .....	71
Ablagefächer im Innenraum .....	70
ABS .....	30, 103
Abschleppen .....	108
Abschleppöse .....	108
AC .....	56, 59
Airbags .....	12
Alarmanlage .....	87
All Wheel Drive .....	101
Allradantrieb .....	101
Anhänger .....	110
Anhängerkontrolleuchte .....	31
Anhängerkupplung .....	112
Anzeigeleuchte .....	88
Aschenbecher .....	71
Audio .....	163
Außenrückspiegel .....	34
Außenrückspiegelheizung .....	39
Außentemperaturanzeige .....	28
Äußere Kopfstütze des Rücksitzes .....	34
AUTO .....	55
Automatikgetriebe .....	94, 97
Automatische Wiederverriegelung .....	82
AWD .....	101

## B

Balance .....	169
Baß .....	169
Batterie .....	131, 139, 160
Belüftungsdüsen .....	53
Belüftungsstellung .....	48
Benzin .....	92, 158
Bereitschaftsmodus .....	186
Bergen .....	108
Bezüge .....	125
Blinker .....	28, 37, 145
Blinkerleuchte .....	143
Bodenmatten .....	69
Bordcomputer .....	40
Bremsanlage .....	30, 102
Bremsflüssigkeit .....	137
Bremskreis .....	102
Bremsleuchte .....	145

## C

CD-Spieler .....	177, 178
CD-Wechsler .....	179

## D

D - Fahrstellung .....	97, 99
Dachleuchte .....	147
Diesel .....	92, 133, 158
Dimensionsbezeichnung .....	118
Display .....	28
Dolby Surround Pro Logic .....	180
Drehzahlmesser .....	28

DSTC .....	32, 35
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch .....	40

## E

EBA .....	104
EBD .....	103
ECC .....	54
Einstiegsbeleuchtung .....	146
Elektrisch verstellbarer Sitz .....	66
Elektrische Anlage .....	160
Elektrische Kindersicherung .....	86
Entfroster .....	55
Entriegeln .....	82
Erweiterte Benutzerfunktionen .....	173

## F

Fader .....	169
Farbcode .....	126
Fensterheber .....	44
Fernbedienung .....	80
Fernlicht .....	28, 37
Führungsbeleuchtung .....	37
Füllmengen .....	155

## G

Gangstellungen .....	96
Geartronic .....	99
Gebläse .....	55, 59
Gegenwärtiger Kraftstoffverbrauch .....	40
Geschwindigkeitsregelanlage .....	41
Getränkehalter .....	71, 72, 74

Glühlampe Abblendlicht .....	142
Glühlampe Fernlicht .....	142
Glühlampen .....	141, 160
Gurtstraffer .....	11

## H

Handbremse .....	31, 42
Handschaltgetriebe .....	96
Handschuhfach .....	84
Heckscheibenheizung .....	39, 59
Höhen .....	169

## I

IC .....	17
IMEI-Nummer .....	195
Immobilizer .....	80, 93
Innenbeleuchtung .....	68
Innenraumbelichtung .....	68
Instrumentenbeleuchtung .....	36
Integrierter Kindersitz .....	24
Intervallbetrieb .....	38
Isofix .....	24

## K

Kaltstart .....	94
Kassettenspieler .....	176
Katalysator .....	157
Kennzeichenbeleuchtung .....	146
Kilometerzähler .....	28
Kindersicherheit .....	22
Kindersicherung .....	35, 85

Kindersitz .....	22, 24
Knallgas .....	140
Kofferraum .....	75
Kofferraumbelichtung .....	146
Kohlendioxid ausstoß .....	158
Komfortstellung .....	48
Kontroll- und Warnsymbole .....	28, 29
Kopf-/Schulterairbag .....	17
Kopfstütze .....	75
Kraftstoff .....	158
Kraftstoff einfüllen .....	92
Kraftstofftank .....	155
Kraftstoffverbrauch .....	158
Kühlanlage .....	156
Kühler .....	132
Kühlgebläse .....	132
Kühlmittel .....	136

## L

L - Niedrige Schaltstufe .....	97
Lack .....	126
Lackschäden .....	126
Lambda-Sonde TM .....	157
Lenkradverstellung .....	42
Leseleuchten .....	68, 148
Leuchtweitenregelung .....	36
Lichtthupe .....	37
Luftfilter .....	132
Luftqualitätssensor .....	56, 57
Luftverteilung .....	56, 60

## M

Manuelle Klimatisierung mit Klimaanlage ..	58
Maße und Gewichte .....	155
Mechanischer Widerstand .....	37
Menü Advanced User Mode .....	174
Menüfunktionen .....	191
Mittelkonsole .....	71
Motor anlassen .....	93
Motorhaube .....	132
Motorraum .....	132
Motoröl .....	134
Multifilter mit Luftqualitätssensor .....	57
Münzfach .....	71

## N

N - Neutralstellung .....	97, 99
Nachrichten NEWS .....	172
Nebelleuchte .....	145
Nebelleuchten .....	31
Nebelscheinwerfer .....	144
Nebelschlußleuchte .....	36
Niedrige Schaltstufe .....	97
Normales Abbiegen .....	37
Notruf .....	184

## O

Öldruck .....	31
Ölfilter .....	134

<b>P</b>			
P - Parken .....	97, 99	Schaltsperre .....	95
Partikelfilter .....	52	Schaltstellungen .....	96
Polieren .....	124	Scheibenwaschanlage .....	38
Positionsluchten .....	36, 143	Scheibenwischer .....	38
Programmtyp PT .....	173	Scheibenwischerblätter .....	138
		Scheinwerfer .....	36, 141
<b>R</b>		Scheinwerferreinigungsanlage .....	38
R - Rückwärtsgang .....	97, 99	Scheinwerferwischerblätter .....	138
Radaufhängung .....	159	Schiebedach .....	48
Radio .....	167	Schlüssel .....	80
Radwechsel .....	120	Schlüsselsperre .....	95
Regensensor .....	38	Schmiermittel .....	156
Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank .....	40	Schneeketten .....	101, 119
Reifen .....	118	Seitenairbags .....	15
Reifendruck .....	119	Seitenmarkierungsleuchte .....	145
Reinigung .....	124	Service .....	130
Reserverad .....	77, 121	Servolenkung .....	101
Rostschutzbehandlung .....	127	Sicherheitsgurt .....	10
Rufoptionen .....	187	Sicherheitsgurtkontrolle .....	31, 46
Räder .....	118	Sicherheitsverriegelung .....	84
Rückenlehnen .....	65, 75	Sicherheitsverriegelung deaktivieren .....	35
Rückfahrleuchte .....	145	Sicherungen .....	148
Rückschaltsperre .....	97	SIM-Karte .....	184, 186
Rücksitz .....	75	SIM-Karten .....	195
Rückspiegel .....	46	SIPS-Airbag .....	15
Rückwärtsgangsperrre .....	96	Sitzkissen .....	24
		Sonnenblende .....	48
<b>S</b>		Spikes .....	118
Schalter in der Mittelkonsole .....	34	Spoilerleuchte .....	36
Schalterfeld Beleuchtung .....	36	Spülflüssigkeitsbehälter .....	132, 136
		SRS .....	12
		Stabilitätssystem .....	104
		Standheizung .....	61
		Standlicht .....	36
		Starten mit Starthilfe .....	109
		Starthilfe .....	109
		STC .....	32, 34, 104
		Steckdose .....	35, 42
		Steinschlagschäden .....	126
		<b>T</b>	
		Tachometer .....	28
		Tageskilometerzähler .....	28
		Tankanzeige .....	28
		Tankverschluß .....	92
		Technische Daten .....	153
		Technische Daten Motor .....	161
		Telefon .....	183
		Telefonhörer .....	188
		Temperatur .....	55
		Temperaturanzeige .....	28
		Temporary Spare .....	121
		Tragetaschenhalter .....	76
		Typenbezeichnungen .....	154
		<b>U</b>	
		Uhr .....	28
		Umluft .....	56, 60
		<b>V</b>	
		Verkehrsinformationen TP .....	172
		Verriegeln .....	82
		Verschleißindikator .....	120

Viskosität .....	134
Vordersitze .....	64
Vordersitzheizung .....	56, 59
Vorglühanlage .....	31

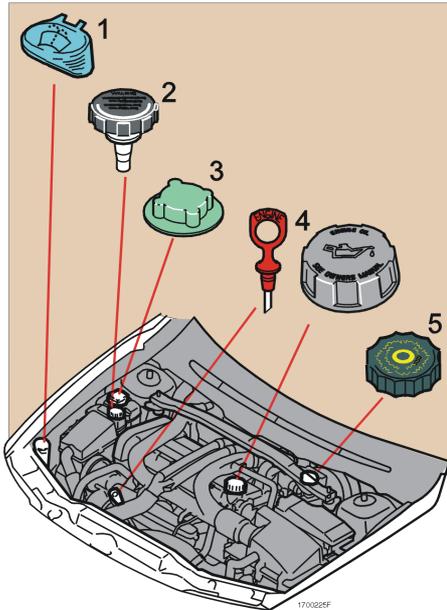
### W

W - Winter .....	97, 100
Wachsen .....	125
Wagenheber .....	77, 122
Wagenwäsche .....	124
Warnblinkanlage .....	39
Warndreieck .....	78
Warnsymbol .....	29
Werkzeug .....	77
Winterreifen .....	118
Wirtschaftliches Fahren .....	94
Wischerblatt .....	138

### Z

Zigarettenanzünder .....	35, 42
Zusatzbeleuchtung .....	34
Zünd- und Lenkradschloß .....	93

## Regelmäßig überprüfen!



**1. Scheibenreinigungsflüssigkeit:** Darauf achten, daß der Behälter stets gut gefüllt ist. Im Winter Frostschutz nicht vergessen! Siehe Seite 136.

**2. Servolenkung:** Der Füllstand muß zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen, siehe Seite 137.

**3. Kühlmittel:** Der Füllstand muß zwischen der MIN- und der MAX-Markierung des Ausgleichbehälters liegen, siehe Seite 136.

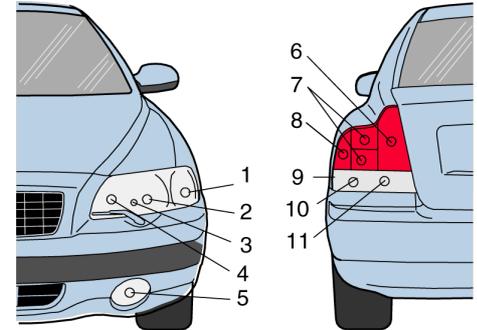
**4. Öl:** Der Füllstand muß zwischen der MIN- und der MAX-Markierung des Meßstabs liegen, siehe Seite 135.

**5. Bremsflüssigkeit:** Der Füllstand muß zwischen der MIN- und der MAX-Markierung liegen, siehe Seite 137.

# VOLVO

Volvo Car Corporation  
S-40531 Gothenburg, Sweden

## Glühlampen



1. Blinkerleuchte	PY21W (gelb)
2. Abblendlicht	55W H7
3. Positionsleuchten/Standlicht	W5W
4. Fernlicht	55W HB3
5. Nebelscheinwerfer R-Modelle	55W H1 55W H3
6. Nebelschlußleuchte	21W BA5
7. Positionsleuchten/Standlicht und Rücklicht	5W BA15
8. Bremsleuchten	21W BA15
9. Seitenmarkierungsleuchte	P10W
10. Blinkerleuchte	PY21W (gelb)
11. Rückfahrcheinwerfer	21W BA15